

# Bielefelder

April bis Juni

# 02 2021

Das Magazin  
für Stadtmenschen

- vordergründig • hintergründig
- unterhaltsam
- aktuell



KOSTENLOS  
MITNEHMEN



# PRÄSENZPFLICHT

Frühling wird Stadt finden



Uwe Kronshage | Betreuer Unternehmenskunden

## Eine Frage der Haltung

Welches Prinzip schafft eine vertrauensvolle Zusammenarbeit? Sagen, was man tut? Oder tun, was man sagt? Für Uwe Kronshage ist Verlässlichkeit im Sagen und Tun Haltung und Wert zugleich, überhaupt der wichtigste Wert im Bankgeschäft. Egal ob es um eine Vermögensanlage geht, eine Kreditlösung oder eine Nachfolgeplanung – der 49-Jährige versteht sich für seine Kunden als Kümmerer, Ratgeber und Begleiter in allen Finanzangelegenheiten. Eine klare Haltung verbindet der Betreuer Unternehmenskunden und zertifizierte Anlageberater aber auch mit Wertschätzung im Sinne von „wertschätzend verlässlich“. „Wenn ein Banker eine klare Haltung hat, dann folgt Verlässlichkeit als Konsequenz“, sagt Uwe Kronshage.

Erleben Sie die Haltung von Uwe Kronshage – am Alten Markt 12!

▣ WIR SPRECHEN TEUTO. SEIT 1862.

Uwe Kronshage | Telefon 0521 305200-35 | Telefax 0521 305200-91  
u.kronshage@bankverein-werther.de | www.bankverein-werther.de



**Bankverein  
Werther**

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

# **LIEBE BIELEFELDERINNEN,** **LIEBE BIELEFELDER!**

**J**a, uns geht es so wie Ihnen. Wir würden gern mal wieder Freunde und Familie umarmen, ausgehen, tanzen, unbeschwert shoppen, ein Konzert oder Theaterstück besuchen und natürlich in den Urlaub fahren. Mit „Nützt ja nix“ hatten wir im vergangenen Frühjahr unseren BIELEFELDER 02/2020 übertitelt. Nicht ahnend, dass dieser ach so ostwestfälische Spruch auch ein Jahr später noch Bestand haben würde. Wir haben noch immer Präsenzpflicht zu Hause, im Homeoffice, das Licht am Ende des sprichwörtlichen Tunnels ist jedoch da. Mag es auch noch ein wenig schwach und flackernd sein. Aber wie wir seinerzeit das Editorial mit „Muss ja“ einleiteten, widmen wir uns in diesem Sinne in der aktuellen Ausgabe auch Themen, die unsere Stadt jenseits der Corona-Pandemie bewegen. Wir läuten frohen Mutes den Frühling ein, freuen uns über Frühblüher, erste Knospen und über nette und interessante Menschen, die uns begegnen.

Wir waren für Sie im Teutoburger Wald unterwegs, haben Arminias Team-Chefin interviewt, Bielefelder Blühstreifen inspiziert, uns Gedanken über nachhaltiges Reisen gemacht, Geocaching ausprobiert und den Bielefelder Orgeln (Instrument des Jahres 2021) eine Geschichte gewidmet. Natürlich kamen wir nicht komplett an Corona vorbei. Wir haben mit einem Kinder- und Jugendpsychiater über die Auswirkungen der Pandemie gesprochen und Auszubildende befragt, wie und was man unter Corona-Bedingungen lernt. Bei all unseren Themen sind wir auf tatkräftige und kreative Menschen gestoßen. Das hat uns Mut gemacht. Und uns in der Zuversicht bestärkt, dass es irgendwann besser wird.

Machen wir aus dem „Muss ja“ ein „Wird schon!“ Denn: nützt ja nix ...

## **Ihr Tips-Team**



# KONTAKTE NETWORKING ERFHRUNGS KNW HW WE

DAS A UND O DES MARKETINGS ...

*... fällt erst auf,  
wenn's fehlt!*



# USTUSCH ITERGEBEN

## JETZT MITGLIED WERDEN

Jeder, der aktiv und engagiert im Marketing tätig ist, kann Mitglied werden – ob privat oder im Rahmen einer Firmenmitgliedschaft.

Alle Informationen: [www.mc-owl-bielefeld.de](http://www.mc-owl-bielefeld.de)



MARKETING CLUB  
OWL BIELEFELD



10



18



36



80

# INHALT

## 3 EDITORIAL

*Wird schon*

## 8 LIFESTYLE

*Schönes aus der Region*

## 10 BIELEFELDS GRÜN

*Wandern*

## 14 KINDER & CORONA

*Was hält gesund?*

## 18 REISEN

*Aber nachhaltig!*

## 24 MENSCHEN MIT MISSIONEN

*Sonja Wind: Alphasernberatung*

## 26 STADTMIX

*Bielefeld sagt #Frühjaa!, Janosch-Verlosung, Altstadt.Raum, RadKulTour, Randle auf Vinyl, Abendmarkt, Theaterwerkstatt Bethel, 75 Jahre Stadtsporthbund, Mechtild Borrmann, 5 Jahre Founders Foundation, Bielefelder Bürgerstiftung, Open Innovation City, Haltbar bis Ende*

## 36 EIN STÜCK VOM GARTENGLÜCK

*Laubenpieper, Teil 1*

## 40 ABFLUG

*Studieren weltweit*

## 44 BREXIT

*Ein Gespräch mit Harald Grefe*

## 46 WAS DENKEN SIE SICH DABEI?

*Kristin Shey*

## 48 BIELEFELD BLÜHT AUF

*Die Schönheit des Kreisverkehrs*

## 52 AKRIBISCHE VORBEREITUNG

*Arminia-Betreuerin Caroline Klose*

54	<b>WAS MACHT EIGENTLICH?</b> <i>Prof. Dr. Dieter Timmermann</i>
56	<b>POWER TO THE BAUER</b> <i>Wochenmarkt24</i>
60	<b>VERANSTALTUNGSTIPPS</b> <i>Eine kleine Vorschau</i>
66	<b>AUSBILDUNG IM LOCKDOWN</b> <i>Anders als normal</i>
69	<b>STADTBlick</b> <i>Infos aus der Bielefelder Geschäftswelt</i>
80	<b>AUSPROBIERT</b> <i>Zielsicher eingeloggt</i>
82	<b>DIGITALE KULTURBAR</b> <i>Ideen-Pool für die Kulturstadt von morgen</i>
84	<b>THEATERLABOR</b> <i>Im Let's go Modus</i>
86	<b>KLANGVOLLE KÖNIGIN</b> <i>Orgel - Instrument des Jahres</i>
90	<b>BIELEFELDER LESEFRÜHLING</b> <i>Auf ein Neues</i>
94	<b>STADTMENSCHEN</b> <i>BielefelderInnen im Profil</i>
97	<b>IMPRESSUM</b>
98	<b>GLOSSE VON HELLMUTH OPITZ</b> <i>Ordnung &amp; Sehnsucht</i>

## Die Bielefelder entscheiden – die Sparkasse fördert

Ab dem 19. 4. geht „Bielefeld zeigt Herz“ in eine neue Runde. Bis zum 9.5. können alle Bielefelder\*innen abzustimmen, welche Projekte von Bielefelder Vereinen von der Sparkasse gefördert werden. Dafür



stehen insgesamt bis zu 150.000 Euro für spannende Projekte zur Verfügung. Die Vielfalt ist riesig. Kinder- oder Seniorenprojekte, Kunst, Kultur, Soziales, Natur – da ist für alle etwas dabei. Der Sport wird wieder über ein Sonderprogramm der Sparkasse in Kooperation mit dem Stadtsportbund Bielefeld gefördert.

Um sein Lieblingsprojekt zu unterstützen, erhält man auf der Internetseite [www.bielefeld-zeigt-herz.de](http://www.bielefeld-zeigt-herz.de) unter „Code anfordern“ einen 12-stelligen Code für jeweils einen Gegenwert von 5 Euro. Pro Mobilfunknummer kann im Aktionszeitraum pro Kalendertag ein Code angefordert werden. Nach Eingabe des Codes auf der Internetseite wird man zur Übersicht der Projekte weitergeleitet. Dann einfach für ein Lieblingsprojekt entscheiden und den Code einlösen. So zeigt Bielefeld gemeinsam wieder Herz.

[www.bielefeld-zeigt-herz.de](http://www.bielefeld-zeigt-herz.de)



**Sie entscheiden,  
wir spenden!**

Wir engagieren uns mit  
150.000 Euro für die  
Vereine in unserer Stadt.  
Weil's um mehr als Geld geht!

Ab dem 19. April abstimmen unter:  
[www.bielefeld-zeigt-herz.de](http://www.bielefeld-zeigt-herz.de)



Sparkasse  
Bielefeld

# LIFE STYLE

Schöne Dinge, die dem Alltag  
Farbe verleihen. Und das Beste:  
Alle Produkte kommen aus der Region!

 Eike Birck, Elisa Rütter, Lynn Vorher

 Hersteller/PR

z z z

## Bielefelder Bettgeschichte(n)

ELEGANTÉ

Manche mögen's kuschelig, manche eher klassisch. Seit 50 Jahren bringt das Bielefelder Traditionsunternehmen eleganté Qualität in deutsche Schlafzimmer. Gemäß der Philosophie: Bettwäsche soll nicht nur gut aussehen, sondern lange halten. Die Mischung aus natürlichen Rohstoffen, hautfreundlicher Veredelung und einer sozial verantwortungsbewussten Produktion gepaart mit kreativen Design-Ideen macht den Unterschied.

[www.elegante.de](http://www.elegante.de)



STERNWERK

## SCHÖNES HANDWERK

Wiebke Nolte liebt Dinge, die den Alltag schöner machen. Spieluhren, Holzpüppchen, Schlüsselanhänger, Wandhaken und vieles mehr. Auf der Suche nach praktischen Spielsachen für ihre Tochter fing die gelernte Tischlerin und Erzieherin an, Gewünschtes einfach selbst zu fertigen.

Die Nachfragen häuften sich und führten zu der Gründung ihres ersten Labels „sternchen“, ein paar Jahre später folgte „sternwerk“. Schöne Dinge, handgefertigt mit Materialien aus der Region.

[www.sternwerk.etsy.com](http://www.sternwerk.etsy.com) &  
[sternchenshop.etsy.com](http://sternchenshop.etsy.com)

Wir verlosen 1 x 1

Spieluhr nach Wahl auf  
[www.mein-bielefelder.de](http://www.mein-bielefelder.de)

Win





Win

## NACH- HALTIG STYLISCH

### MYBOTELO

Diese Flasche gibt es in Deutschland kein zweites Mal. Das Start-up aus dem benachbarten Enger vereint Qualität, urbanes Design und Umweltbewusstsein in einem Produkt. Die Trinkflasche aus Edelstahl ist extrem langlebig und garantiert frei von schädlichen Stoffen. Der Clou sind die Deckel – unterschiedliche Farben und verschiedene Funktionalität. Auf Wunsch auch mit dem eigenen Logo oder Spruch personalisierbar. Eine Special Edition mit dem Bielefeld Logo gibt's übrigens bei Bökenkamp in Schildesche.

[www.mybotelo.com](http://www.mybotelo.com)



Wir verlosen 1 x 1

myBOTELO + Deckel auf

[www.mein-bielefelder.de](http://www.mein-bielefelder.de)

Win



Wir verlosen 3 x 1 Parfüm-Öl  
Geschenk Set und 3 x 1 Ayur-  
veda Tee Geschenkset auf  
[mein-bielefelder.de](http://mein-bielefelder.de)

## Ayurveda in Reinkultur

āsmi

Die Verbundenheit mit der Natur und den Menschen steht im Mittelpunkt des Bielefelder Start-ups. Hochwertige und zart duftende Öle schmeicheln und nähren die Haut, inspirieren die Sinne und tun im Sinne der Selbstmassage der Seele gut. Inspiriert von den Elementen Wind, Feuer und Erde bietet die Öl-Kollektion ein sinnliches Erlebnis. Die Öle sind rein biologisch und basieren auf der jahrhundertealten ayurvedischen Tradition. [www.asmi.store](http://www.asmi.store)

Mit dem Code „**DANKE BIELEFELD 30**“  
gibt es außerdem ab sofort 30%  
auf alle drei Öle bis zum 30.06.21.

## Cooler Ideen

### METALLBUDE

Vier junge Männer aus Lage stellen eindrücklich unter Beweis, dass der

Beruf des Metallbauers alles ist, aber bestimmt nicht langweilig. Mit richtig coolen Möbelideen gehen die vier von der Metallbude an den Start – und begeistern mit durch-

dachten und tollen Wohnaccessoires im Industrial Look. Handgefertigt in Deutschland besticht z. B. der Handtuchhalter durch sein minimalistisches Design und setzt einen starken Akzent im Bad.

[www.metallbude.de](http://www.metallbude.de)

Win

Wir verlosen 1 x 1 NALI Aufbewahrungsort für

Handtücher auf [www.mein-bielefelder.de](http://www.mein-bielefelder.de)



Bielefelds Grün

# WANDERN

Manchmal ist er beim Hermannslauf vor Elias Sansar im Ziel.

„Allerdings nur, weil ich schon drei Stunden vorher gestartet bin“, sagt Marcel Lossie augenzwinkernd. Und noch etwas unterscheidet ihn von dem zwölffachen Sieger des Teutolaufes. Marcel Lossie läuft nicht, er wandert. Beim Hermannslauf geht er für Fruchtarlarm für den guten Zweck an den Start. Ansonsten, weil er seine Leidenschaft für das Gehen im Grünen entdeckt hat.



Marcel Lossie



Corinna Bokermann



Corinna Bokermann, Marcel Lossie

**N**ach dem Start am Detmolder Hermannsdenkmal folgt nach 31,1 Kilometer der Zieleinlauf an der Bielefelder Sparrenburg. „Je Kilometern ein Euro, das war unser Ziel“, erklärt Marcel Lossie, der 2013 mit acht Jungs, alle relativ unspornlich, das Team Fallobst gründete. Wanderschuhe und „Fallobst-Shirts“ waren schnell organisiert. „Unser damaliges Gesamtgewicht betrug rund eine Tonne.“ Seitdem hat sich viel getan: Seine überflüssigen Kilos hat er abtrainiert und mit dem Team Fallobst für „Fruchalarm“ seit 2014 rund 100.000 Euro erwandert. Geld, das an Krebs erkrankten Kindern und Jugendlichen zugutekommt. Was als kleines Projekt startete, ist inzwischen eine feste Größe. So, wie seine Wanderschuhe, die Marcel Lossie immer griffbereit hat.

Gartentor auf und raus ins Grün. Er wohnt quasi direkt am Hermannsweg. Um die 3.000 Kilometer legt er pro Jahr zurück. Etwa 2.000 im Teuto und 1.000 auswärts. „In der Phase, in der ich abnehmen wollte, habe ich bei Strecken zwischen 20 und 30 Kilometern 7 Kilometer in der Stunde gemacht, inzwischen hat sich das auf 6 Kilometer eingependelt“, erzählt Marcel Lossie, der lieber in der Natur unterwegs ist, als sich auf ein Laufband zu stellen, um Strecke zu machen. Er hört auch keine Musik oder Podcasts beim Wandern, sondern genießt die Stille. Wandern entspannt. Als der Wald corona-bedingt im letzten Jahr gut gefüllt war, hat er so manche Wanderung in die Abendstunden verlegt. „Besonders schön ist das Wandern bei Vollmond“, so Marcel Lossie, der dann bei Sonnenuntergang startet.

In Zeiten von Corona hat er auch geschäftliche Walking-Meetings für sich entdeckt. „Man ist an der frischen Luft und fokussiert sich viel stärker aufeinander“, lautet sein positives Resümee. Auch seiner Yoga-Gruppe hat er bereits Lust aufs Wandern gemacht und durch den Wald geführt. Ohne die Augen vor den Waldschäden zu verschließen. „Leider hat das Fichtensterben in den letzten zwei, drei Jahren massiv zugenommen“, so seine Beobachtung. Den Blick für die Natur schärfen, sich im Frühjahr über den duftenden Bärlauch,



# GEDÄMPFT GEGRILLT & GESMOKT



Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.  
Aktuelles finden sie auf unserer Website oder  
telefonisch unter 0521/942660



Weitere Infos unter:  
[www.bielefeld-geht-aus.de](http://www.bielefeld-geht-aus.de)  
[www.mein-bielefelder.de](http://www.mein-bielefelder.de)

Brackweder Hof  
Gütersloher Str. 236 | 33649 Bielefeld  
Tel. 0521 94266-0 | [info@brackweder-hof.de](mailto:info@brackweder-hof.de)



Brackweder Hof

Hotel & Restaurant

[www.brackweder-hof.de](http://www.brackweder-hof.de)



der sich im Wald ausbreitet, freuen – Marcel Lossie schätzt die vielfältigen Aspekte des Wanderns. Und hat längst viele Lieblingstouren.

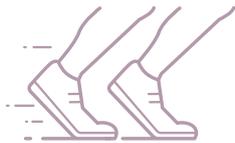
So lädt rund um die Galgenheide eine vier Kilometer lange Familien-Wanderung dazu ein, sich in die Natur zu begeben. „Gut beschildert, da haben Kinder viel zu gucken und an der Ruine des Jostbergklosters kann man nett picknicken“, erzählt der engagierte Bielefelder, der sich bereits auf eine Picknicktour mit seiner Familie freut und dessen Lieblingsort der Turm der Hünenburg ist. „Hier kann man 30 bis 40 Kilometer wandern ohne einen Weg zweimal zu gehen.“ Überhaupt begeistern ihn die vielfältigen Variationsmöglichkeiten, die der Teuto bietet. „Es wird nie langweilig und man kann sich auch bei Länge und Schwierigkeitsgrad flexibel auf die Mitwanderer einstellen.“ Egal, ob Bergmannsweg, der an der Schwedenschanze vorbeiführt und einer alten Zeche seinen Namen verdankt oder Hermannsweg, der von Rheine bis zu den Externsteinen reicht und Olderdissen streift. „Ich bin jede Woche drei bis vier Mal unterwegs“, erklärt Marcel Lossie. „Das Wandern gehört längst zu meinem Alltag dazu.“ ✓



## NEUE WANDER-APP

### Weg für Genießer

Die neue Wander-App „Weg für Genießer“ hält Kartenmaterial für Wanderer und Radfahrer für sechs Touren auf einer Strecke von rund 100 km bereit, um die landschaftlich und kulturell reizvollen Gebiete von Halle (Westf.), Werther (Westf.), Borgholzhausen, Steinhagen und Versmold zu erleben. An interaktiven Wegpunkten des Rundwegs signalisiert das Smartphone, dass es etwas zu entdecken gibt. Wer seine Smartphone-Kamera dann auf ein bestimmtes Motiv richtet, profitiert dank moderner AR-Technologie von interaktiven Inhalten zum Standort. So lassen sich beispielsweise geschlossene Museen und Kirchen virtuell öffnen. „Außerdem kann ich an diesen Stellen wie mit einem Hubschrauber aufsteigen und mir aus luftiger Höhe einen Überblick über die Orte oder die Natur verschaffen“, sagt Entwickler und Designer Markus Stein von ID Kommunikation Stein aus Werther. Die App ist ab sofort im AppStore (iOS) und bei Google Play (Android) verfügbar.



## HERMANNSLAUF

### Es läuft

*Der Hermannslauf findet aufgrund der aktuellen Lage in diesem Jahr Ende April zum ersten Mal virtuell statt. Aber ein Termin für den Präsenzlauf steht bereits fest: Am 10.10.2021 sollen die Läufer\*innen wieder gemeinsam an den Start gehen können.*

[www.hermannslauf.de](http://www.hermannslauf.de)

## RAUS INS GRÜNE

Wer in und um Bielefeld wandern möchte, kann dies auf eigene Faust oder auch in Begleitung tun. Hier einige Tipps für alle, die es rauszieht:

[www.wege-erleben.de](http://www.wege-erleben.de) – geführte Wanderungen mit Renate Dyck  
[www.teutonavigator.com](http://www.teutonavigator.com) – Touren, Wandern, Radfahren und Ausflugsziele mit der interaktiven Karte für die Urlaubsregion Teutoburger Wald  
[www.komoot.de](http://www.komoot.de) – Wandern deutschlandweit, aber natürlich auch rund um Bielefeld. 20 Wandertouren im Teuto, mit interaktiver Karte  
[www.teutoburgerwald.de](http://www.teutoburgerwald.de) – Infos zu Wanderrouten, zum Radfahren und zu Gesundheit und Wellness in der Region





Kinder & Corona

# **WAS HÄLT** **GESUND?**



Eike Birck



istock/Feodora Chiosea,  
EvKB



**Die Lebensqualität und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen hat sich in Deutschland im Verlauf der Corona-Pandemie weiter verschlechtert. Fast jedes dritte Kind leidet ein knappes Jahr nach Beginn der Pandemie unter psychischen Auffälligkeiten. Das hat die zweite Befragung (Dezember 2020 bis Januar 2021) der sogenannten COPSY-Studie (Corona und Psyche), die Forschende des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) durchgeführt haben, ergeben. Gegenüber der ersten Befragung (Mai bis Juni 2020) haben Sorgen und Ängste noch einmal zugenommen, auch depressive Symptome und psychosomatische Beschwerden sind verstärkt zu beobachten. Vor allem Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Verhältnissen oder mit Migrationshintergrund sind betroffen. Beobachtungen, die Volker Mauck, Leitender Arzt der Jugendstation in der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie am Evangelischen Klinikum Bethel, aus seiner täglichen Praxis bestätigen kann.**

#### **Herr Mauck, ist die Pandemie für Kinder und Jugendliche ein traumatisches Ereignis?**

Nein, das ist sie nicht. Einerseits ist es erstaunlich, wie gut viele Kinder und Jugendliche mit der Situation zurechtkommen. Andererseits nehmen aber die psychischen Belastungen bei einem Teil der Kinder zu. Diese Kinder leiden darunter, dass sie sehen, dass ihre Eltern Ängste und Sorgen haben. Für die Kinder kann es traumatisch sein, wenn ihre Eltern, die ansonsten der sichere Hafen sind, ins Schwimmen geraten. Für manche Kinder kann das den Verlust des Urvertrauens bedeuten. Das ist das Vertrauen darauf, dass da immer jemand ist, der mir hilft, dass ich gut durch schwere oder problematische Situationen komme.

#### **Ist es schwierig, Kindern diese unsichtbare Bedrohung begreiflich zu machen?**

Für Kinder ist das kein Problem. Sie verstehen sehr gut, was ein Virus ist. Wir Erwachsenen tun uns damit wesentlich schwerer, weil wir komplizierter denken. Neben dem Verstehen ist die Handhabbarkeit wichtig. Sie erklären Kindern die AHA-Regeln und dass man regelmäßig lüften muss und damit ist für die Kinder der Fall erledigt. Sie erkennen die Sinnhaftigkeit, dass wir alle zusammenhalten müssen.

#### **Sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie für Kinder und Jugendliche unterschiedlich?**

Wir müssen jetzt genauer unterscheiden, um welche Kinder wir uns kümmern müssen. Um etwa zwei Drittel müssen wir uns keine Gedanken machen. Ein Teil davon profitiert sogar vom Homeschooling. Diese Kinder und Jugendlichen können in ihrem Tempo lernen und kommen unter Umständen sogar



Volker Mauck

besser und schneller mit dem Lernstoff voran als in der Schule, wenn die Lehrer das Tempo rausnehmen, damit auch die, die zum Lernen mehr Zeit brauchen, mitkommen. Für einen anderen Teil der Kinder und Jugendlichen hat sich nichts geändert, während wir bei denen, die keinen fördernden psycho-sozialen Rahmen haben, aufpassen müssen. Wer bereits krank ist, wird im Lockdown nicht gesünder. Wer beispielsweise Schulangst hat, der schafft es nach der Öffnung eher nicht mehr, wieder zur Schule zu gehen. Insgesamt werden durch den Lockdown bereits vorhandene Konflikte in Familien verschärft. ➡

# „Kinder leiden darunter, dass sie sehen, dass ihre Eltern Ängste und Sorgen haben.“

Volker Mauck



## Was kann man tun?

Zunächst ist es wichtig, sich bewusst zu machen, dass Krankheit nicht das Gegenteil von Gesundheit ist. Die psychische Widerstandskraft, die Resilienz, ist hier entscheidend. Was sind die Belastungsfaktoren? Und was kann ich auf eine symbolische Waage packen, damit ich genügend auf der Gesundsein-Seite habe, damit ich die Belastungen aushalte und nicht krank werde. Jeder sollte sich die Frage stellen: Was hält uns gesund? Häufig sind das die sogenannten „weichen Faktoren“ wie nette Gespräche, Kino, Konzerte, also insgesamt Soziales und Kultur. Wenn es um Schule geht, wäre es gut, danach zu fragen: Wer braucht eigentlich nur einen Laptop für zu Hause, um gut arbeiten zu können. Und wer benötigt wirklich den Unterricht vor Ort. Das wird momentan zu stark vereinfacht. Man muss individuell differenzieren, was die Schüler brauchen. Meiner Meinung nach wird der Präsenzunterricht überbewertet.

## Die Nutzung von digitalen Medien hat im vergangenen Jahr durch Kontaktbeschränkungen und Lockdown zugenommen. Fluch oder Segen?

Neben negativen Folgen, die ein zu hohes Maß an Konsum von digitalen Medien mit sich bringt, hat der durch die Pandemie forcierte Digitalisierungsschub auch sein Gutes. Formen der digitalen Therapie, sei es telefonisch oder per Videokonferenz, ziehen in den Alltag ein. Bislang haben sich die Krankenversicherungen in dieser Hinsicht noch ein bisschen gesträubt. Mit Apps können wir im Präventionsbereich und auch in der Rehabilitation noch besser arbeiten. Gerade Kinder und Jugendliche sind es gewohnt, häufig auf ihr Handy zu schauen. Hier kann beispielsweise eine App dabei helfen, den Tag zu strukturieren oder auch für eine schnelle und anonyme Kontaktaufnahme sorgen, wenn Probleme auftauchen. Vor einigen Wochen, als so viel Schnee lag, habe ich meine erste Patientenvisite per Video durchgeführt, weil ich nicht persönlich in die Klinik kommen konnte. Für die Kinder und Jugendlichen war das völlig normal, ihren Arzt auf dem Bildschirm zu sehen. Nur ich selbst fand das seltsam ... (*lacht*). Für uns Ärzte ist das ein Gewöhnungsprozess. In der Prävention könnte man ganz viel machen, um soziale Isolation im Lockdown aufzubrechen. Zum Beispiel mit der Schaffung einer moderierten

Plattform, auf der Großeltern und Enkel zusammenkommen. Oder abends könnte sich die Oma per App dazuschalten, um den Kindern eine Gute-Nacht-Geschichte vorzulesen. Danach können sie sicherlich besser schlafen als nach hunderten von YouTube-Videos.

## Was raten Sie Eltern?

Eltern sollten aufmerksam bleiben, wenn sich ihr Kind anders verhält. Wenn es still wird und sich immer weiter zurückzieht. Oder schnell gereizt reagiert. Manchmal reicht auch eine einfache Ansprache. Am besten mit Ich-Botschaften, wie zum Beispiel: Ich habe den Eindruck, dass du dich zurückziehst. Was kann ich tun? Wir nennen das, das Verhalten zu spiegeln. Wenn Eltern im Zweifel sind, können sie sich an die Kinder- und Jugendpsychiatrie wenden. Wir haben ein niedrigschwelliges Angebot und können häufig schon in einem Telefongespräch klären, ob wir die richtigen Ansprechpartner sind oder ob dem Kind oder dem Jugendlichen mit einem pädagogischen Angebot oder mit einer Psychotherapie geholfen ist. Wir haben unsere ambulanten Kapazitäten in den vergangenen Monaten ausgeweitet, weil der Bedarf sehr hoch ist. Uns ist es lieber, wenn die Eltern schon früh anfragen. Manchmal wachsen sich Probleme Jahre später zu psychischen Störungen aus. Viele Belastungen kann man jedoch rechtzeitig abfangen. Als Universitätsklinikum bieten wir in der Kinder- und Jugendpsychiatrie schon jetzt ein breites Spektrum, unter anderem auch zu den Themen Medienkonsum und Suchtmedizin.



## **HOTLINE** **BELASTUNGEN IM FAMILIENALL-** **TAG IN DER CORONA-SITUATION**

**Tel: 0521 772-78043**

**Montag – Donnerstag 8 – 16 Uhr**

**Freitag 8 – 14 Uhr**



# Architektin & Koch – wir planen Ihre Küche

Überzeugen Sie sich persönlich von unserer  
Kreativität und Planungskompetenz.

Michael Christen – Koch, Tischler, Küchenexperte und Vater  
Laureen Christen – Architektin, Küchenplanerin und Tochter

45 JAHRE



**KÜCHENIDYLL**  
GERLING

Treppenstraße 22-24 | 33647 Bielefeld  
Telefon +49 (0) 521.446 121 | [www.kuechenidyll.de](http://www.kuechenidyll.de)

**SieMatic**

# REISEN ABER NACHHALTIG

Take nothing but photos – leave nothing but footprints. Die Bitte nichts – abgesehen von Fotos mitzunehmen und lediglich Fußabdrücke zu hinterlassen – findet sich auf unzähligen Hinweisschildern in Nationalparks und anderswo auf der Welt. Leider verursacht das Reisen meist mehr als nur einen Fußabdruck bei Wanderungen in fernen Ländern. Angefangen bei der Anreise. Nachhaltiges Reisen beschäftigt auch die Bielefelder Reisefachleute – und das bereits seit vielen Jahren. Wir haben mit Karola Krohne vom Reisebüro Kleine Fluchten, mit Burkhard Schmidt-Schönfeldt vom Reiseveranstalter ruf Jugendreisen und Wayan Rump vom Reisebuchverlag Reise Know-How über das komplexe Thema gesprochen.



Eike Birck





*„Schon jetzt sind über 90 Prozent unserer Angebote klimafreundliche Busreisen, den geringen Fluganteil werden wir nicht steigern.“*

Burkhard Schmidt-Schönefeldt



„Ich würde mir wünschen, dass die Menschen länger reisen“, sagt Karola Krohne vom Reisebüro Kleine Fluchten und hat dabei die 2-Tages-Trips in europäische Städte per Flugzeug vor Augen. „Auch Mediziner plädieren für einen Urlaub von drei Wochen am Stück, weil der Erholungseffekt erst dann vollständig eintritt.“ Denn auch Reisevorbereitungen bedeuten Stress. Und wer länger bleibt, ist länger fit. Nach Meinung der erfahrenen Reisefachfrau ist der Billig-Tourismus der Tod für die Nachhaltigkeit. „Gerade auch die Pandemie hat uns gezeigt, dass wir etwas und dass wir vor allem unser Verhalten ändern müssen. Die ‚Geiz ist geil‘-Mentalität wird zwar nicht mehr so benannt, aber weiterhin praktiziert. Es ist vergleichbar mit dem Thema Ernährung: Wir müssen uns daran gewöhnen, dass wir für das Fliegen und für den Urlaub mehr bezahlen müssen. Die Fortbewegung ist dabei ein Dreh- und Angelpunkt. Außerdem ist die Frage, ob wir den Perfektionismus oder auch das Überangebot während der Reise wirklich brauchen.“ Einen Vorschlag dazu hat Karola Krohne bereits bei einem Futouris-Treffen mit Blick auf die überdimensionierte Verpflegung an Bord gemacht: Warum nicht einfach mal ein Konzept für eine Kreuzfahrt mit FDH-Diät entwickeln?

## **Weniger ist oft mehr**

Seit Jahren engagiert sich Kleine Fluchten bereits bei der Nachhaltigkeitsinitiative Futouris, die Urlaubsländer bewahren und die Reisebranche zukunftsfähig gestalten möchte und sich weltweit für die Verbesserung der Lebensverhältnisse, den Erhalt

## **TIPPS ZUM NACHHALTIGEN REISEN**

*1. Bei Städtetrips kann die Destination häufig gut zu Fuß oder mit dem öffentlichen Nahverkehr erkundet werden. Man kann sich mit anderen Reisenden ansonsten einen Mietwagen teilen oder nach Carsharing-Angeboten Ausschau halten.*

*2. Und schon beim Kofferpacken überlegen: Was brauche ich eigentlich? In Summe aller Reisenden wirkt sich jedes Gramm auf den CO<sup>2</sup>-Ausstoß aus. Außerdem reist es sich beschwingter mit leichtem Gepäck.*



Mehr Tipps zum nachhaltigen Reisen gibt's unter:  
[www.mein-bielefelder.de](http://www.mein-bielefelder.de)

der biologischen Vielfalt und den Umwelt- und Klimaschutz einsetzt. „Vor rund 15 Jahren gab es den Begriff Nachhaltigkeit noch gar nicht. Da war eher von einem sanften Tourismus die Rede, mit dem wir uns schon immer intensiv beschäftigt haben“, sagt Karola Krohne vom 1983 gegründeten Reisebüro Kleine Fluchten. Individuelles Reisen – im Gegensatz zum pauschalen Massentourismus – beinhaltet viele Nachhaltigkeitsaspekte, wenn Nachhaltigkeit nicht „nur“ im ökologischen Sinne verstanden wird, sondern auch die Lebenssituation der Einheimischen in den Destinationen berücksichtigt. „Es gab und gibt aufgrund politischer Hintergründe bestimmte Länder, in die wir unsere Kunden nicht so gern schicken. Es sei denn, es ist deren ausdrücklicher Wunsch“, berichtet die Geschäftsführerin. „Wir haben uns vor etlichen Jahren selbst hinterfragt und dazu ein Leitbild entwickelt. Wie arbeiten wir hier vor Ort miteinander und welche Reisen möchten wir als unabhängiges Reisebüro anbieten?“ 2011 hat Kleine Fluchten am TourCert Pilot-Projekt für Reisebüros teilgenommen und als eines von acht Reisebüros in Deutschland das CSR-Zertifikat erhalten.

## **Eine Frage der Verantwortung**

Das gesamte Team von Kleine Fluchten beschäftigt sich intensiv mit den



## BURKHARD SCHMIDT-SCHÖNEFELDT

angebotenen Reisen. Veranstalter werden überprüft und nach Möglichkeit auch die Gegebenheiten vor Ort. „Wir haben den großen Vorteil, dass wir unabhängig sind, das heißt, wir sind an keinen Veranstalter gebunden und können unsere Kunden neutral beraten.“

Einen direkten Einfluss auf Veranstalter oder Airlines hat das Reisebüro nicht. Aber darauf, was den Kunden bei der Beratung ans Herz gelegt wird. „Wir haben bei unseren verkauften Reisen im Jahr 2019 rund 25 Prozent nachhaltige Reisen erfasst. Für 2020 gibt es durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einbrüche in der Reisebranche keine aussagekräftigen Zahlen. „Durch die Pandemie ist das Thema Nachhaltigkeit scheinbar etwas in den Hintergrund gerutscht“, so Karola Krohne. „Corona kann auch als Ansporn wirken, der uns alle motiviert, nun tatsächlich etwas zu verändern. Aber das muss man auch wollen. An dieser Stelle sind auch die Entscheider gefragt.“ Kleine Fluchten unterstützt zwar den CO<sup>2</sup>-Ausgleich, der durch eine Flugreise entsteht, aber hier sieht Karola Krohne die Airlines in der Verantwortung, diese Kosten zu übernehmen. „Es müssten technische Entwicklungen vorangetrieben werden, um den Ausstoß deutlich zu reduzieren. Wir haben insgesamt noch einen weiten Weg vor uns.“

Das sieht Burkhard Schmidt-Schönefeldt, Geschäftsführer bei ruf Jugendreisen, ganz ähnlich. Obgleich Nachhaltigkeit seit Gründung des Unternehmens vor genau 40 Jahren schon immer auf der

Agenda stand. „Das erklärt sich aus unserer Historie. ruf, das steht für Reisen und Freizeit mit jungen Leuten e.V. Der Verein wurde 1981 von Pädagogik-Studierenden gegründet, in einer Zeit, als u. a. das Waldsterben im Fokus stand. Als europäischer Marktführer für Jugendreisen übernehmen wir Verantwortung“, betont Burkhard Schmidt-Schönefeldt.

### Teamer als Multiplikatoren

Die ruf Akademie ist heute Kern des Vereins Reisen und Freizeit mit jungen Leuten e. V. Hier bildet das Bielefelder Unternehmen seine Reiseleiter – die Teamer – selbst aus. Jedes Jahr sind rund 1.200 haupt- und ehrenamtliche Teamer weltweit im Einsatz. „Wir sensibilisieren während der Ausbildung für das Thema Nachhaltigkeit und versuchen, zu einem besseren Verständnis für andere Menschen und Kulturen beizutragen. Wir hoffen, dass wir dieses Bewusstsein über die Teamer in die Köpfe der Jugendlichen transportieren können“, sagt Burkhard Schmidt-Schönefeldt. Intensiv hat sich ruf mit An- und Abreise und dem damit verbundenen CO<sup>2</sup>-Ausstoß auseinandergesetzt, den das Unternehmen seit 2020 über KlimaInvest komplett kompensiert. „Schon jetzt sind über 90 Prozent unserer Angebote klimafreundliche Busreisen, den geringen Fluganteil werden wir nicht steigern. Außerdem haben wir bereits vor der Corona angefangen, unser Deutschlandprogramm auszubauen.“ Camping-Urlaube gehörten schon immer zum Portfolio des Reiseveranstalters. Der momentane Boom kommt ruf zugute. „Seit 30 Jahren unterhalten wir in Bielefeld ein eigenes Lager für unser Camping-Equipment, das wir regelmäßig warten und reparieren, um möglichst wenig wegzuerwerfen. Auch das gehört zum nachhaltigen Wirtschaften.“

### Einfluss vor Ort

In den Urlaubsdestinationen selbst sind die Möglichkeiten der Einflussnahme unterschiedlich. „Auf den eigenbewirtschafteten Campingplätzen können wir die Verpflegung, den Einkauf und die Materialien im nachhaltigen Sinne selbst bestimmen. Wenn wir allerdings lediglich irgendwo ein Kontingent an Hotelzimmern gebucht haben, hat das Grenzen. Deshalb bemühen wir uns, Anlagen exklusiv zu nutzen. Dann können wir auch steuern, wie beispielsweise





die Ernährung aussieht. Wir verwenden fast ausschließlich regionale Produkte von regionalen Händlern und sparen somit lange Transportwege. Außerdem versuchen wir nach Möglichkeit, Plastik zu vermeiden“, berichtet der Geschäftsführer. Natürlich wird vor Ort der entstandene Müll ordnungsgemäß entsorgt wird. Schon seit den ersten Reisen gehören Aktionen wie „Save the beaches“ zum Programm.

Nachhaltigkeit fängt übrigens direkt in Bielefeld an. Mit Unterstützung von Ökoprofit, ein Kooperationsprojekt mit der Stadt Bielefeld und den umliegenden Kommunen, will ruf seine internen Abläufe noch nachhaltiger gestalten. Dabei geht es um Energieeinsparung, Müllvermeidung und vieles mehr. „Es gibt immer wieder etwas zu verbessern. Damit ist man nie fertig“, stellt Burkhard Schmidt-Schönefeldt fest.

## Anders Reisen

Einer der neuesten Titel aus dem Bielefelder Reise Know-How Verlag heißt „Anders Urlauben“ und trifft mit seinen

Foto: Reise Know-How Verlag



**WAYAN RUMP**

alternativen Reiseideen für Deutschland, Österreich und die Schweiz den Nerv der Zeit. So wünscht der Autor Dirk Engelhardt in seinem Vorwort „Viel Spaß beim Reisen in der Nähe“. Kürzere Distanzen, besseres Klima. „Der Reiseführer ‚Lieblingsstädte – Entspannte CityTrips in Deutschland, Österreich und der Schweiz‘ ist unser jüngstes Projekt, um unseren Lesern neue Ideen für ein nachhaltigeres Reisen an die Hand zu geben“, sagt Geschäftsführer Wayan

Rump. „Alle aufgeführten Städte sind per Zug erreichbar.“

Die Idee des sanften Tourismus wurde Wayan Rump praktisch in die Wiege gelegt. „Es geht darum, keine großen Spuren in dem Land zu hinterlassen, das man bereist. Denn wir sind dort zu Gast.“ Geboren wurde Wayan Rump zwar in Bielefeld, aufgewachsen ist er aber zum Teil auf Bali und auf mehrmonatigen Reisen mit seinen Eltern. Sein Vater, Peter Rump, hat vor 40 Jahren den ersten Reiseführer für Bali und Lombok als Globetrotter-Handbuch verfasst, das später der erste Reiseführer des Reise Know-How Verlags werden sollte. Auch hier standen bereits die Kultur, die Menschen und die Gesellschaft des Landes im Vordergrund und nicht die bloße Nennung von Sehenswürdigkeiten. „Was mein Vater damals intuitiv gemacht hat, das machen wir immer noch so. Das gehört zu unserer DNA“, berichtet der 29-Jährige, der im Januar die alleinige Geschäftsführung übernommen hat.



**„Anders Urlauben“  
Reise Know-How Verlag**



**„Lieblingsstädte“  
Reise Know-How Verlag**

## Gute Gäste sein

„Als Reisebuch-Verlag haben wir eine Verantwortung dafür, was wir den Lesern mit auf die Reise geben“, so Wayan Rump. Deshalb enthalten die Reisebücher des Verlags auch immer Hinweise darauf, was im Reiseland als absolut unhöflich gilt und wie man sich als Gast idealerweise verhält. „Dadurch, dass ich viel Zeit in Indonesien verbracht habe, weiß ich beispielsweise, dass man dort niemals einem anderen Menschen die Fußsohle entgegenstreckt.“ Daneben geben die Autoren zu den unterschiedlichen Destinationen Tipps, welche inha-bergeführten Hotels und Restaurants empfehlenswert sind, weil beispielsweise regionale Nahrungsmittel verwendet werden. Oder welche Anbieter vor Ort umweltverträgliche Touren anbieten. „Unsere Autorinnen und

Autoren sind Experten für ihr jeweiliges Gebiet und kennen sich vor Ort sehr gut aus, ihre Texte sind entsprechend individuell“, erklärt Wayan Rump. „Als Verlag achten wir jedoch darauf, dass bestimmte Aspekte – und zu diesen zählen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein auf jeden Fall – und unsere Haltung zu diesen Themen in jedem unserer Reiseführer ausreichend berücksichtigt werden. Landkarten und Sprachreiseführer gehören ebenfalls zum Portfolio des Bielefelder Verlags. Die „Kauderwelsch“-Reihe ist übrigens die größte Sprachführer-Reihe weltweit. Sprache als Schlüssel zum Verständnis einer anderen Kultur.

## Geheimtipps verraten?

Reiseführer sind zwar nicht die Initialzündung dafür, dass ein Land plötz-

lich einen Boom erlebt, aber es kann durchaus unerwünschte Folgen haben, wenn ein bislang wenig bereister Ort sehr enthusiastisch beschrieben wird. „So erging es meinem Vater mit einer der Gili-Inseln vor Lombok, die er wohl als erster in einem Reiseführer vorgestellt hat“, erinnert sich Wayan Rump. „Heute ist die ehemals abgeschiedene Insel nicht mehr wiederzuerkennen. Natürlich können wir den Menschen nicht vorschreiben, wohin sie reisen. Als Reiseführerverlag möchten wir aber einen Beitrag dazu leisten, dass sie möglichst schonend für Mensch und Umwelt in den Urlaubsländern unterwegs sind.“ Die Bücher des Bielefelder Reise Know-How Verlags sind zwar in der ganzen Welt unterwegs, gedruckt werden sie aber ganz regional – in Paderborn. ✓

# (UM) DENKEN BAUEN

---

## Sonja Wind

### Alphalernberatung

---

 Corinna Bokermann

 privat



# Menschen mit Missionen

**R**und 6,2 Millionen Menschen oder 12,1 Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung können in Deutschland nicht oder nur unzureichend lesen und schreiben. „Die Betroffenen gelten als gering literalisiert und haben Mühe, einen längeren zusammenhängenden Text zu verstehen“, sagt Alphalernberaterin Sonja Wind. Sie möchte das ändern und berät Menschen, die zu ihr kommen.

„Es ist ein sprach- und kultursensibles Thema, das zudem vielfach schambehaftet ist“, weiß die Bielefelderin. Betroffene Erwachsene finden häufig über soziale Beratungseinrichtungen den Weg zur Alphalernberatung. Muttersprachler ebenso wie Menschen mit Migrationshintergrund. Dabei verfügen mehr als 60 Prozent aller Betroffenen über keinen oder einen niedrigen Schulabschluss. „Positiv ist, dass viele Menschen in der sozialen Beratung offener für das Thema Lernen sind als in den meisten anderen Situationen ihres Lebens. Sie bringen bereits die Bereitschaft mit, sich konkreten Problemen zu stellen und ihren Alltag zu verbessern“, weiß die 37-Jährige, die bereits während ihres Studiums an der Uni Bielefeld beratend tätig war. Allerdings in einem ganz anderen Kontext. Damals studierte sie Deutsch als Fremdsprache, arbeitete mit internationalen Studierenden und Promovierenden und war in der Schreibberatung aktiv.

„Ohne die Schriftsprache bleibt einem vieles verschlossen. Die Literalisierung ist der Schlüssel zur Welt“, stellt sie fest. „Briefe oder Fahrpläne lesen, Bewerbungen schreiben oder den eigenen Kindern bei den Hausaufgaben helfen, wird sonst zur großen Hürde.“ Dem möchte die engagier-

te Bielefelderin mit der Alphalernberatung – Träger des Projekts ist der AWO Kreisverband Bielefeld e.V. und das Germanistische Institut an der Uni Münster – entgegenwirken. „Auch um mehr Teilhabe und Chancengleichheit sowie mehr Autonomie durch Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen“, betont sie. Dabei zielt das Projekt auf den besonderen Lernbedarf der Betroffenen ab, denn diesem kann die Sozialberatung nicht gerecht werden. „Die soziale Beratung baut quasi die Brücke zu uns“, so die Lernberaterin.

Seit dem letzten Frühjahr befindet sich das Projekt in der Praxisphase. Angepasst an die aktuelle Situation nicht persönlich, sondern online oder telefonisch. An dem Anspruch, für akute Probleme nach schnellen Lösungen zu suchen, hat sich nichts geändert. Im Gespräch klärt Sonja Wind, was sich verändern soll und welche Teilziele auf dem Weg liegen. Ihr geht es darum, auch kleine Erfolge sichtbar zu machen und zu schauen, auf welche Ressourcen jeder einzelne zurückgreifen kann. Das non-formale Angebot soll die Betroffenen in keinen Rahmen zwingen, ist minimal direktiv, aber immer ganz individuell. „Dinge, die an Schule und früheres Lernen erinnern, sollten vermieden werden“, betont Sonja Wind, die dazu beitragen möchte, dass die Menschen mehr Selbstvertrauen entwickeln. „Man muss nicht geduckt durch die Welt laufen, weil man nicht lesen und schreiben kann – das macht nicht den Wert eines Menschen aus!“ ♥

[www.alphalernberatung-bielefeld.de](http://www.alphalernberatung-bielefeld.de)



**Mitmachen – Mitlachen –  
Mitten vom Sofa.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Interaktive  
Mitglieder-  
Versammlung  
im Livestream**

Erleben und gestalten Sie direkt vom heimischen Sofa die diesjährige MitgliederVersammlung mit. Im Livestream wartet die bekannte Improtheater-Gruppe "Die Stereotypen" auf Sie.

**Dienstag, 18. Mai um 19:30 Uhr als Livestream**

Anmeldung unter: [www.volksbank-bi-gt.de/sofaspass](http://www.volksbank-bi-gt.de/sofaspass)

Noch kein Mitglied? Rufen Sie uns an unter **05241 104-190** oder kommen Sie in einer unserer Geschäftsstellen vorbei.

# STADT MIX

*Bielefeld ist eine quirlige Metropole. Hier gibt es immer etwas Neues zu entdecken. Wir haben uns umgeschaut und zeigen auf den nächsten Seiten, was alles so geht.*

## BIELEFELD SAGT #FRÜHJAAA!



Mit dieser Kampagne macht die Bielefeld Marketing gemeinsam mit vielen Partnern in der Stadt Lust auf Freizeitaktivitäten zum Frühlingsbeginn. Allein 30 Tipps finden sich bereits auf [www.bielefeld.jetzt](http://www.bielefeld.jetzt).

„Die Ideen reichen von eher unbekanntem Wanderrouten über kleine

Insidertipps für einen Nachmittagsausflug bis hin zu Anregungen wie zum Beispiel einer Anleitung zum Waldbaden“, erklärt Jens Franzke, Kommunikationsleiter bei Bielefeld Marketing, mit Blick auf das Angebot. Dieses soll laufend ergänzt werden. „Uns geht es darum, die vergangenen dunklen Monate etwas abzuschütteln“, sagt Martin Knabenreich, Geschäftsführer von Bielefeld Marketing. „Mit dem Frühlingswetter werden in unserer Stadt wieder Freizeitaktivitäten möglich, die man mit der notwendigen Sicherheit und Rücksicht aufeinander machen kann. Auf diese Möglichkeiten wollen wir Lust machen und wieder zum Entdecken der Stadt einladen.“ Dazu trägt auch die erblühende Fußgängerzone in der Innenstadt bei. An 24 Stellen stehen sogenannte „Flower Pots“, die mit Frühlingsblumen bepflanzt wurden. Die Blumenaktion wird im Rahmen des neu aufgestellten städtischen City-Managements umgesetzt.

**Angebote unter [www.bielefeld.jetzt](http://www.bielefeld.jetzt)**



## FÜR SCHATZSUCHER

Im März feierte der berühmte Illustrator, Schriftsteller und Tigerenten-Vater seinen neunzigsten Geburtstag. Besonders als Kinderbuchautor hat Horst Eckert alias Janosch ganze Generationen begeistert. Unzählige Kinder sind mit seinen Geschichten aufgewachsen, die von Freundschaft und Toleranz handeln. Als Geschenk für ihn und seine Fans erscheint bei MFA+ FilmDistribution die DVD „Janosch – Komm, wir finden einen Schatz“ neu.



Win

Wir verlosen 3 DVDs auf [mein-bielefelder.de](http://mein-bielefelder.de)

## ALTSTADT.RAUM

Die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Bielefelder Altstadt zu stärken – das ist das Ziel des Projektes „altstadt.raum“. Erste Anregungen und Vorschläge hat die Stadt mithilfe einer Online-Befragung bis Mitte März gesammelt. Das Feedback soll dazu dienen, erste Maßnahmen, die in einer Pilotphase im Sommer dieses Jahres ausprobiert werden sollen, auszuwählen. Ziel des Projektes ist es, den öffentlichen Raum neu zu interpretieren und durch innovative Nutzungsmöglichkeiten ein dynamisches Umfeld und immer wieder neue Überraschungseffekte zu schaffen. Profitieren sollen Handel, Anwohner\*innen, Gastronomie, Anrainer, Besucher\*innen und Nutzer\*innen. Mit innovativen Konzepten für die unterschiedlichen Nutzungen – einkaufs.raum, erlebnis.raum, begegnungs.raum und kreativ.raum – sollen durch den partizipativen Prozess die Lebens- und Aufenthaltsqualität für die verschiedenen Gruppen gesteigert werden.



Mehr lesen zu Grünem Netz und Programmablauf [im Netz](https://www.mein-bielefelder.de) unter [mein-bielefelder.de](https://www.mein-bielefelder.de)

# RadKulTour

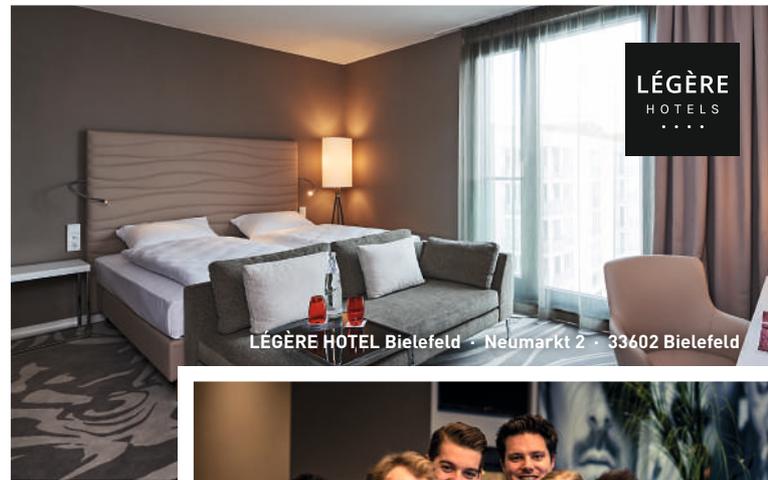
*Bielefeld ganz neu erfahren*

Vorhang auf für ein ungewöhnliches Festival der freien Kulturszene. Am 20. Juni verwandelt sich die rund 25 Kilometer lange Radroute „Das grüne Netz“ in die wahrscheinlich längste Kulturbühne Bielefelds.

Entlang der beliebten Radler-Freizeitstrecke präsentieren sich an bis zu 100 Plätzen lokale Künstler\*innen aus den Sparten Musik, Theater, Bildende Kunst, Tanz oder Literatur unter freiem Himmel – und zwar ganz ohne Strom. Mit dem neuartigen Veranstaltungsformat setzt das Kulturamt ein starkes Zeichen für die Vielfalt der heimischen Kulturszene und für ein wachsendes Umweltbewusstsein. Eine Theater-Performance an den Stauteichen, ein Chorkonzert am Obersee, eine Butterflecken-Kunst-Installation an der Mehlstraße? Vieles ist möglich bei der RadKulTour. „Wir laden das Publikum dazu ein, sich selber ein Bild von der enormen Qualität und der großen Bandbreite der hiesigen Freien Kulturszene zu machen“, erläutert Kulturamtsleiterin Brigitte Brand. „Unser Anliegen besteht aber nicht nur darin, mit einem kreativen Aktionstag die in Corona-Zeiten gebeutelte Bielefelder Kulturszene zu unterstützen. Zugleich wollen wir unsere einzigartigen Stadt- und Kulturlandschaften zwischen Altstadt und Obersee auf klimafreundliche Weise erfahr- und erlebbar machen.“

[www.kulturamt-bielefeld.de](https://www.kulturamt-bielefeld.de)

**20. Juni, Startschuss: 14 Uhr am Rathaus mit buntem Auftaktprogramm, Finale: ab 18 Uhr auf dem Siegfriedplatz, Eintritt frei. Im Vorfeld der Veranstaltung erscheint eine Karte, die alle Auftrittsorte entlang der Route aufführt.**



LÉGÈRE  
HOTELS  
... ..

LÉGÈRE HOTEL Bielefeld · Neumarkt 2 · 33602 Bielefeld



faces RESTAURANT & BAR

# simply the best places to stay

in Bielefeld & Ostwestfalen-Lippe



Reise- und Genussvorfrende schenken. Besuchen Sie jetzt auch unseren **LÉGÈRE GUTSCHEINSHOP.**



LÉGÈRE  
EXPRESS  
... ..

LÉGÈRE EXPRESS Bielefeld · Kavalleriestraße 9 · 33602 Bielefeld

Weitere Standorte der **FIBONA® Hotel Collection**

**LÉGÈRE HOTELS** | TUTTLINGEN | WIESBADEN-TAUNUSSTEIN | LUXEMBOURG | ERFURT (coming soon) | **LÉGÈRE EXPRESS** | LEIPZIG | TUTTLINGEN

[www.legere-hotelgroup.com](https://www.legere-hotelgroup.com)

## **RANDALE MACHT'S KLAR**

„Randale auf Vinyl. So richtig geiles Vinyl. 180 gr. Mit einer Hommage an das Sex Pistols Cover. Wir sind so happy“, sagt Jochen Vahle, Sänger der Bielefelder Kinder-Punk-Rock-Band. 17 Jahre nach der ersten CD-Veröffentlichung gibt's mit „Never mind the Blockflöte“ tatsächlich die große, schwarze Retro-Scheibe mit jeweils 6 frischen Songs auf jeder Seite. Und ja, eine Schallplatte muss man tatsächlich umdrehen. Außerdem: den Punkpanda als Kuschtier.

[www.randale-musik.de](http://www.randale-musik.de)



### **Saisonstart**

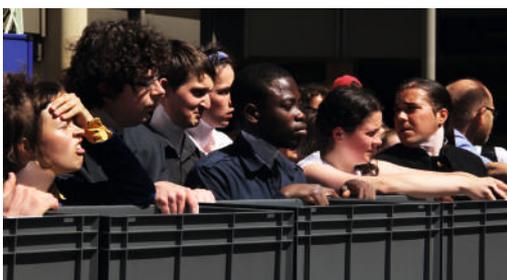
#### *Bielefelder Abendmarkt*

Der Bielefelder Abendmarkt auf dem Klosterplatz zählt dank seiner Mischung aus Wochenmarkt-Ständen und Feierabend-Treffpunkt zu den beliebtesten Terminen der Open-Air-Saison in der Altstadt. In diesem Jahr verschiebt Veranstalter Bielefeld Marketing den Saison-Start aufgrund der Corona-Pandemie allerdings vom Frühjahr in den Sommer. Der erste Termin ist am 10. Juni 2021 geplant. Ab dann soll der Markt wie immer jede Woche donnerstags stattfinden. „Zum besonderen Charakter des Abendmarktes gehört, dass sich die Menschen nach dem Einkauf auf dem Klosterplatz auch treffen, zusammensetzen, etwas essen und ein Glas trinken“, sagt Martin Knabenreich. „Wir hoffen, dass die Schutzmaßnahmen rund um das Corona-Virus in dieser Hinsicht im Sommer wieder soweit gelockert sein werden, dass wir den Abendmarkt gemeinsam organisieren können.“

## **THE TRANSFORMERS**

Auch in diesen besonderen Zeiten engagiert sich die Theaterwerkstatt Bethel für inklusive und diverse künstlerische Praxis und Kulturarbeit. Um den Corona-bedingten Voraussetzungen gerecht zu werden, sind dort im letzten Jahr viele neue Arbeitsformen und künstlerische Formate entstanden. Diesen Weg geht das Team um Leiter Matthias Gräßlin nun weiter, um möglichst vielen Menschen die künstlerische Auseinandersetzung mit drängenden Themen zu ermöglichen.

Das Jahresthema lautet „The Transformers“. Hiervon ausgehend entstehen 2021 in Kooperation mit Partnereinrichtungen in OWL und darüber hinaus mehrere Volxtheater-Produktionen, gefördert durch die Regionale Kulturpolitik, den Fonds Soziokultur und die Stiftung der Sparkasse Bielefeld. So werden Anfang Mai anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung der Menschen mit Behinderung an mehreren Orten Straßentheater-Produktionen



sowie Theater in Online-Formaten entstehen. Auch der Frauennotruf und der Mädchentreff Bielefeld bieten Themen zur Entwicklung von Performance-Stücken, hier speziell aus feministischer und queerer Sicht. Darüber hinaus entstehen weitere spannende Volxtheaterprojekte, wie etwa „Power to the People!“ mit Wohnungslosen in ganz Deutschland, „In echt jetzt“, die Theater- und Filmproduktion des Jugendvolxtheaters oder „In Zukunft leben“ des Frauen-Volxtheaters.

**Infos zum kompletten Jahresprogramm unter**  
[www.theaterwerkstatt-bethel.de](http://www.theaterwerkstatt-bethel.de)

# MIT SICHERHEIT BLUT SPENDEN

Abstand halten, Maske tragen, Menschenansammlungen meiden – ist es bei all diesen Vorsichtsmaßnahmen und Geboten zurzeit überhaupt möglich, Blut zu spenden? „Aber natürlich“, sagt Prof. Dr. Cornelius Knabbe, Leiter des Uni. Blutspendedienstes OWL. „Da unser Blutspendedienst unmittelbar ein Teil der Krankenversorgung für ganz Ostwestfalen-Lippe ist, sind wir systemrelevant. Das heißt, auch im schärfsten Lockdown ist es erlaubt, zum Blutspenden zu gehen und ein sehr guter Grund das Haus zu verlassen.“

15.000 Blutspenden täglich benötigen Deutschlands Patienten. Dabei werden Blutprodukte nicht nur bei Operationen am Herzen oder Notfällen gebraucht. Viele chronisch Kranke sind darauf angewiesen. Einige Blutbestandteile haben jedoch nur eine begrenzte Haltbarkeit, daher werden regelmäßige Blutspenden benötigt.

Es sei aber mehr als verständlich, dass die Blutspender teilweise verunsichert seien, meint Knabbe. In Bezug auf das Infektionsrisiko kann er allerdings Entwarnung geben: „Unsere Blutspender sind bei uns in sicheren Händen.“ Denn die ohnehin schon sehr hohen Hygienestandards wurden im



Zuge des Pandemiegeschehens noch einmal erhöht. „Abgesehen von den üblichen Auflagen, wie dem Tragen einer FFP2- oder medizinischen OP-Maske und dem Einhalten des Mindestabstandes, wird zum Beispiel vor jeder Spende die Temperatur gemessen. Zusätzlich haben wir einen Hochleistungs-Luftreiniger aufgestellt.“

**Informationen zur Blutspende gibt es kostenlos unter der Rufnummer 0800-4440777 oder unter [www.blutspendedienst-owl.de](http://www.blutspendedienst-owl.de).**

# DIE ZUKUNFT DER STÄDTE LIEGT IN IHREN HÄNDEN

Das **Trendbuch Innovation** stellt vor, welche wegweisenden Entwicklungen auf Städte und Regionen zukommen, mit welchen Innovationen Bielefeld bereits auf diese Herausforderungen antwortet und welche inspirierenden Lösungsansätze darüber hinaus in OWL, NRW, Deutschland und der Welt existieren.

 Open  
Innovation  
City **Bielefeld**



Das Buch  
ist **kostenlos**  
zum **Download**  
verfügbar.



Welche weiteren Bielefelder Sportvereine einen runden Geburtstag feiern, lesen Sie [im Netz](#) unter [mein-bielefelder.de](#)

# **FIT IN DIE ZUKUNFT**

## *75 Jahre Stadtsportbund*

„Fit in die Zukunft“ – mit diesem Slogan möchte der Stadtsportbund (SSB) Bielefeld seine Mitgliedsvereine und alle am Sport Interessierten in Bielefeld zum aktiven Sporttreiben einladen. Das soll möglichst schnell beim Re-Start des Bielefelder Sports nach der Pandemie der Fall sein. Gleichzeitig dient das neue Motto des SSB als Slogan für das 75. Jubiläum, das der Stadtverband aller 221 Sportvereine in Bielefeld in diesem Jahr begeht. Der SSB wurde am 25. Mai 1946 im Guttemplerhaus in der Große-Kurfürsten-Straße als Kreis-Turn- und Sportverband (KTSV) Bielefeld gegründet und umfasste damals die Sportvereine der Stadt und des Landkreises Bielefeld. Heute ist der SSB mit rund 87.000 Mitgliedschaften in den angeschlossenen Sportvereinen der größte Akteur in der Bielefelder Stadtgesellschaft. Als kommunale Sportorganisation ist der SSB selbst Mitglied im Landessportbund Nordrhein-Westfalen.

Die Idee ein Jahr des Bielefelder Sports zum Jubiläum mit 75 Veranstaltungen zu organisieren, musste Corona-bedingt ad acta gelegt werden. „Jetzt sollen nach Möglichkeit für die zweite Jahreshälfte einige kleinere Events weiter vorbereitet werden“, so SSB-Präsident Detlef Kuhlmann. Dazu könnte auch eine öffentliche Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Bielefelder Stadtarchiv gehören – frei nach dem Motto: „Weißte noch? Damals! Bielefelder Sportgeschichte in 75 Objekten“.



## **Verschieberitis**

Schon klar, das ist kein korrektes Wort. Trotzdem passiert es gefühlt gerade täglich. Auch bei Bielefelds beliebten Stadtfesten, von denen normalerweise ab dem Frühling so einige an den Start gegangen wären. Manche – so wie der Leineweber Markt und das Campus Festival – hat die Bielefeld Marketing schweren Herzens ganz gestrichen. Andere bekommen eine zweite Chance. So wurde etwa La Strada auf den 13.8. verschoben und die Nachtansichten können hoffentlich am 18.9. stattfinden. Infos zum aktuellen Stand bietet die Website.

[www.bielefeld.jetzt/highlights](http://www.bielefeld.jetzt/highlights)

## **GLÜCK HAT EINEN LANGSAMEN TAKT**



Mit feinen Pinselstrichen entwirft die Bielefelder Autorin Mechtild Borrmann auf wenigen Seiten immer wieder neue Lebenswelten. Eine Welt, in der Menschen Fehler machen, Rache üben, emotionale Ausnahmezustände oder Glück erfahren. In 20 kurzen Geschichten bleibt viel Raum für die Fantasie des Lesers und es sind Storys, die einen noch lange nach Beendigung der Lektüre beschäftigen. Chapeau!

# 5 JAHRE FOUNDERS FOUNDATION

Vor fünf Jahren haben Sebastian Borek (CEO) und Dominik Gross (CFO) gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung die Founders Foundation ins Leben gerufen. Ihr Ziel, ein Pilotmodell für ein B2B Startup Ökosystem in Bielefeld zu entwickeln, ist aufgegangen. Die Gründerschmiede und Netzwerkplattform für junge Unternehmen hat einen Umbauprozess in Gang gesetzt.

Von der Startup School, über das Lab, den Accelerator und die Executive Masterclasses wird im Founders Foundation Education Model heute das Wissen entlang der jeweiligen Gründerreise vermittelt. Dieser Ansatz für die Gründer\*innen-Ausbildung ist der Kern der Bielefelder Gründerszene, die kontinuierlich wächst. Aktuell zählen die Founders im Ökosystem 119 Startups. „Die reine Anzahl ist dabei weniger entscheidend als die Entwicklung einer Entrepreneurship Kultur“, betont CFO Dominik Gross. Die braucht das Zusammenwirken aller Akteur\*innen im Ökosystem sowie kollaboratives Denken und Handeln. „Das Hinterland als lebendiges B2B Startup Ökosystem und ‚repräsentatives Labor‘ in Kombination mit unternehmerischem Talent, familiengeführten Weltmarktführer\*innen und Kapital ist ein zukunftsweisendes Spielfeld“, betont der CFO mit Blick auf OWL, eine der stärksten Wirtschaftsregionen in Deutschland. Dafür steht auch die von der Founders Foundation initiierte Hinterland of Things Konferenz, die am 17. Februar 2022 wieder Wirtschaftsgrößen und Startup-Kultur zusammenbringt.

[www.foundersfoundation.de](http://www.foundersfoundation.de)



Dominik Gross



Sebastian Borek

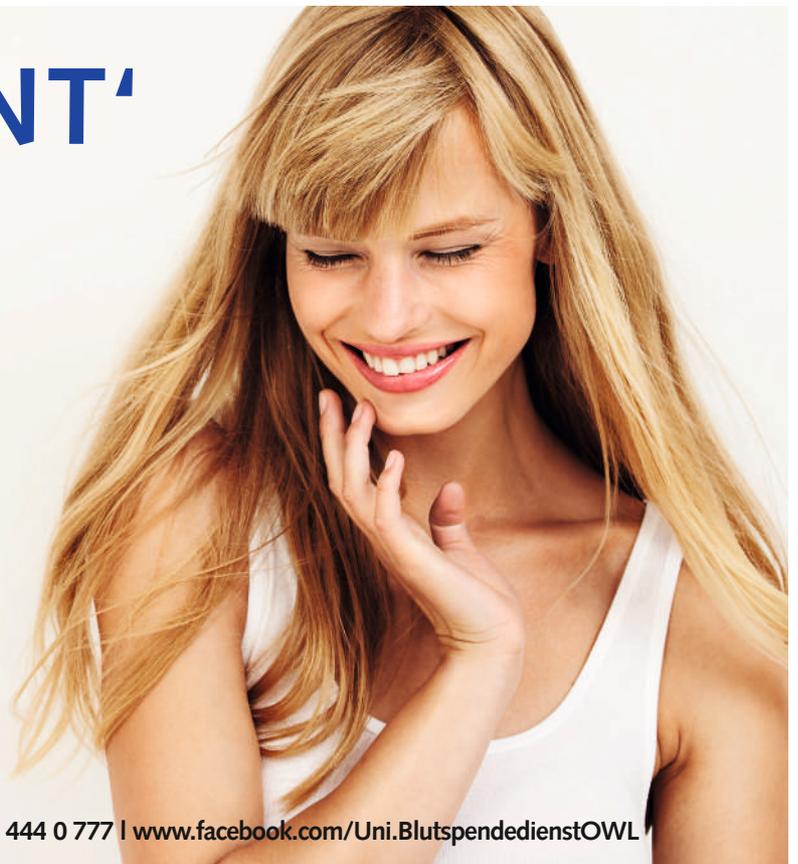
## ICH KÖNNT' SCHON WIEDER!

**Nach dem ersten Mal  
wird's noch viel besser.**

Blut spenden kannst du gleich  
mehrmals im Jahr.



[www.blutspendedienst-owl.de](http://www.blutspendedienst-owl.de) | Hotline: 0 800 / 444 0 777 | [www.facebook.com/Uni.BlutspendedienstOWL](https://www.facebook.com/Uni.BlutspendedienstOWL)



# Haltbar bis Ende

## EIN GESPRÄCH MIT REINHOLD BECKMANN UND HELLMUTH OPITZ

„Hellmuths Lyrik ist eine echte Entdeckung“, sagt Reinhold Beckmann über den Bielefelder Autor und Lyriker. Der in Hamburg lebende Musiker, Journalist und Moderator hat gerade seinen 65. Geburtstag gefeiert und mit „Haltbar bis Ende“ sein inzwischen drittes Album veröffentlicht. Ein Songtext stammt aus der Feder von Hellmuth Opitz – fünf weitere der insgesamt 11 Titel haben die beiden gemeinsam geschrieben.

 Corinna Bokermann  Steven Haberland, privat

Herr Beckmann, lesen Sie gern Lyrik?

**Reinhold Beckmann:** Ja, unbedingt. Lyrik habe ich vor zwei, drei Jahren für mich wieder neu entdeckt. Allerdings wird die Abteilung Poesie in den Buchläden immer schmaler, der Bereich Lebensberatung dagegen wächst. Yoga für Babys und angstfreies Töpfeln sind wohl verkaufsträchtiger. Als ich dann zufällig auf Lyrik von Hellmuth gestoßen bin, habe ich mir gleich mehrere Bände mitgenommen.

**Hellmuth Opitz:** Und dann hatte ich Reinhold am Hörer.

**Reinhold Beckmann:** Genau. Ich wollte wissen, wer hinter den Zeilen steckt. Wir haben dann schnell festgestellt, dass wir musikalisch den gleichen Hausgötzen frönen.

Welchen genau?

**Hellmuth Opitz:** Wir sind beide tief in den 1970ern verwurzelt. Dazu gehört neben Bob Dylan auch Joni Mitchell.

**Reinhold Beckmann:** (er holt schnell ein Album von Joni Mitchell)... mit ihr verbindet mich eine unerfüllte einseitige Liebe. Anfang der 1980 habe ich nach einem Auftritt so richtig fanmäßig mit Blumen in der Hand auf Joni gewartet. Wir haben uns tatsächlich toll unterhalten, bis Larry Klein, ihr Ehemann und Bassist, sie nachdrücklich mit „Joni, it's time to leave“ zum Gehen aufforderte. Komischerweise war ich nach der Begegnung irgendwie therapiert und habe erstmal lange Zeit keine Platte mehr von ihr aufgelegt. Bob Dylan dagegen blieb immer, und auch der Spaß, seine erhabenen Songtexte ins Deutsche zu übersetzen. Auf der neuen Platte wird „When The Deal Goes Down“ bei mir zu „Wenn's vollbracht ist“ – das einzige Coverstück.



Hellmuth Opitz



Reinhold Beckmann

Was gefällt Ihnen an den Texten von Hellmuth Opitz?

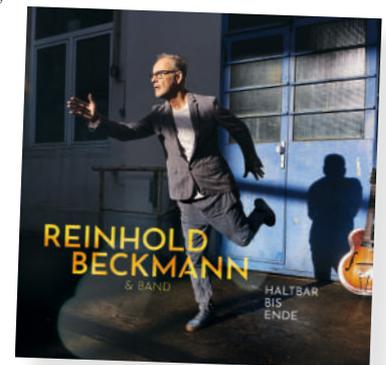
**Reinhold Beckmann:** Ich mag seine Bilder, sie scheinen manchmal beiläufig, fast alltäglich, und sind doch so kraftvoll. Wie bei dem Song „Evelyn“: „Große Kreuzung morgens um halbvier, Kehrmaschine, Nieselregen – du und ich schon wieder hier“. Dazu kommt, dass Hellmuth weiß, dass Texte klingen müssen, wenn sie gesungen werden. Sie brauchen ihren eigenen Sound und ihren Groove.

**Hellmuth Opitz:** Reinhold hat ein feines Sensorium für Texte, er legt bei seinen Songs Wert auf klangliche Synchronität. Der Reim ist meist durchgängig da. Klar, da schreibe ich anders als bei freien Versen. Da kann ich eher phrasieren. Bei „Evelyn“ existierte der Melodiebogen, da musste der Text drauf passen. Bei anderen Titeln wie „Dirty Dörte“ oder „Immer nur die Schweiz“ war es umgekehrt. Immer aber ist es ein Prozess. Es braucht die Auseinandersetzung und es werden auch schon mal Zeilen oder ganze Strophen verworfen.

Wie sind die Ideen zu den Songs entstanden?

**Reinhold Beckmann:** Ganz unterschiedlich. Die Vorlage zu dem Song „Immer nur die Schweiz“ zum Beispiel lieferte ein Paar, das sich im öffentlichen Linienbus so richtig fetzte. Das war großes Theater, ich habe noch die finalen Worte im Ohr: „Mit Dir kann man überhaupt nicht streiten, Du bist immer so neutral“. Ich habe den Ball aufgenommen, die Gedanken wild weitergesponnen, die ersten Bilder zu Papier gebracht – und dann an Hellmuth geschickt.

**Hellmuth Opitz:** Dadurch eröffnet sich gleich eine ganze Welt, das steckt den Claim ab.



# Open Innovation City

## Talente der Zukunft

*Innovation ist der Schlüssel für die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit von Städten und Gesellschaften. Ein zentrales Thema sind in diesem Zusammenhang die Talente, also die Bielefelder Fachkräfte von morgen. Im „Innovation Talent Survey 2020“ hat Open Innovation City nicht nur die Generation befragt, die sich aktuell zwischen Schulabgängern und Berufsanfängern befindet, sondern auch heimische Unternehmen und Organisationen zu den Herausforderungen bei der Suche nach Fachpersonal. Prof. Dr. Melanie Eikenbusch, Professorin für Innovationsmanagement an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) und Leiterin des Survey, fasst die wichtigsten Ergebnisse für den BIELEFELDER zusammen.*

### **Frau Prof. Dr. Eikenbusch, welche Ergebnisse hat die Studie in Bezug auf die Talente hervorgebracht?**

Eine sehr gute Nachricht ist, dass die nächste Generation zu 75 % beim Thema Innovation eingebunden werden möchte. Die Talente haben große Lust darauf, sich sowohl in der Wirtschaft als auch in gesellschaftlichen Bereichen zu engagieren und zu gestalten. Ebenfalls positiv zu vermerken ist, dass ein Großteil der Talente, nämlich rund 80 %, gesagt hat, dass sie in Bielefeld in ihrer Wunschbran-

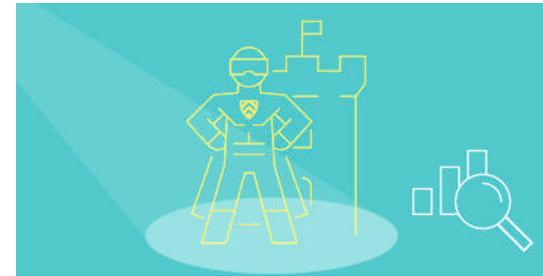
che oder -funktion einen Job finden werden. Aber ebenfalls etwas mehr als 80 % haben angegeben, dass sie für ihren Job den Standort wechseln würden, wenn ihre Anforderungen an eine berufliche Tätigkeit hier nicht erfüllt würden.

### **Was sind die Anforderungen der Talente an ihre berufliche Tätigkeit?**

Angeführt wird die Liste vom Wunsch nach fairer und guter Bezahlung (24 %), gefolgt von flexiblen Arbeitsorten und Arbeitszeiten (17 %) und einem guten Arbeitsklima (14 %). Zeitliche und räumliche Flexibilität gehören in den Bereich New Work. Dies sind wichtige Informationen für die Arbeitgeber der Stadt, die damit die beruflichen Rahmenbedingungen entsprechend gestalten können.

### **Wie wird Bielefeld als Standort beurteilt?**

Rund die Hälfte der Befragten bewertet die Zukunfts- und Innovationsfähigkeit der Stadt Bielefeld als mindestens gut. Bei der Beurteilung der Bielefelder Wirtschaft konnten wir einen Wert von 63 % ermitteln. Am Standort Bielefeld schätzen die Befragten mehrheitlich die hohe Lebensqualität sowie die



Zukunftsfähigkeit durch den stark vertretenen Mittelstand. Ausbaufähig seien demnach die Außenwirkung und Reputation der Stadt.

### **Wie fällt denn das Urteil von Unternehmen und Organisationen aus?**

Ein ganz harter Fakt ist, dass nur knapp 6 % der Unternehmen und Organisationen keine Probleme hat, geeignetes Fachpersonal zu finden. Besonders schwierig gestaltet sich die Personalsuche in den Bereichen Ingenieurwesen, Technik, IT und Digitalisierung. An dieser Stelle offenbart die Studie ein Ungleichgewicht zwischen dem, was die meisten Befragten an Kompetenzen in Ausbildung und Studium erlernen – viele studieren Wirtschaftswissenschaft, Psychologie oder Medienwissenschaft – und den Anforderungen der Arbeitgeber. Hier liegen große Herausforderungen, diese Lücke zu schließen. Zum einen sollte es der Bielefelder Wirtschaft gelingen, die Talente in den relevanten Bereichen hier zu halten. Zudem sollte überlegt werden, wie man weitere Talente für Bielefeld gewinnen könnte. Die Voraussetzungen sind gut, denn die nächste „Generation Innovation“ weiß auch die Attraktivität und den guten Ruf der Arbeitgeber vor Ort zu schätzen.

*Interview: Eike Birck*



Prof. Dr. Melanie Eikenbusch

# Bielefelder Bürgerstiftung

## ZUKUNFT VERERBEN – SINN STIFTEN



Michael Krapp

*Wohl kaum einer setzt sich gern mit Gedanken zum Thema Erben und Vererben auseinander. Denn das heißt auch, sich mit der eigenen Endlichkeit zu beschäftigen. Doch die Gewissheit, seinen Nachlass im eigenen Interesse geregelt zu haben, dürfte viele auch beruhigen. Unter der Überschrift „Zukunft vererben – Sinn stiften“ nimmt die Bielefelder Bürgerstiftung das sensible Thema auf, bietet Beratung und zeigt Möglichkeiten auf. Ein Gespräch mit Michael Krapp, stellvertretender Vorsitzender der Bielefelder Bürgerstiftung.*

**Was spricht aus Ihrer Sicht für eine aktive Haltung?**

Es ist ein Thema, mit dem ich mich selbst auch beschäftige. Denn selbstbestimmt über den persönlichen Nachlass zu entscheiden, ist einfach beruhigend. So kann man schon zu Lebzeiten dafür sorgen, dass ein Erbe – wenn keine Erben existieren oder man einen Teil seines Vermögens einem guten Zweck zuführen möchte – zielgerichtet und ganz nach individuellen Vorgaben sinnvoll und sinnstiftend eingesetzt wird. In der Stadt, in der man lebt und dort, wo vielleicht persönliche Interessen oder Hobbys liegen. Zu wissen, dass man mit seinem Erbe etwas dazu beiträgt, die Welt zu verbessern, stiftet schon zu Lebzeiten Zufriedenheit und gibt anderen Hoffnung. Ein unverbindliches Beratungsgespräch ist ein erster Schritt, um sich diesem Thema zu nähern. Auch, wenn es schwierig ist, sich mit dem eigenen Ende auf der Erde auseinanderzusetzen.

**Warum ist das Erben und Vererben auch für die Stiftungsarbeit wichtig?**

Seit nunmehr 19 Jahren führen wir mit der Bielefelder Bürgerstiftung Menschen zusammen, die in unserer Stadt etwas bewegen wollen. Neben der Durchführung eigener Projekte unterstützen wir Vereine und Initiativen finanziell, vernetzen verschiedene Akteure, beraten zu förderungswürdigen Projekten und sind Dienstleister für Stiftende. Vor zwei Jahren wurde uns ein größeres Erbe vermacht, sodass wir uns erstmals mit dem Themenfeld „Erben und Vererben“ beschäftigen und auseinandersetzen mussten. Fast zeitgleich wurde das Thema auf einem Treffen der großen Bürgerstiftungen, zu denen auch wir gehören, thematisiert. Es ist nicht nur für uns ein neues, sondern auch ein sensibles Thema, das wir gern aufgreifen möchten. Denn als neutraler und kompetenter Partner bieten wir unseren Spendern und Stiftern die Sicherheit, dass ihre Mittel für wirkungsvolle Projekte in und für Bielefeld eingesetzt werden.

**Wie wollen Sie auf das Thema aufmerksam machen?**

Uns ist es wichtig, Menschen für das Thema zu sensibilisieren. Wir wollen es aber zurückhaltend und sensibel aufgreifen und haben deshalb im ersten Schritt einen Flyer entwickelt. Neben unseren individuellen Beratungen, die wir schon jetzt vertraulich wahrnehmen, könnten wir uns künftig aber auch Veranstaltungen beispielsweise zum Thema Erbrecht vorstellen. Das muss sich aber erst langsam entwickeln.

**[www.bielefelder-buergerstiftung.de](http://www.bielefelder-buergerstiftung.de)**





# Bau dir was auf Handwerk | Bildung | Zukunft

Bei uns finden Sie regionale ausgewählte Designprodukte

Besuchen Sie die neue Ausstellung am Kesselbrink in Bielefeld



## Eine Bühne für das Handwerk

Entdecken Sie die vielen Facetten des Handwerks in einer einzigartigen Ausstellung: Von interessanten Bräuchen über die Bielefelder Baugeschichte bis zu innovativen Ausbildungsberufen und Karrieremöglichkeiten. Wir laden Sie ein, Ihr Wissen über das Handwerk und die eigene Kreativität zu testen.

Ein großer Dank geht an das Handwerkerbildungszentrum Brackwede für die tatkräftige Unterstützung. Erleben Sie selbst, was das Handwerk alles zu bieten hat. Wir freuen uns auf Sie!



volksbank-bi-gt.de/lobby



**EIN STÜCK VOM**

**GARTEN**

**GLÜCK**





Sandra Koch

## TEIL 1

# LAUBEN PIEPER

**Als wir uns in der „kleinsten Parkanlage Bielefelds“ treffen, wie Sandra Koch ihren Garten liebevoll nennt, ist es gerade mal Ende Februar. Doch gefühlt sind wir mitten im Frühling. Bienen fliegen die ersten Krokusse an, ein Zitronenfalter ist unterwegs und die Vögel liefern den Soundtrack im Hintergrund. Wer hier ein Weilchen mit der Wahl-Bielefelderin in der Sonne sitzt, versteht sofort, warum sie von ihrer Parzelle in der Kleingartenanlage Schlosshof so begeistert ist.**



Stefanie Gomoll



Sandra Koch,  
Stefanie Gomoll

**D**as hier ist ein Mega-Ausgleich zum Alltag“, freut sich Sandra Koch. Als echtes Küstenkind weiß die gebürtige Stralsunderin gar nicht mehr, wie sie es früher ohne Garten ausgehalten hat. „Nach jedem Urlaub an der See haben mein Partner Stefan und ich den Blues gekriegt. Dort waren wir fast den ganzen Tag draußen, hier in Bielefeld nur in der Wohnung. Beim Spaziergehen haben wir uns die Nasen an den Gartenzäunen plattgedrückt und uns dann vor sechs Jahren um die Parzelle beworben.“

Zum Glück im Grünen gehört für die 42-Jährige auch das positive Miteinander im größten und ältesten Kleingartenverein der Stadt. „Ich liebe diese Anlage dafür, dass sie so liberal ist. Hier ist jeder gleich, ob Zahnarzt, Rentner oder ich als Eventmanagerin. Wir verstehen uns alle sehr gut und helfen uns gegenseitig, denn ein Garten verwildert schnell, wenn jemand krank oder alt ist. Es gibt hier eine tolle Nachbarschaft und akkurat darf neben kreativ bestehen.“ Nur einen mag keiner: „Man muss unbedingt aufpassen, dass kein Giersch zum Nachbarn rüberwächst“, bringt Sandra Koch eine der wenigen klaren Regeln auf den Punkt.

Ihr eigener Garten fällt eindeutig in die Rubrik „kreativ“. Keine langweiligen quadratischen Beete, keine geraden Wege, kein Rasen. Stattdessen gedeihen zahlreiche Gemüsepflanzen und Kräuter in verschiedensten Hochbeeten aus Holz und Steinen. ➔



## NÜTZLICHE ADRESSEN

### KLEINGÄRTEN

Insgesamt 34 Vereine gibt es in Bielefeld. Hier findet sich eine Übersicht aller Anlagen.  
[www.kleingarten-bielefeld.de](http://www.kleingarten-bielefeld.de)

### GEMEINSAM GÄRTNERN

Solidarische Landwirtschaft auf dem Engelingshof in Bielefeld-Theesen  
[www.solawi-bielefeld.de](http://www.solawi-bielefeld.de)

Nabu-Bauerngarten auf dem Schelphof  
[www.nabu-bielefeld.de/mitmachen/bauerngarten/](http://www.nabu-bielefeld.de/mitmachen/bauerngarten/)

Transition Town  
[www.ttbielefeld.de](http://www.ttbielefeld.de)

**GARTEN MIETEN**  
[www.meine-ernte.de](http://www.meine-ernte.de)



**Win**

**GARTENGLÜCK**

Sie haben das Glück im Grünen gefunden. Widmen sich in ihren Schrebergärten mit Hingabe Zucchini, Staudenbeeten, Wildblumenwiesen und Kräuterbeeten. So wie Sandra Koch. Sie ist eine der Gärtnerinnen, die das Buch porträtiert. Ein persönlicher Blick über den Gartenzaun, garniert mit tollen Tipps und Tricks.

*Jana Henschel & Ulrike Schacht: Gartenglück – Zu Hause im Schrebergarten (aktualisierte Neuauflage), Callwey, 20 €*

**Wir verlosen 1 x Gartenglück auf mein-bielefelder.de**



**VORSCHAU**

In Teil 2 verraten wir, wie Sandra Koch Häuschen und Garten neugestaltet hat und was im Hochsommer anliegt.



„Ich bin eine bequeme, sehr pragmatische Gärtnerin“, verrät die Eventmanagerin. Außerdem sind Hochbeete gut gegen Wühlmäuse, weil ein Gitter darunter ist. So werden Kohlrabi und Erbsen, Salat, Mais, Zwiebeln und Lauch nicht von unten angeknabbert. Wer sich einmal für den Gemüseanbau begeistert, lernt übrigens schnell: Der Platz reicht nie. „Bei den größeren Kohlgewächsen variere ich deshalb. In einem Jahr baue ich Brokkoli an, im nächsten Blumenkohl.“ Und ihr Tipp für alle, die als Gemüsebauern noch wenig Erfahrung haben: „Radieschen sind das perfekte Anfängergemüse, denen kann man beim Wachsen zugucken. Mangold und Rote Bete sind auch cool.“ ✓

Mehr Bilder aus der Kleingartenanlage postet Sandra Koch auf [www.instagram.com/kgvschlosshof](http://www.instagram.com/kgvschlosshof) und [www.instagram.com/beetkultur](http://www.instagram.com/beetkultur)

Das liegt an

# APRIL BIS JUNI



**Frostempfindliche Pflanzen** wie Tomaten, Kürbisse und Gurken dürfen nicht vor den Eisheiligen Mitte Mai raus, aber ab März/April kann man sie im Gewächshaus oder auf der Fensterbank vorziehen.



**Die Fruchtfolge beachten:** Starkzehrer wie Kohl dürfen nicht jedes Jahr ins selbe Beet gepflanzt werden. Achtung: Manche Pflanzen mögen es vereinzelt und umgepflanzt zu werden, zum Beispiel Rosenkohl, andere wie Möhren dagegen gar nicht. Damit hier der Abstand perfekt passt, kann ein Saatband helfen. Spinat, Feldsalat und Radieschen sind die ersten, die im Frühling geerntet werden können. Wer samenfestes Saatgut verwendet, kann fürs nächste Jahr eigenes Saatgut gewinnen.



**Von Anfang an einen Blick darauf haben,** ob sich Krankheiten wie Mehltau ausbreiten und sofort gegensteuern – möglichst mit biologischem Pflanzenschutz.



**Schnecken rechtzeitig absammeln** oder Jungpflanzen mit einer Abdeckung wie Gläsern, Pflanzenhut oder Öko-Schneckenkorn schützen. Im Idealfall morgens gießen, damit die Erde abends abgetrocknet ist.



**Gemüsepflanzen** brauchen besonders in heißen Sommern regelmäßig Wasser. Deshalb möglichst viel Regenwasser sammeln und die Erde mulchen. Das hilft gegen Austrocknung und Unkraut.



## UNGLAUBLICH ODER WAHR?

In Bielefeld werden im großen Stil Algen gezüchtet, obwohl die Stadt gar nicht am Meer liegt.

Wer's glaubt, wird selig!

Was glaubst du?

Diese und neun weitere Fragen zur Bielefelder Wirtschaft beantworten und tolle Preise gewinnen! Jetzt mitmachen unter:

[wersglaubtwirdselig.de](http://wersglaubtwirdselig.de)

Eine Aktion von:

**DAS**  
KOMMT AUS  
BIELEFELD.DE

BI WEGE



# STUDIIEREN WELTWEIT

*Während der Corona-Pandemie im Ausland studieren – geht das überhaupt? Ja, aber es ist natürlich einiges anders. Zwei Studierende erzählen von ihrer Entscheidung und ihren Erfahrungen. Sie sind gut angekommen.*



Corinna Bokermann

**Amelie Donicht**

## **ABFLUG RICHTUNG SARDINIEN**

*Eins ist klar: Ihr Gepäck ist dieses Mal auf zwei Koffer beschränkt, wenn sie den Flieger gen Sardinien besteigt. Das war bei ihrem Auslandssemester in den Niederlanden anders. Da konnte das Auto vollgepackt werden. Aber auch das dürfte für Amelie Donicht kein Problem sein. Schließlich ist es ihr vierter Auslandsaufenthalt in fünf Jahren – wenn auch unter Corona-Bedingungen. „Man erkennt auf jeden Fall eine leichte Tendenz“, sagt sie mit einem Schmunzeln.*

**D**ie 27-jährige Bielefelderin, die International Business Management an der Fachhochschule Bielefeld studiert und gerade ihr erstes Mastersemester abgeschlossen hat, zieht es in die Welt. „2016 bin ich kurz nach Abschluss meiner Ausbildung zur Bankkauffrau nach London gegangen“, erzählt sie. Zurück in Bielefeld verdiente sie sich den nächsten Auslandsaufenthalt: ein halbes Jahr Australien. „Dass ich während meines

Bachelor-Studiums auch ein Auslandssemester eingeplant habe, war dann gesetzt“, macht Amelie Donicht deutlich, die es dann – wie gesagt – nach Rotterdam in die Niederlande zog. Sich mit der jeweiligen Landessprache vertraut machen, eine geeignete Unterkunft finden – diese organisatorischen Dinge geht Amelie Donicht längst unaufgeregt routiniert an. Ihr Italienisch – sie hatte bis zum Abi drei Jahre Unterricht – frischt sie zurzeit auf und paukt Vokabeln und Grammatik. Eine WG ist ebenfalls längst gefunden. Angst, keinen Anschluss vor Ort zu finden, hat sie nicht. „Es wird zwar keine Welcome Week mit Party geben, aber Kontakte werde ich knüpfen können“, so die Bielefelderin, die auch schon über die Studentenorganisation der Uni in Cagliari ihren Buddy kennengelernt hat. „Das ist gut, auch um mit den lokalen Covid-19 Bestimmungen up to date zu sein, denn die offiziellen Webseiten dazu sind nur auf Italienisch“, erklärt die Studentin, die an der FH Bielefeld selbst Ansprechpartnerin für das Buddy-Programm ist. Die Entscheidung für die Università Degli Studi Di Cagliari, sie ist eine der Partneruniversitäten der FH Bielefeld, fiel ihr leicht. Nicht nur, weil die Mittelmeerinsel bereits mit frühlingshaften Temperaturen lockt. „Ich finde die italienische Sprache und Kultur reizvoll und für den Master standen vier Unis zur Auswahl. Ich hätte noch einmal in die Niederlande gehen können, aber da hat es mich doch mehr gereizt, ein neues Land zu erleben.“

Die Frage, ob sie unter Corona-Bedingungen von zuhause ein Auslandssemester machen sollte oder ins Ausland gehen könnte, beschäftigte Amelie Donicht lange. Vor allem mit Blick auf die im Winter drastisch gestiegenen Covid-Zahlen auch in Italien. „Ich hatte zwar immer ein gutes Bauchgefühl, aber es war trotzdem die schwierigste Entscheidung. Jetzt bin ich sehr glücklich damit, dass ich gehe“, sagt sie mit Blick auf die Buchung ihres Fluges. Ihren Arbeitgeber hat Amelie Donicht, da sie als Werksstudentin arbeitet, bereits sehr frühzeitig in ihre Pläne einbezogen. „Er hat mich die ganze Zeit über bestärkt und unterstützt“, so die Studentin, die in Cagliari ein Hybrid-Semester erleben wird – mit Online- als auch Präsenzvorlesungen. „Ein Auslandsaufenthalt hält immer mal Hürden bereit, aber ich würde mich immer wieder dafür entscheiden“, lautet schon jetzt ihr Resümee. „Die eigene

Komfortzone zu verlassen, ist eine super Erfahrung und eine Bereicherung – auch in diesen Zeiten!“ Auch oder weil die Welt immer globaler wird. ✓

**AMELIE DONICHT**



Foto: Felix Hüffelmann

## Fachhochschule Bielefeld feiert

### 50 YEARS OF FUTURE

Eine bildstarke Illumination läutete im Januar am Campus Bielefeld das Jubiläumsjahr der Fachhochschule Bielefeld ein. „Mit dem Motto ‚50 Years of Future‘ wollen wir unser Streben nach Zukunftsfähigkeit in allem, was wir tun, verankern“, so FH-Präsidentin Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk. Und so steht die Jubiläumsleitlinie „50 Jahre Zukunft“ stellvertretend für das Profil und den Anspruch der FH Bielefeld, im Bereich Lehre und Forschung den Anwendungsbezug für gesellschaftlich relevante Themen in den Fokus zu rücken. Heute studieren über 11.000 Menschen an den FH-Standorten in Bielefeld, Minden und Gütersloh – E-Learning und Digitalisierung sind nicht erst seit Covid-19 wichtige Themen und spiegeln sich auch in Formaten wie einem Digitalisierungs-Kongress. Er ist Teil der International Week, die vom 3. bis 7. Mai vollständig digital stattfindet. Bereits zum dritten Mal werden Gastdozierende von (Partner-) Hochschulen aus aller Welt für eine Woche mit internationalen und interkulturellen (Lehr-)Veranstaltungen sorgen. Zudem gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Die diesjährige E-Learning Conference am 6. Mai legt dann unter dem Motto „Teach Online – Study Abroad“ einen Schwerpunkt auf Projekte und Good Practices zum Themenbereich Internationalisierung und Digitalisierung. Am 24. und 25. September findet schließlich unter dem Jubiläumsmotto „50 Jahre Zukunft - 50 Years of Future“ eine für die Öffentlichkeit zugängliche Jubiläums-Ausstellung statt. [www.fh-bielefeld.de/hochschule/50years/highlights](http://www.fh-bielefeld.de/hochschule/50years/highlights)

Foto: privat





Foto: Patrick Pollmeier

**Emre Kiyamak**

## IN BIELEFELD GELANDET

*Andere Kulturen kennenzulernen, das ist Emre Kiyamaks Leidenschaft. Er hat sich „trotz Corona“ für ein Auslandssemester an der Fachhochschule (FH) Bielefeld entschieden. Eigentlich studiert er an der Türkisch-Deutschen Universität in Istanbul „International Business Management“. Dort hat er seinen Bachelor gemacht und ist nun für seinen Master nach Bielefeld gekommen. Trotz Online-Semester fühlt er sich gut angekommen.*

**D**as liegt vielleicht auch daran, dass er Bielefeld kennt. Aus nicht Corona-Zeiten. Bereits 2018/19 konnte der 24-Jährige durch das Mevlana-Austauschprogramm zwei Semester in Bielefeld absolvieren. Das hat ihm so gut gefallen, dass er dies für den Master unbedingt noch einmal wiederholen wollte. Bielefeld hatte einen guten ersten Eindruck bei ihm hinterlassen. „Die Menschen hier sind sehr freundlich und warmherzig“, stellt er fest. Und auch sonst punktet die ostwestfälische Metropole bei dem gebürtigen Istanbul. „Istanbul ist eine tolle Stadt, aber eben mit 16 Millionen Einwohnern, entsprechend viel Lärm und Trubel sowie hoher Luftverschmutzung. Und allein um zur Uni zu kommen, benötige ich zwei Stunden, hier sind es 10 Minuten“, so Emre Kiyamak, der das Grün der Stadt schätzt und gern im Teuto spazieren geht. Auch etwas, was er in seiner Heimatstadt vermisst.

Das International Office hat ihn bei der Organisation seines Mastersemesters unterstützt.



## RUND 26 MILLIARDEN

Euro stehen als Gesamtbudget von 2021-2027 für Erasmus+ zur Verfügung.

### ERASMUS+ Eine Erfolgsgeschichte

Corona ist auch für Erasmus+ eine große Herausforderung. Um dieser auch in Zukunft zu begegnen, konnten mit Erasmus+ zum Wintersemester 2020/21 erstmals Studiums- oder Praktikumsaufenthalte im Ausland auch als virtuelle Lernerfahrung oder „Blended Mobility“ gefördert werden. Diese Regelung gilt auch für das Sommersemester 2021 – auch wenn die Idee von Erasmus+ grundsätzlich das Studium an einer Gasthochschule oder ein Praktikum im Gastland vorsieht. 2021 hat übrigens eine neue 7-jährige Programmgeneration von Erasmus+ begonnen. Die Digitalisierung des Erasmus+ Programms ist eines der großen Zukunftsthemen. Gleichzeitig soll Erasmus+ in den European Green Deal integriert werden.

[www.erasmusplus.de](http://www.erasmusplus.de)

„Ich hatte Ansprechpartner, die mir bei der Suche nach einer Wohnung im Studentenwohnheim geholfen haben und mich mit wichtigen Infos zu Themen wie Einreise unter Corona-Bedingungen – notwendig war ein aktueller negativer Corona-Test – oder bei Formalitäten und Behördengängen und Finanzen unterstützt haben“, erklärt der 24-Jährige. Im Vergleich zu seinem letzten Bielefeld-Aufenthalt ist jedoch einiges anders. Statt Präsenzvorlesungen sind Online-Seminare angesagt. Die DozentInnen sind aber immer erreichbar. „Persönliche Treffen sind natürlich besser, aber die FH bietet eine gute Infrastruktur für die Online-Lehre. Und die Qualität der Lehre ist im Vergleich zur Türkei ebenfalls besser.“ Was fehlt ist der direkte Kontakt zu anderen Masterstudierenden. „Das ist momentan ja überall so, man muss eben das Beste aus der Situation machen. Wir arbeiten für Präsentationen in Gruppen zusammen, aber haben uns natürlich noch nie persönlich gesehen. Viele von ihnen sind auch gar nicht in Bielefeld vor Ort.“ Da er Bielefeld schon ohne Covid-19 erlebt hat, hofft er auf eine baldige Besserung der Situation. „Beim letzten Mal habe ich das NRW Semesterticket ausgiebig genutzt“, sagt er begeistert. Neben vielen Städten in NRW reiste er durch 15 europäische Länder. „Ich liebe es neue Kulturen kennenzulernen“, unterstreicht Emre Kiyamak. Daher hat er sich – statt nach dem Semester in die Türkei zurückzukehren – für ein Auslandssemester an der tschechischen University of Life Science in Prag eingeschrieben. Und lernt – natürlich online – schon Tschechisch. „Ich bleibe aber hier in Bielefeld“, erklärt der Istanbul, der sein zweites Semester allerdings in Englisch absolviert. Kein Problem für den Studenten, der sowohl Deutsch als auch Englisch verhandlungssicher beherrscht und am liebsten seinen Master in Deutschland beenden würde. „Ich möchte mein Deutsch weiter vertiefen und auch meine berufliche Zukunft kann ich mir innerhalb Europas vorstellen.“ ✓

**Miele**

# HIER MACHT DIE MILCH DEN KAFFEE.

DER NEUE MIELE CM6.  
MIT MILKPERFECTION SYSTEM.





Harald Grefe



# **„DER BREXIT IST EIN HISTORISCHER IRRTUM“**

Konsequenzen für die Wirtschaft



Eike Birck



IHK Ostwestfalen  
zu Bielefeld

Kurz vor knapp kam er dann doch noch: der Brexit-Deal. Großbritannien verlässt den EU-Binnenmarkt und die Zollunion. Um das künftige Miteinander zu regeln, wurde ein rund 2.000 Seiten starkes Dokument aufgesetzt.

Über die Auswirkungen des Brexits auf die heimische Wirtschaft inmitten der Corona-Pandemie haben wir mit Harald Grefe, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld und zuständig für die Bereiche International, Handel und Verkehr, gesprochen.

## **Herr Grefe, wie geht es unserer Wirtschaft?**

Seit Beginn der Pandemie haben wir je nach Branche die gesamte Bandbreite an Gefühlslagen gehabt. Im ersten Lockdown ist die Wirtschaft durch die Schließungen stark eingebrochen. Trotz aktuell vorsichtiger Lockerungen bewegen sich viele Branchen, besonders der Einzelhandel, die Gastronomie, aber auch die Industrie, die am Konsumgüterbereich hängt, am Limit. Es fehlt an Liquidität und die Existenzangst ist mittlerweile sehr deutlich spürbar. Andere Branchen sind bislang gut durch die Krise gekommen.

## **Und jetzt kommt der Brexit noch on top ...**

Das ist richtig. Der Brexit trifft auf eine eher depressive Stimmung. Es ist schon mal positiv, dass vor Weihnachten 2020 überhaupt eine Einigung erzielt wurde. Das Worst-Case-Szenario war ja der sogenannte „No-Deal-Brexit“. Die Unternehmen hatten seit dem Referendum 2016 Zeit, sich vorzubereiten. Zölle konnten zwar vermieden werden, aber unsere Unternehmen sind hautnah betroffen, weil nun Zollanmeldungen und Ursprungsnachweise erforderlich sind und sich auch steuerlich einiges ändert. Bei Exporten wird seit dem Jahreswechsel jeweils die Umsatzsteuer jenseits des Ärmelkanals fällig, die in Großbritannien aktuell 20 Prozent beträgt. Im Moment gilt noch eine

Übergangsfrist bis Herbst 2021, aber man merkt, dass es gewaltig ruckelt.

#### Inwiefern?

Unternehmen berichten uns, dass sie Schwierigkeiten haben, ihre Waren auf die Insel zu bringen. Das ist übrigens auch umgekehrt der Fall. Im Moment ist das alles noch nicht so dramatisch, weil sich die Unternehmen bereits im Vorfeld auf Schwierigkeiten eingestellt und vor dem Jahreswechsel noch ihre Lager aufgefüllt hatten. Viele Firmen aus OWL betreiben ja bereits Handel mit Drittländern und haben deshalb schon Erfahrung mit den Zollformalitäten. Allerdings kostet das nun mehr Zeit und damit auch mehr Geld. Außerdem sind die britischen Zollbehörden nicht gut vorbereitet. Ihre IT funktioniert nicht gut genug, um die Menge an aktuell notwendigen Formularen

zeitlich angemessen zu kontrollieren. In Dover werden die Warteschlangen sicherlich nach Ablauf der Übergangsfrist länger. Im Moment, weil die Lager gefüllt sind, haben es die Zollbehörden mit 2.000 bis 3.000 Lkw am Tag zu tun, normalerweise sind es eher 10.000.

#### Werden die wirtschaftlichen Beziehungen weiter abkühlen?

Aus deutscher Perspektive kann man dem Brexit nichts Positives abgewinnen. Großbritannien war vor einigen Jahren noch der dritt wichtigste Handelspartner Deutschlands und wurde nun durchgereicht auf Platz 8. Seit 2016 schrumpfen die Exporte, allein 2020 um 15,5 Prozent auf rund 67 Milliarden Euro. Ein Jahr zuvor waren es noch 78,7 Milliarden gewesen. Möglicherweise werden künftig auch Standortentscheidungen von Unternehmern an-

Ob sich Jürgen Klopp Sorgen machen muss und was sich durch den Machtwechsel im Weißen Haus ändert, [lesen Sie im Netz unter \*\*mein-bielefelder.de\*\*](https://www.mein-bielefelder.de)

ders getroffen. Es steht zu befürchten, dass die Briten auf lange Sicht einen hohen Preis für den Brexit bezahlen werden müssen. Sehr bedauerlich ist auch, dass Großbritannien aus dem Erasmus-Programm ausgestiegen ist. Studierende brauchen nun bei längeren Aufenthalten ein Visum, erhalten unter Umständen keine Arbeitsgenehmigung und müssen Studiengebühren in voller Höhe bezahlen. Das ist sehr schade für den kulturellen Austausch und könnte dazu beitragen, dass wir uns zunehmend von unseren britischen Nachbarn entfremden, mit denen wir über Jahrhunderte eng verbunden waren. Ich bleibe bei dem Fazit, dass der Brexit ein historischer Irrtum ist. ✓



URLAUBS-  
FEELING IN  
BIELEFELD



## Einfach gut essen

Sich oder anderen Freude schenken –  
im Restaurant, zuhause oder mit Gutschein

 **matissimo**  
TRATTORIA · GRILL

Am Tie 15 | 33619 Bielefeld | Kirchdornberg | Tel 05 21 16 33 33  
info@tomatissimo.de | [www.tomatissimo.de](http://www.tomatissimo.de)





## WAS DENKEN SIE SICH DABEI?



**Kristin Shey**  
Singer-Songwriterin



Mein Bielefeld ... Ich liebe aufrichtig das dem Bielefelder/der Bielefelderin typische unprätentiöse und soziale Wesen. Eine Stadt, die Gesicht zeigt, wenn man etwas nicht duldet. Die coolen Clubs und Bars und vor allem das überall nahe Grün des Waldes. Auch die Größe der Stadt finde ich ziemlich ideal. Aber Bielefeld darf etwas spontaner kreativ und mutig sein!

Es ist doch ein schönes Instrument ... Die Gitarre kann wunderbar solo gespielt werden, eine Band begleiten oder allein eine Stimme tragen, den ganzen Song transportieren, rhythmisch oder melodios sein, man kann sie leicht überall mit hinnehmen und sie klingt mit den Jahren immer besser. Meine treue Begleiterin seit vielen Jahren.



Wie gut, dass die USA einen neuen Präsidenten haben! Hoffentlich werden die meisten Versprechen auch umgesetzt. Meine zahlreichen Reisen dorthin haben mich, trotz der Fremdartig- und auch Zweischneidigkeit, das Land lieben gelehrt: die pulsierende Musik, die unterschiedlichen und traumhaften Landschaften, die kulinarische Vielfalt in den Großstädten und der Humor und die Offenheit vieler. Noch immer pflege ich Freundschaften mit wirklich tollen Menschen auf diesem Kontinent.



Mein Hund Woody ist vor mehr als einem Jahr gestorben. Er fehlt mir jeden Tag. Einen Hund zu haben ist etwas Besonderes und unvergleichlich. Man schränkt sich für sie ein, aber was man von ihnen bekommt, ist ein tiefes Seelen Glück. Sie sind treue Begleiter, mitreißend und immer in der Gegenwart verankert.

Wie ich es vermisse! Nichts fühlt sich schöner an, als der Gang zum Mikrofon. Als würde es dort auf der Bühne geduldig warten, bis wir zwei wieder gemeinsam an die gute Arbeit gehen. Es hatte schon immer eine große Anziehungskraft auf mich, denn es wirkt so beflügelnd, wenn ein guter Sound meine Stimme verstärkt wiedergibt.



Yoga fordert und erdet mich, entspannt mich und bringt mich zu mir selbst. Es macht mich stark und flexibel und ich wüsste nicht mehr, wie ich mich fühlen würde, ohne dieses königliche Werkzeug von Bewegungsabläufen, Haltungen und Atemzyklen zu nutzen.



Die Arbeit an meinem neuen Album „The Ocean You Saw“ gibt mir Sinn und Freude in diesen Zeiten des Verzichts. Ich kann es kaum erwarten, es mit euch zu teilen! Ich bin stolz auf diese Aufnahmen und diese Songs. Es wird zum ersten Mal auch deutscher Text von mir zu hören sein, es gibt Balladen, Country-Feelings, funky Tunes und rockige Stücke, Jazz-Vibes sowie famose Mitmusiker und einen echten Tonmeister, der sich um den Sound kümmert. Wartet's ab, es wird großartig!

# Eiskalte Strategien

Heißbegehrte Lösungen



[www.b-p-p.de](http://www.b-p-p.de)





# BIELEFELD BLÜHT AUF

DIE SCHÖNHEIT DES KREISVERKEHRS



**Ob die eine oder der andere hier bereits Extrarunden gedreht haben,  
um die Pracht im Vorbeifahren länger zu genießen? Gut möglich.  
Fest steht auf jeden Fall, dass nicht nur Insekten auf die Blühbeete fliegen.  
Viele positive Rückmeldungen kommen auch von begeisterten Bielefelder\*innen.**



Stefanie Gomoll



Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld, Stefanie Gomoll, privat

**2**012 legte der Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld (UWB) das erste Staudenbeet auf der Kreisverkehrsfläche an der Engerschen Straße an. Damals eine kleine Revolution. Seitdem sind zahlreiche weitere Verkehrsbegleitflächen aufgeblüht – und es werden immer mehr. Ein bisschen Überzeugungsarbeit musste Michaela Wangler allerdings leisten, als sie ihre Idee vorstellte. Schließlich war Straßenbegleitgrün typischerweise jahrzehntelang tatsächlich vor allem eins: grün. Ihren Vorschlag, reine Rasenflächen durch artenreiche Mischbeete zu ersetzen, brachte die Landschaftsarchitektin aus Höxter mit. Dort war sie nach dem Studium als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Botanischen Garten tätig. Seit 2010 arbeitet sie in der Neubauabteilung im Bereich Stadtgrün und Friedhöfe des UWB.

„Von Rasenflächen wird immer mehr Abstand genommen, da die Pflege an den zum Teil stark befahrenen Straßen eine große Gefahr für die Mitarbeitenden darstellt“, erklärt die Landschaftsarchitektin. Außerdem ist Rasen pflegeintensiv und hält der durch den Klimawandel hervorgerufenen Hitzeentwicklung schlechter Stand als die neu angelegten Staudenbeete. Eine Einschätzung, die ihre Kollegin Babette

Schröder teilt. Die Abschnittsleiterin in der Grünunterhaltung hat Landespflege studiert und ist seit 1990 bei der Stadt Bielefeld. Ihr persönlicher Favorit ist die Fläche zwischen Polizei und Kesselbrink. „Sie ist gut zugewachsen und macht kaum Arbeit. Wir schneiden die Pflanzen einmal im Frühjahr zurück, haben wenig Unkraut und müssen nicht wässern.“ Was sie besonders freut: „Alle zeigen Respekt vor der Bepflanzung, das ist nicht selbstverständlich.“ Dass niemand Pflanzen platttrampelt oder pflückt, führt sie auf die Begeisterung der Bielefelder\*innen zurück. Auch die Mitarbeiter\*innen haben Spaß daran. „Das ist echte gärtnerische Arbeit“, unterstreicht die Abschnittsleiterin, die selbst gelernte Floristin und Gärtnerin ist. „Sie haben Interesse, die Entwicklung der Beete zu beobachten und machen auch selbst Vorschläge, was man pflanzen könnte.“

Was gepflanzt wird, beruht auf einem ausgeklügelten Plan, denn es sollen attraktive, ökologisch wertvolle Beete entstehen, die Kälte ebenso aushalten wie extreme Hitzeperioden und Wassermangel. „Unsere Städte sind heute sehr zubetoniert, wir wollen etwas Lebendigkeit zurückbringen“, erklärt Michaela Wangler. ➡



**Unsere Städte  
sind heute sehr  
zubetoniert, wir  
wollen etwas  
Lebendigkeit  
zurückbringen.**

Michaela Wangler



## Alle zeigen Respekt vor der Bepflanzung, das ist nicht selbstverständlich.

Babette Schröder



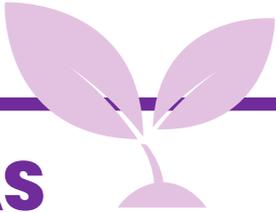
Dafür wählt sie eine Artenzusammensetzung, wie sie etwa in natürlichen Vorbildern wie Felssteppen vorkommt. Diese Mischungen selbst zusammenzustellen, ist ihr ein besonderes Herzensanliegen. Gepflanzt wird auf einem tief ausgekofferten unkrautfreien Untergrund in ein mit Sand abgemagertes Substrat. Die oberflächliche Abdeckung mit einer mineralischen Kieschicht verhindert Austrocknung und Verkrauten. „Anfangs mag es so aussehen, aber das hat mit den Steinwüsten in vielen Vorgärten ganz und gar nichts zu tun“, betont Babette Schröder. Ihre Kollegin ergänzt lachend: „Schon im zweiten Jahr wundert man sich, was da passiert.“ Dann nämlich geht der Plan auf: Die für den jeweiligen Standort gewählten Farbkonzepte aus Blau, Gelb und Lila werden sichtbar, die Gesamtkomposition erkennbar. Und von Frühling bis Herbst wird schlichtweg durchgeblüht. ✓

[www.umweltbetrieb-bielefeld.de](http://www.umweltbetrieb-bielefeld.de)



## „KOST“- BARE MISCHUNG

Die Blühbeete sollen Insekten-Treffpunkte für möglichst viele Käfer, Bienen, Wespen, Schmetterlinge, Libellen u. v. m. sein. Die ausgewählten Pflanzenarten stellen im Frühjahr und Sommer mit ihren Blüten und Blättern eine gute Nahrungsquelle dar, sind aber auch ein wichtiger Schutz- und Rückzugsort im Winter. Über das Jahr gesehen sind Pflanzenarten gewählt worden, die eine möglichst durchgehende Blütenfülle und entsprechende Nahrungsquelle für Insekten bieten. Die standhaften Stauden mit ihren Blüten und Samenständen bleiben im Winter stehen und bieten so Struktur und Lebensraum.



## DAS WÄCHST HIER

Die Staudenmischpflanzungen bestehen in der Regel aus 15-25 Arten – Stauden, Gräser und Halbsträucher –, die auf dem Extremstandort „Verkehrinsel“ gut miteinander harmonieren. Wo es möglich ist, werden sie durch geeignete Bäume ergänzt. Nach Größen und Farben aufeinander abgestimmt gedeihen auf dem vollsonnigen Standort am Kesselbrink etwa Rutenhirse, Blauraute und Sonnenhut als „Gerüstbilder“. Dazu gesellen sich in lockeren Dreiergruppen Begleitstauden wie A stern, Steppensalbei und Fetthenne. Als Füllpflanzen dienen Witwenblume, Staudenlein und Prachtkerze, dazu kommen Boden-decker wie Schleierkraut und Wolfsmilch. Auf Wunsch sind beim UWB detaillierte Pflanzlisten mit genauen Sortenangaben erhältlich.



# U BI



**Ausbildung starten.**  
Bei der Stadt Bielefeld

## Digitaler Infotag

Samstag, 29. Mai 2021

11 – 14 Uhr | Zoom-Meeting

Ausbildung:

- Verwaltungswirtin / Verwaltungswirt
- Studium Bachelor of Laws

f stadtbielefeldkarriere

@ stadt\_bielefeld\_karriere

🌐 [www.bielefeld.de/infotag2021](http://www.bielefeld.de/infotag2021)

Caroline Klose

# **AKRIBISCHE VORBEREITUNG**



***Sie ist Teil des Teams hinter dem Team und sorgt hinter den Kulissen dafür, dass die Profis des DSC Arminia Bielefeld beste Voraussetzungen vorfinden, um ihre Leistung auf dem Platz abzurufen zu können. Seit dem 16.5.2019 ist Caroline Klose Team-Managerin und Assistentin von Samir Arabi, Geschäftsführer Sport.***



Eike Birck



Thomas F. Starke, DSC Arminia Bielefeld

„Wenn ich meinen Namen am Telefon buchstabieren muss, weiß ich, dass ich es mit jemandem zu tun habe, der nicht fußballaffin ist“, sagt die 37-Jährige lachend. Caroline Klose organisiert und koordiniert alles rund um die Heim- und Auswärtsspiele des DSC. Unzählige Details gilt es zu bedenken. Sie bucht die Hotels, sorgt dafür, dass das richtige Essen pünktlich auf dem Tisch steht, bereitet das Trainingslager vor, kümmert sich um die An- und Abreise, betreut die „Jungs“, die neu sind, und ist Ansprechpartnerin für deren Frauen. Bei den Auswärtsspielen reist sie schon vor der Mannschaft an, damit mit deren Ankunft alles perfekt vorbereitet ist.

Nach der erfolgreichen Saison 2019/2020 und dem Aufstieg hat sich ihr Aufgabenfeld in der Bundesliga nicht deutlich verändert. „Die Abläufe sind im Großen und Ganzen dieselben geblieben“, stellt sie fest. Denn: „Wir haben bereits in der 2. Liga sehr professionell gearbeitet. In dieser Saison haben wir viele ausländische Spieler dazubekommen. Da standen zusätzlich noch mal andere Themen als die Wohnungssuche und der Umzug der Familie im Fokus. Es ging um Sprachkurse und ganz allgemein um die Unterstützung beim alltäglichen Leben in Bielefeld. Auch die nichteuropäischen Spieler haben sich schnell integriert, weil sie durch ihre vorherigen Profi-Stationen Europa schon kannten. Da wir im Kontext Fußball unterwegs sind, haben wir ein verbindendes Element.“

Die Basis der guten Zusammenarbeit ist Vertrauen. „Was ich mit den einzelnen Spielern bespreche, bleibt unter uns. Das ist mir wichtig“, unterstreicht die Team-Managerin, die am liebsten im Hintergrund

agiert. Eine namentliche Nennung bei der TV-Liveübertragung gegen Bayern München oder dass sie beim Spiel gegen Wolfsburg im Bild zu sehen war, als sie Kapitän Fabian Klos vor dem Anstoß das Plakat in Gedenken an die Opfer des rassistischen Anschlags in Hanau reichte, all das ist ihr eher unangenehm. „Ich weiß ja, wo die Kameras stehen“, lacht sie. „Deshalb kann ich das meist vermeiden.“

## CORONA, GEISTERSPIELE UND CO.

Als am 13. März 2020 das erste angesetzte Geisterspiel gegen Osnabrück wenige Stunden vor Beginn doch noch abgesagt wurde, bereitete das Caroline Klose ein mulmiges Gefühl. „Wir standen ja gerade richtig gut da und keiner wusste, ob wir die Saison zu Ende spielen dürfen. Gemeinsam mit dem ganzen Funktionsteam haben wir das Hygiene-Konzept der DFL an unsere Gegebenheiten angepasst und alles vorbereitet und standen somit in den Startlöchern, als es im Mai wieder losging. Das erste Geisterspiel war schon merkwürdig, gerade gegen Osnabrück, weil wir ja wissen, was da normalerweise im Stadion mit unseren Fans los gewesen wäre. Trotzdem sind wir dankbar, dass wir spielen dürfen. Das ist schon ein Luxus.“ Und der emotionalste Moment: „Das war ganz klar gegen Dresden. Als das 4:0 fiel, war klar, jetzt haben wir den Aufstieg geschafft!“

Die Team-Managerin ist immer ganz nah dran an der Mannschaft. Ist bei jedem Training dabei und sitzt an den Spieltagen auf der Bank. Viel Freizeit bleibt da nicht. „Das muss man schon wollen“, sagt Caroline Klose. „Für meine Familie und meine Freunde ist das okay. Sie stecken zurück, weil sie sehen, wie viel Spaß mir die Aufgabe macht.“ Apropos: Am meisten Spaß macht ihr der Kontakt zu den Jungs und die Vielfältigkeit des Jobs. Kein Tag ist wie der andere. „Alle arbeiten die ganze Woche akribisch daran, den Spieltag am Wochenende erfolgreich zu gestalten.“

## FUSSBALL IMMER IM FOKUS

Ihre Leidenschaft für das Runde, das ins Eckige soll, lebt sie schon seit Kindesbeinen. „Ich bin gebürtige Verlerin. Mein Vater war Schiedsrichter und ich habe ihn immer zum Fußballplatz begleitet. Ich bin mit dem



Geschafft! Aufstieg in die Bundesliga 2020.

Fußball groß geworden und dabei geblieben.“ Mit ihrem Vater war sie seinerzeit auch das erste Mal auf der Alm, der heutigen SchücoArena. „Das war schon cooler als in Verl“, erinnert sich die heute 37-Jährige.

Bereits 2001 hat sie ein Praktikum bei Arminia gemacht, anschließend eine Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau absolviert und bis 2011 für den DSC gearbeitet. Dann war es noch mal Zeit für etwas Neues. In Vollzeit studierte Caroline Klose Erziehungswissenschaft und Psychologie und war ein Jahr in der Jugendhilfe tätig. „Ich wollte unbedingt zurück in den Fußball. Eigentlich hätte mich die pädagogische Leitung des Nachwuchsleistungszentrums interessiert, aber dann sind es doch die Profis geworden.“

Die Aufgabe hat sie von Katrin Meyer übernommen. „Es war der ausdrückliche Wunsch der Geschäftsführung, dass der Job wieder von einer Frau übernommen werden soll“, berichtet Caroline Klose. „Vielleicht liegt Frauen das Bettüdeln dann doch mehr“, so die sympathische Team-Managerin, die in den ganzen Jahren mit Arminia schon viel erlebt hat. Ein Grund, zuversichtlich in die Zukunft zu gucken. „In meinen Anfangsjahren bei Arminia haben wir von 2004 bis 2009 fünf Jahre 1. Liga gespielt. Auch da haben wir die ein oder andere hohe Niederlage kassiert und trotzdem die Klasse gehalten. Ich glaube fest an den Klassenerhalt, den wir dann – das wäre mein Wunsch-Szenario – zusammen mit unseren Fans feiern.“ ✓



### UND SO SIEHT DER SAISON- ENDSPURT AUS:

- 27. Spieltag am 3.4. um 15:30 Uhr vs. 1. FSV Mainz 05 (A)
- 28. Spieltag am 9.4. um 20:30 Uhr vs. Sport-Club Freiburg (H)
- 29. Spieltag vs. FC Augsburg (A)
- 30. Spieltag vs. FC Schalke 04 (H)
- 31. Spieltag vs. Borussia Mönchengladbach (A)
- 32. Spieltag vs. Hertha BSC (A)
- 33. Spieltag am 15.5. um 15:30 Uhr vs. TSG Hoffenheim (H)
- 34. Spieltag am 22.5. um 15:30 Uhr vs. VfB Stuttgart (A)

# WAS MACHT EIGENTLICH ...



## PROF. DR. DIETER TIMMERMANN

*Der Universität Bielefeld fühlt sich Prof. Dr. Dieter Timmermann auch im „Unruhestand“ in jeder Hinsicht verbunden. „Wie alle ehemaligen Uni-Rektoren genieße ich das Privileg eines kleinen Büros, in dem ich arbeiten darf“, verrät der Bildungsökonom. Aber auch die Entwicklung der Hochschule hat er nie aus dem Blick verloren.*

Ich fand es immer wichtig, den Kontakt zur Stadt und Region zu pflegen“, unterstreicht der Bildungsplaner. Dass die einst auf der grünen Wiese geplante Uni längst voll in die Stadt integriert ist, freut ihn ebenso wie ihre Forschungsstärke. „Ich gucke zufrieden auf meine Zeit als Rektor zurück, aber auch auf das, was heute geschieht“, unterstreicht der Wahl-Bielefelder. Dabei gilt sein Blick natürlich auch der Corona-Pandemie und ihren Folgen für die Hochschulen. Einerseits ist er erleichtert, diese Herausforderung nicht mehr stemmen zu müssen. Andererseits

sieht er Chancen für zukunftsweisende Entwicklungen, etwa in Sachen digitaler Lehre. Umbrüche hat er auch selbst als Rektor erlebt. Bereits zu seiner Zeit als Prorektor begann der Bologna-Prozess. Im Zuge der Hochschulreform wurden die Studienabschlüsse auf den Bachelor und Master umgestellt.

Besonders aufregend war es zudem, als 2006 die Einführung von Studiengebühren debattiert – und dagegen protestiert – wurde. „Das reichte von der Besetzung des Rektorats bis zum Brand meines privaten PKW“, erinnert sich Prof. Dr. Dieter Timmermann. Dabei war es dem Mitbegründer des Studienfonds ein großes Anliegen, die Studiengebühren durch Stipendien abzufedern. Dazu passt auch, dass der Bildungsökonom von 2001 bis 2004 Vorsitzender der von der Bundesregierung geförderten Expertenkommission „Finanzierung lebenslangen Lernens“ war. Nach seinem Rektorat war er außerdem u. a. im Volkshochschulverband aktiv und sechs Jahre Präsident des Deutschen Studentenwerks – für ihn „noch mal eine ganz andere Erfahrung“. Das große Thema Bildung lässt ihn bis heute nicht los. „Ich lehre nicht mehr, aber ich veröffentliche noch“, lacht der ehemalige Rektor. „Nicht mehr zu forschen und wissenschaftlich zu arbeiten, ist für mich zurzeit nicht vorstellbar. Aber ich gehe es lockerer an.“

Was für seine wissenschaftliche Laufbahn prägend war? Das verrät Prof. Dr. Dieter Timmermann [im Netz](https://www.im-netz.de) unter [mein-bielefelder.de](https://www.mein-bielefelder.de)



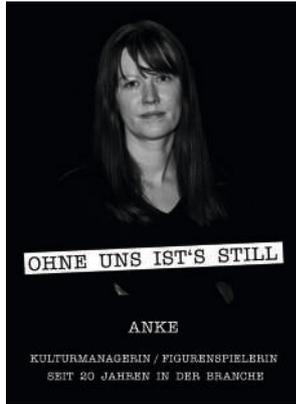
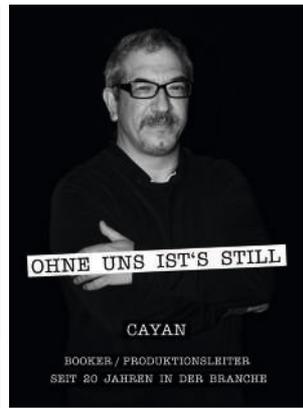
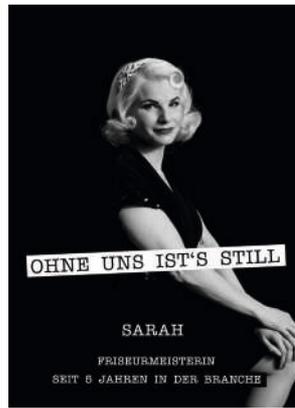
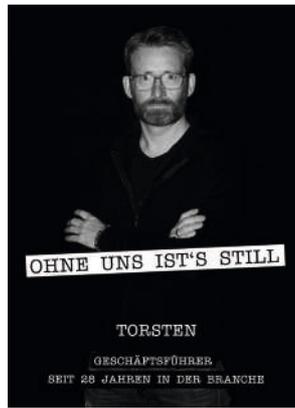
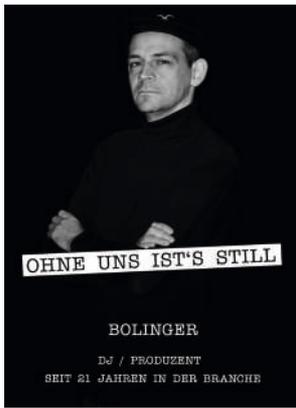
Geboren 1943 in Friedrichsdorf (Kreis Stargard/Mecklenburg); Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Bonn; 1968–1974 wissenschaftlicher Assistent an der Technischen Universität Berlin, dort 1973 Promotion zum Dr. rer. pol.; 1974 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bielefeld (Fakultät für Pädagogik, Philosophie und Psychologie, seit 1980 Fakultät für Pädagogik, fakultätsinterne Arbeitsgruppe 6 „Berufsbildung und Bildungsplanung“); 1977/78 Aufenthalt an der Stanford University (Department of Economics und School of Education); 1979 Habilitation und Venia Legendi für das Gebiet „Bildungsökonomie und Bildungsplanung“; 2001 bis 2009 Rektor der Universität Bielefeld.



Stefanie Gomoll



privat, Universität Bielefeld



# KULTURGESICHTER0521.DE

## #OHNE UNS IST'S STILL



Hier mit Mobiltelefon-Kamera scannen für mehr Infos zum Spenden!



UNTERSTÜTZT  
DURCH:

**Bielefelder**  
Das Magazin für Stadtmenschen

VOLKSBANK  
**LOBY**

**Volksbank**  
Bielefeld-Gütersloh eG

**PROVISUELL**

**STRATMANN**  
EVENT

**NW**  
Neue Westfälische

**EBI**

**WOCHENMARKT24**

# **POWER TO THE BAUER**



Eike Birck



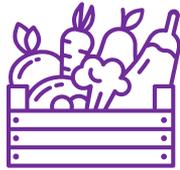
Wochenmarkt24

**Die Idee ist so einfach wie genial.**

**Erzeuger von Nahrungsmitteln schließen sich zu einer Genossenschaft zusammen und beliefern ihre Kund\*innen zentral und direkt. Bis 18 Uhr kann aus dem Sortiment von Wochenmarkt24, das rund 3.000 Lebensmittel umfasst, der individuelle Warenkorb zusammengestellt werden. Milch, Brot, Brötchen, Obst, Gemüse, Fleisch, Käse, Kaffee, selbstgemachte Marmeladen und vieles mehr warten am nächsten Morgen frisch und sicher verpackt vor der Haustür. Dahinter steckt eine ausgefeilte Logistik.**

**G**estartet mit 11 Erzeuger\*innen sind mittlerweile 41 Erzeuger\*innen und 60 Unterlieferanten, wie z. B. Imker, mit im Boot – jeweils mit einem „Leuchtturm-Produkt“, wie Eike-Claudius Kramer, Vorstand der Wochenmarkt24 eG, es nennt. Das kann die Haltung eigener Tiere, Besonderheiten beim Anbau oder Selbstgemachtes sein. Hauptsache, es wird nicht industriell hergestellt. Die Gesellschaftsform der Genossenschaft lag bei dieser Konzeption nahe. „Wir stimmen nach dem Motto one man beziehungsweise one woman – one vote ab. Und die Mitglieder sind alle mittelbar meine Chefs“, sagt der Agrarökonom. Das Konzept funktioniert, die Mitglieder und damit Eigentümer\*innen des Unternehmens, sind voll motiviert. Jeder Erzeuger steht für die Qualität seiner Produkte.

Zusammen mit Robert Tönnies entwickelte der heutige Vorstand Eike-Claudius Kramer das Konzept und gründete im September 2018 Wochenmarkt24. „Robert Tönnies stammt aus der Region und hat viel zum Thema Nachhaltigkeit gearbeitet, zum Beispiel mit einem Elektro-Fahrzeugleasing oder auch zum Tier-



wohl, so haben wir uns kennengelernt“, berichtet der studierte Agrarökonom. Die Wertschöpfung sollte bei den Produzent\*innen bleiben. Das war das Ziel. Und so schafft Wochenmarkt24 eine direkte Verbindung zwischen der Kundschaft und den regionalen Familien- und Handwerksbetrieben, wie Hofläden, Metzgereien und Bäckereien. Das bedeutet auch, dass die Umsätze 1:1 ankommen.

## SIE WÄCHST UND WÄCHST

Und die gute Idee aus Bielefeld expandiert. Im Dreiländereck (südlich von Freiburg im äußersten Südwesten der Republik), im Raum Osnabrück und in Kürze auch im Speckgürtel um Münchens Norden wurden Tochtergesellschaften gegründet. „Für die Auswahl war eine zusammenhängende Erzeugerstruktur ausschlaggebend“, erklärt der Vorstand. Und auch in OWL wurde das Belieferungsgebiet kräftig ausgeweitet. Vom nördlichen Herford über die B61 nach Rheda-Wiedenbrück und im Osten von Bad Salzfluren über Werther bis nach Halle/Westfalen. Durch die Corona-Pandemie hat die Geschäftsidee von Wochenmarkt24 einen gehörigen Schub erfahren. Im ersten Lockdown im März 2020 wurde das Bestellportal des digitalen Hofladens im positiven Sinne überrannt. „Vorher hatten wir ein normales Wachstum von rund zehn Prozent. An dem besagten Wochenende Anfang März waren wir bereits mittags ausverkauft“, erinnert sich Eike-Claudius Kramer.



Familie Strothlüke



# Neue Gastlichkeit im historischen Ambiente

TRADITIONELLE KÜCHE – MODERN INTERPRETIERT



## Einfach Museumshof Senne



Wir freuen uns auf  
ein Wiedersehen!  
Aktuelle Infos unter:  
[www.bielefeld-geht-aus.de](http://www.bielefeld-geht-aus.de)  
und [www.mein-bielefelder.de](http://www.mein-bielefelder.de)

Slow Food Kochkunst • (F)eingemachtes  
Klassisches • Überraschendes • Catering • Feiern  
Wohnmobil-Dinner • Backspeicher • Biergarten  
Bauergarten • Gutscheine • Naturkostladen

Bei uns finden Sie Genuss und Freude.  
Ob als Gast im stilvollen Ambiente einer einzigartigen  
Location oder zum Mitnehmen für daheim.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



MUSEUMS HOF  
SENNE BIELEFELD

Buschkampstraße 75 · 33659 Bielefeld  
Telefon +49 (0) 521 492800

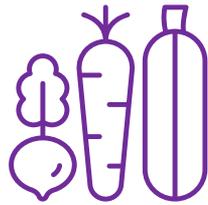
[www.museumshof-senne.de](http://www.museumshof-senne.de)



„Da mussten wir schnell reagieren, um die Kundenanfragen bewältigen zu können. Heute gehören vermehrt Menschen der Ü60-Generation, die nicht unbedingt online-affin sind, zu unserer Käuferschaft. Das wäre uns ohne die Pandemie wahrscheinlich nicht gelungen.“

## SMARTES VERPACKEN

Im Frühling 2020 mussten schnellstens weitere Fahrzeuge organisiert, Fahrer eingestellt, die Kühlkapazitäten aufgestockt werden und last but not least musste auch die Technik mitspielen. Ein Stresstest für Soft- und Hardware. Denn damit das Konzept, bis 18 Uhr bestellen – bis zum frühen Morgen geliefert, funktioniert, müssen viele Rädchen ineinandergreifen. Dazu hat sich Wochenmarkt24 eine höchst smarte Logistik ausgedacht. Jedes Genossenschaftsmitglied ist mit einem Tablet ausgestattet. Geht über den Online-Shop eine Bestellung ein, dann bekommt der erzeugende Hof sofort diese Info, aber selbstverständlich nur zu den Waren, die ihn betreffen. „Unsere Mitglieder können den Tag über sukzessive die Bestellungen abarbeiten und bereitstellen. Die Waren werden schon auf dem Hof mit einem QR-Code versehen, dafür gibt es den Thermodrucker. Um 19 Uhr kommt unser Transporter und holt die Waren ab



# 100%

Frischequalität:  
Jedes Produkt  
ist zu 100 %  
rückverfolgbar  
und transparent.



Um Verpackungen  
noch nachhaltiger  
zu gestalten, pflanzt  
WM24 pro 100 kg  
gesammeltem  
Verpackungspapier  
einen Baum in der  
Region.

und bringt sie zu unserem Umschlagplatz an der Ravensberger Bleiche. Dort werden die Waren ausgepackt.“

In der Zwischenzeit ist der Disponent gefragt. Bestell-Stopp ist um 18 Uhr. Dann werden alle Daten aus dem Online-Shop importiert und ein ausgeklügelter Tourenplan erstellt. Sind beispielsweise alle 25 Fahrzeuge im Einsatz, errechnet das System 25 optimale Touren, die an die in den Fahrzeugen montierten Navis übermittelt werden. Gleichzeitig beginnt im Lager die Kommissionsarbeit, die angelieferten Waren werden gescannt und bereits den entsprechenden Touren 1 bis 15 zugeordnet. Dann wird jede Tour noch mal einzeln gescannt und der individuelle Warenkorb für den Kunden gepackt – nachhaltig in waschbaren Mehrwegtauschboxen. Das System weiß übrigens auch schon, dass der Warenkorb für Kund\*in xy der siebte. Stopp auf der Tour ist – und entsprechend werden die Körbe in den Transporter verladen. Etwa um 23 Uhr ist die Arbeit getan. Die Waren haben den Hof verlassen und die Halle ist wieder wie leergefegt. Geliefert wird an sechs Tagen in der Woche.

## LAUTLOS DURCH DIE NACHT

Insgesamt 25 Fahrzeuge stehen Wochenmarkt24 zur Verfügung. Ein Lieferwagen beliefert etwa 40 Kund\*innen pro Nacht. Das sind bei voller Auslastung täglich 1.000 Menschen, die nicht selbst mit dem Auto zum Einkaufen fahren. Auch ein Beitrag zum Klimaschutz. Genau so wie die fünf Elektro-Fahrzeuge, die kürzlich angeschafft wurden. „Das Ziel ist es, die gesamte Flotte auf E-Mobilität umzustellen“, betont Eike-Claudius Kramer. „Perspektivisch sollen unsere Fahrzeuge, die ja tagsüber nicht im Einsatz sind, über eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach geladen werden. Unser Motto dazu ist: Lautlos durch die Nacht.“ Der Markt wird weiter wachsen. Davon ist der Agrarökonom überzeugt. Und er hat eine Vision: Wir möchten es schaffen, alle Direktvermarkter der Region auf unserer Plattform Wochenmarkt24 zu vereinen.“ ✓

Die Milch macht's.





# DIE FREUDE STIFTER

Engagement für unsere Stadt

Sie wollen sich auch für Menschen in unserer Stadt einsetzen?  
Egal, ob Sie Zeit für ein Ehrenamt übrig haben oder sich in Form einer  
Geldspende einbringen möchten: **Ihr Engagement ist uns wichtig!**

Spenden und Infos unter:  
[www.bielefelder-buergerstiftung.de](http://www.bielefelder-buergerstiftung.de)



**bielefelder  
bürgerstiftung**

## VERANSTALTUNGSTIPPS



### 2. MAI Führung: Vaclav Pozarek

Mit der Einzelausstellung TUC (Turnstile Utter Chaos) widmet sich der Kunstverein Bielefeld einem Künstler, dessen Werk sich durch die Verknüpfung skulpturaler, zeichnerischer und fotografischer Methoden mit jenen der Architektur, Grafik und Buchtypographie auszeichnet. Dass Vaclav Pozarek stets die Frage herausfordert, was Kunst als Kunst identifiziert, macht ihn zu einem der präzisesten Analysten der Gegenwart. [Ausgehend von der Architektur des Kunstverein Bielefeld hat er ein Ensemble mit neuen Objekten aus einfachen, gefundenen oder industriell gefertigten Materialien entworfen.](#) Die Ausstellung läuft bis zum 30.5.

17:00 Uhr, Kunstverein Bielefeld

### AB MAI Frankenstein

Die Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld bereiten sich auf einen Wiederbeginn des Veranstaltungsbetriebs vor. Unter der Voraussetzung, dass die dann geltenden Coronaschutzverordnungen es zulassen, sind die ersten Premieren, Wiederaufnahmen und Konzerte für Anfang Mai geplant. So auch die Bühnenversion von Mary Shelleys Klassiker „Frankenstein“. Ihre Erzählung ist eines der berühmtesten Werke der Weltliteratur. Nicht nur die Gestalt von Frankensteins Monster ist tief in unserer Kulturgeschichte verankert. Vor allem sind es die mit ihm verknüpften Fragen nach [Verantwortung der Wissenschaft, der Angst vor dem Fremden, der Natur von Gut und Böse und dem ewigen Wunsch nach Unsterblichkeit](#), die den Roman zu einem zeitlosen Meisterwerk machen. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest und wird unter [www.theater-bielefeld.de](http://www.theater-bielefeld.de) bekanntgegeben.

Theater am Alten Markt

### AB MAI The Twiolins

Die beiden Geschwister sind die Pioniere der neuen Strömung „progressive classical music“ und sorgen weltweit für Aufsehen und Euphorie in den Konzertsälen. [Harmonien, weitgreifende Melodielinien und exzentrisch pulsierende Rhythmen sind das Markenzeichen ihrer Musik.](#) bei der Klassik, Avantgarde, Minimal Music und Art-Pop zu einem rauschenden Klangkosmos verschmelzen. Mit ihrem neusten Programm „Secret Places“ laden die Twiolins zu einer Entdeckungsreise in die verborgenen Orte tief im Inneren ihrer Fantasie ein. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest und wird unter [www.bielefelder-philharmoniker.de](http://www.bielefelder-philharmoniker.de) bekanntgegeben.

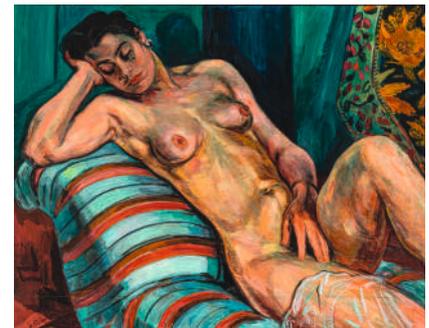
Kleiner Saal der Rudolf-Oetker-Halle



### AB MAI Da geh ich zu Maxim

Spielarten der Liebe mit all ihren Begleitumständen von hüpfenden bis gebrochenen Herzen, schweigenden bis heiß küssenden Lippen über alle Länder- und Geschlechtergrenzen hinweg sind der Motor jeder Operettenhandlung. Zwischen tiefer Sehnsucht und augenzwinkernder Frivolität verstanden es Komponisten wie Franz Lehár, Nico Dostal, Richard Heuberger oder Johann Strauss in ihren Operetten den menschlichen Wünschen einen Ausdruck zu verleihen. [In einer halbszenischen Operettencollage wirft das Theater Bielefeld einen humorvollen Blick auf dieses per se schon unterhaltsame Genre.](#) Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest und wird unter [www.theater-bielefeld.de](http://www.theater-bielefeld.de) bekanntgegeben.

Stadtheater



### 9. MAI Ateliergespräch: Hans Purrmann

„Ein Leben in Farbe“ – unter diesem Titel dokumentiert das Kunstforum Hermann Stenner mit 112 Gemälden das lange Schaffen eines Künstlers, der trotz des großen Einflusses seines Lehrers und langjährigen Freundes Henri Matisse einen unverkennbar eigenen künstlerischen Ausdruck gefunden hat. Der Maler Hans Purrmann (1880–1966) zählt mit seinen farbkräftigen Werken zu den bedeutenden Koloristen in der europäischen Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts. Im Rahmen von Ateliergesprächen lädt das Kunstforum regelmäßig zu vertiefenden Einblicken in die Motivwelten des Malers. Bei diesem geht es um [„Die Farben des Fleisches“](#). Anmeldung unter [info@kunstforum-hermann-stenner.de](mailto:info@kunstforum-hermann-stenner.de) oder Tel. 800660-0. [Die Ausstellung läuft bis zum 15.8.](#)

16:00 Uhr, Kunstforum Hermann Stenner



Dusica Bijelic wirkt mit



**AB  
MAI**

### **A Bernstein Story**

Mit einem einzigartigen Projekt widmen sich Sebastian Manz (Klarinette) und Sebastian Studnitzky (Klavier & Elektronik) in der Reihe „Jazz im Konzerthaus“ dem großen Leonard Bernstein. „A Bernstein Story“ ist ein Album zwischen Jazz und Klassik, dem es gelingt, sich dem großartigen Dirigenten, Komponisten und Pianisten mit einem ganz neuen Ansatz zu nähern. [Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest und wird unter www.bielefelder-philharmoniker.de bekanntgegeben.](http://www.bielefelder-philharmoniker.de)

**Kleiner Saal der Rudolf-Oetker-Halle**

**14.  
MAI**

**15.  
MAI**

### **Dieter Thomas Kuhn & Band**

Eigentlich wollte er seine Fans schon vor einem Jahr in den Schlagerhimmel entführen – hoffentlich klappt es beim 2. Versuch. Gute Laune können wir derzeit schließlich alle gut gebrauchen. Und ob man ihn nun als „singende Föhnwelle“ oder „Papst des schlechten Geschmacks“ tituliert, Fakt ist: [Dieter Thomas Kuhn bringt die verrücktesten und nettesten Menschen zusammen.](#) Schon der Anfahrtsweg zur Konzertlocation ist meistens ein farbenfrohes Happening. Da wird jede U-Bahn zum Schlagerchor! Und auf der Bühne interpretiert Dieter Thomas Kuhn auf einmalige Art die schönsten Schlager für ein Publikum, das sonst so gar nichts mit Schlagern am Hut hat.

**20:00 Uhr, Lokschruppen**



Dr. Ulrike Puhmann



*Apotheke  
am Alten Markt*

# Her mit dem Frühling!

Das Schöne am Frühling ist,  
dass er immer dann kommt,  
wenn man ihn am meisten  
braucht. (Jean Paul)



**Seit 1646. Altbewährt anders.**

## VERANSTALTUNGSTIPPS



### 15. MAI Sarah Hakenberg

Berlin oder München? Kopenhagen, Wien oder doch eher Heidelberg? Während andere noch darüber nachdenken, welche die schönste und lebenswerteste Stadt auf unserem Planeten ist, bricht eine kleine, gewitzte und wagemutige Liedermacherin auf ins Abenteuer und zieht nach über zwanzig Jahren in diversen Großstädten einfach mal nach Ostwestfalen. Eine Region, die niemand kennt, außer den Ostwestfalen selbst. Der ideale Ort, um neue Hakenberg-Hits zu schreiben: Über die Unsinnigkeit von Kreuzfahrten, über wahnsinnig gewordene Mütter und über Nazis, die als Umzugshelfer abgeworben werden. [Intelligente Bosheiten, fröhlicher Charme und unwiderstehliche Dreistigkeit](#) – alles wie immer! Nur ein bisschen ostwestfälischer.

21:00 Uhr, Zweischlingen

### 28. MAI Jan Philipp Zymny

Der Meister des Absurden ist zurück. Unter dem Titel „How to human?“ präsentiert Jan Philipp Zymny sein drittes Comedy-Programm. Und so sollte man ihn auch am besten erleben: live und abendfüllend. Denn erst im Format der Soloshow läuft der zweifache Sieger der deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry Slam und Gewinner des Jurypreises des Prix Pantheon zu seiner Bestform auf. [Unkonventionelle, intelligente Stand-up-Comedy trifft auf absurde Komik](#) und beides kreist um die Frage, was es bedeutet Mensch zu sein – und ob das nicht auch alles anders geht. Zum Beispiel als Roboter.

20:00 Uhr, TOR 6 Theaterhaus



### AB JUNI 9. Symphoniekonzert

[Martin Helmchen kommt wieder nach Bielefeld!](#) Nach seinem Aufsehen erregenden Debüt mit Bartók bringt der vielgefragte Pianist nun das a-Moll-Konzert von Robert Schumann mit, das zum Prototypen für romantische Klavierkonzerte geworden ist. Der serbisch-schwedische Komponist Đuro Živković (\*1975) schreibt im Auftrag der Bielefelder Philharmoniker ein orchestrales Echo auf Beethovens Symphonien. Außerdem erklingt Arthur Honeggers Symphonie Nr. 2 H 153. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest und wird unter [www.bielefelder-philharmoniker.de](http://www.bielefelder-philharmoniker.de) bekanntgegeben.

Großer Saal der Rudolf-Oetker-Halle



### 6. JUNI Northern Light

Im Rahmen der Kultursommer-Reihe „Ohrenweide“ erklingt Folk-Musik aus dem Norden Europas. Die vier Musiker von Northern Light stammen aus verschiedenen Folk-Traditionen und wagen eine spannende Verbindung: [Songs und Tunes aus Irland, gepaart mit ausgewählten Stücken aus Schweden und Norwegen](#). Bei Northern Light wird schnell klar, wie stark diese Traditionen im Zusammenspiel stehen. Mal entföhren schwungvolle Polkas nach Skandinavien, mal erzählen Balladen von irischen Sagengestalten – im nächsten Moment vereint die Band die beiden Traditionen zu etwas ganz Neuem. Mit ihren ausgefeilten Arrangements setzen die Musiker diese Klangvielfalt virtuos in Szene.

11:00 Uhr, BauernhausMuseum

### 10. JUNI Bodo Wartke ... in guter Begleitung

Neues entdecken, Bewährtes genießen: Bodo Wartke und seine SchönenGutenA-Band (René Bosem: Bass, Franky Fuzz: Gitarre und Robert Memmler: Schlagzeug), präsentieren [Klassiker und ganz neue Lieder des Klavierkabarettisten](#). Das eigens fürs Band-Arrangement gesetzte Repertoire präsentiert neben beliebten Songs aus sechs Programmen von Bodo Wartke Lieder in Rohfassung und Experimente aus der Band-Werkstatt.

20:00 Uhr, Loksuppen

📖 Mehr Termine und aktuelle Veranstaltungsinfos [im Netz](#) unter [mein-bielefelder.de](http://mein-bielefelder.de)



# CALLISTO

## 12. Festival im JUNI Vogelviertel

Klangvolle Vielfalt: Das [Musikfestival zeigt außergewöhnliche Sound-Landschaften aus dem Nahen Osten](#) und bringt Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammen. Internationale Bands präsentieren dem Publikum beim „Umsonst & draußen“-Festival das facettenreiche Zusammenspiel von Orient und Okzident – von traditionellen Arrangements bis zu mitreißendem Fusion-Pop. Moderation: Babette Michel (WDR 3 Musikkulturen). Nähere Infos zum Programm kurzfristig unter: [www.kulturamt-bielefeld.de](http://www.kulturamt-bielefeld.de)

17:00 Uhr, Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker

## AB JUNI Ensemble Modern

Mitte der 40er Jahre legte Conlon Nancarrow sein kompositorisches Interesse auf rhythmische Phänomene und stellte schnell fest, dass die lebenden Interpreten seinen Ansprüchen nur



schwer gerecht werden konnten. Die Study No. 7 ist Teil einer Serie, in der Nancarrow zusammen mit Yvar Mikhashoff und Charles Schwobel [Möglichkeiten der rhythmischen Organisation](#), basierend auf dem Walzenklavier, das mechanisch arbeitet, aufzeigt. Komponistin Cathy Milliken ist zugleich auch selbst Oboistin des Ensemble Moderns. Ihr Stück „Bright Ring“ ist vor allem aus den Energiefeldern gewachsen, die sie im Ensemble wahrgenommen hat. Außerdem erklingt György Ligetis Konzert für Violoncello und Orchester sowie Vito Žurajs „Runaround“ für Blechbläserquartett und Ensemble. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest und wird unter [www.bielefelder-philharmoniker.de](http://www.bielefelder-philharmoniker.de) bekanntgegeben.

Großer Saal der Rudolf-Oetker-Halle

## AB JUNI Flötentöne

„Mit der Flöte des Fauns hat die Musik neuen Atem zu schöpfen begonnen.“ Mit diesen Worten erklärte Pierre Boulez das Vorspiel zum Nachmittag eines Fauns von Claude Debussy zum Anfangspunkt der modernen Musik. Und mit diesen fließenden, impressionistischen Klängen schöpfen auch [die Bielefelder Philharmoniker](#) gemeinsam mit dem Solo-Flötisten der Münchner Philharmoniker Michael Martin Kofler neuen Atem und [lassen nach der erzwungenen Corona-Stille – hoffentlich – wieder Musik sprechen](#). Außerdem erklingen beim 8. Symphoniekonzert Edvard Griegs Peer-Gynt Suiten Nr. 1 und Nr. 2 sowie das Konzert e-Moll op. 57 für Flöte und Orchester von Saverio Mercadante. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest und wird unter [www.bielefelder-philharmoniker.de](http://www.bielefelder-philharmoniker.de) bekanntgegeben.

Großer Saal der Rudolf-Oetker-Halle



- Fondue
- Burger
- Lammspezialitäten
- besondere Weine
- beheizte Terrasse
- Konzerte & Lesungen

Di. bis So.  
ab 17.30 Uhr

Notpfortenstr. 8  
33602 Bielefeld

Reservierungen  
0521 9679580

### 18. Lesung mit Heinz Rudolf Kunze

JUNI

Die Alben des Rockpoeten waren schon immer politisch. Das aktuelle Buch [„Wenn man vom Teufel spricht“](#) ist es ebenfalls. Lügen und Fake-News aufdecken, gegen Hysterie und Verunsicherung in unserer Gesellschaft aufstehen: Heinz Rudolf Kunzes Buch ist ein wohltuendes Gegenmittel gegen den ausufernden Wahnsinn. Es gelingt ihm spielerisch, seiner Besorgnis über politische Entwicklungen sowie der Bedrohung der (Meinungs-) Freiheit gehaltvoll Worte zu verleihen. Ebenso sprachgewandt unterhält er mit Geschichten über Liebe, Schmerz und das kleine Glück im Leben.

**18:30 & 20:30 Uhr, Neue Schmiede**



### 19. Jacoba van Heemskerck

JUNI

Die niederländische Künstlerin (1876–1923) hat in weniger als zwei Jahrzehnten ein kraftvolles Œuvre geschaffen, das Gemälde, Holzschnitte und Glasarbeiten umfasst. Rhythmische Kompositionen des Bildraums, schwarze Umrisslinien und ein intensiver Farbeinsatz prägen die expressiven Landschafts-, Stadt- und Hafentopografie. [Unter dem Titel „Kompromisslos modern“ zeigt die Ausstellung ca. 60 Werke aus allen Schaffensphasen.](#) Van Heemskercks Suche nach Spiritualität und ihre Ablehnung eines rein durch Materialismus bestimmten Verständnisses der Natur machen ihr Werk heute, wo wir wieder gefordert sind, die komplexen Zusammenhänge in der Welt als Ganzes zu sehen, höchst aktuell. [Die Ausstellung läuft bis zum 5.9.](#)

**Kunsthalle Bielefeld**



### 26. Jung/Lanser/Jung

JUNI

Manche müssen ein ganzes Leben lang nach der Idealbesetzung für ihre Band suchen. Die Köpfe hinter diesem Trio haben es da leichter: Die Zwillingbrüder haben augen- und „ohrenscheinlich“ die gleiche Groove-DNA in die Wiege gelegt bekommen. Alex Jung spielt sechssaitige Gitarre, Heiko Jung sechssaitigen Bass. Gemeinsam mit ihrem langjährigen Weggefährten Sebastian Lanser am Schlagzeug gehen sie nun ihrer verbindenden Leidenschaft nach: improvisierte Musik. [Die Trioformation gibt jedem Instrument Platz zum Atmen, die Musik treibt, schwingt, schmeichelt](#) und manch unerwarteter Tonartwechsel und sonderbarer Takt klingt wie ein gelungener Spaß von leise in sich hineinlachenden Freunden unter lauter Uneingeweihten.

**20:00 Uhr, Bielefelder Kunstverein im Waldhof (bei Regen: Bunker Ulmenwall)**

### 23. RasgaRasga

JUNI

Im Rahmen der Reihe [„Mittwochs auf der Burg“](#) präsentiert das Kulturamt „Global Pop“ mit sechs MusikerInnen, zwölf Instrumenten, fünf Sprachen und purer Energie. Seit der Schulzeit spielt die sechsköpfige Formation zusammen, mit der charismatischen Sängerin Franziska Ameli Schuster als starker Frontfrau. Nachdem die MusikerInnen zwischenzeitlich über ganz Europa verstreut und in verschiedenen Projekten aktiv waren, haben sich RasgaRasga für ihr drittes Album „Hafen Fleur“ noch einmal neu erfunden. Hinweis: [Der Eintritt ist frei, aus Sicherheitsgründen ist die Besucherkapazität auf der Sparrenburg begrenzt.](#) Ab 500 Personen werden die „Türen“ geschlossen.

**20:00 Uhr, Innenhof Sparrenburg (bei Regen: Nr.z.P., Große-Kurfürsten-Straße 81)**



# Immobilienkaufleute

## Die BGW bildet aus

Wohnungen und Gebäude verwalten, vermitteln, vermieten, verpachten, verkaufen und sich beim Kauf auch noch um die Finanzierung der Immobilien kümmern. Das Spektrum, das Immobilienkaufleute abdecken, ist enorm. „Wer auf der Suche nach einem abwechslungsreichen Beruf ist, sollte das Berufsbild der Immobilienkaufleute daher näher betrachten“, so die BGW (Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen mbH), die Immobilienkaufleute ausbildet. Immobilienkaufleute beraten Kaufinteressenten, Mieter und Vermieter und wickeln alle Geschäfte rund um Haus und Grundstück ab. Darüber hinaus liegt auch die Betreuung von Neubauten, die Modernisierung von Immobilien in ihren Händen. Auch Marketingkonzepte und die Steuerung des technischen Gebäudemanagements fallen in den Aufgabenbereich der Immobilienkaufleute. Die BGW bietet jungen Leuten Ausbildungsplätze zum Immobilienkaufmann bzw. zur Immobilienkauffrau. Ausbildungsbeginn ist der 1. August 2022. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Junge Leute, die gern mit Menschen umgehen, selbstständig und verantwortungsbewusst arbeiten wollen und flexibel sowie sprachgewandt sind, können sich ab sofort bewerben. Vorausgesetzt werden zudem Fachoberschulreife mit guten Zensuren gekoppelt an



eine hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit. Bewerbungen sollten bis zum 15. August 2021 bei der BGW eingehen.

### Kontakt:

Jana Skorka | Carlmeyerstr. 1 | 33613 Bielefeld  
Bewerbungen für **2022 bis zum 15. August** diesen Jahres  
unter: [www.bgw-bielefeld.de/job-karriere/](http://www.bgw-bielefeld.de/job-karriere/)  
Infos zum Berufsbild gibt's unter [www.immokaufleute.de](http://www.immokaufleute.de)



WIE SIEHT DIE WOHNWELT DER  
ZUKUNFT AUS? GESTALTE SIE MIT!

## WERDE IMMOBILIENPROFI!

Wir sind der kommunale Stadtentwickler für Bielefeld und wir bilden aus! Bewerbungen für 2022 bis zum 15. August einreichen.



 @BGWbielefeld

 Fragen? 0521 8809326



**BGW** Raum für die Zukunft

## AUSBILDUNG IM LOCKDOWN

# ANDERS ALS NORMAL



***Corona stellt so manches auf den Kopf. Es ist vieles anders als normal. Auch für diejenigen, die gerade eine Berufsausbildung absolvieren. Einige sind unmittelbar vom Lockdown betroffen. Doch etliche Bielefelder Betriebe nutzen die Zeit und investieren sie in die Ausbildung ihrer jungen Fachkräfte. Die ersten, die wieder an den Start gehen durften, sind Auszubildende im Friseurhandwerk. Ein Lichtblick – nicht nur für die, deren Haare dringend einen neuen Schnitt benötigen.***

**S**eit Oktober letzten Jahres verstärkt Lola Hartmann das Team der Maßschneider in der Bielefelder Altstadt. Kurz darauf ging es für sie – wie für viele andere Azubis auch – in den Lockdown. In den vergangenen Monaten hat sie dennoch viel gelernt. „Unsere Ausbilder haben sich für uns viel Zeit genommen und sich intensiv mit uns beschäftigt“, betont die 17-Jährige. Zeit, die ohne Lockdown so nicht vorhanden gewesen wäre. „Uns fehlt zwar der Salonalltag und der Umgang mit den Kunden, aber wir haben während des Lockdowns jeden Tag unser Wissen vertieft und uns mit den unterschiedlichsten Themen beschäftigt“, lautet ihr persönliches Resümee.

Auch Alexander Höhe, Azubi im Tomatissimo, steht seit Beginn des Lockdowns wie gewohnt in der Küche des Dornberger Restaurants. Statt die Gäste vor Ort zu begrüßen, hat das Tomatissimo einen Abhol-Service eingerichtet. „Das To-go-Geschäft ist besser planbar, da die Gäste am Vortag bestellen. Aber auch aufwendiger, da das Verpacken und Beschriften mehr Zeit in Anspruch nehmen“, erklärt Alexander Höhe, der – wie die anderen drei Azubis – vier Tage in



Corinna Bokermann



Corinna Bokermann, privat



Mehr Lesen *im Netz*  
unter: **mein-bielefelder.de**

der Woche in der Küche steht. „Das ist fast wie im normalen Betrieb.“ Aber eben nur fast. Denn natürlich entfällt zurzeit auch der Praxisunterricht in der Berufsschule. Und die theoretischen Lerninhalte werden – wie allerorten – online vermittelt.

Online zu lernen – für Phil Wache ist dies immer noch gewöhnungsbedürftig. Der 17-Jährige befindet sich im zweiten Ausbildungsjahr zum Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik. Sein Arbeitgeber, die Anlagenbau Bayer & LTA GmbH, hat ihre insgesamt drei Azubis mit der notwendigen Ausstattung versehen, damit diese zuhause online lernen können. „Zusätzlich erhalten wir Unterstützung von unserem Meister. Mit ihm gehen wir die Aufgaben – die zurzeit theoretischer sind als sonst – durch“, freut sich Phil Wache über die intensive Betreuung. An der praktischen Ausbildung hat sich für ihn allerdings wenig verändert, da der Betrieb nicht schließen musste.

„Wir waren sogar auf Montage. Auf die strengeren Auflagen und Hygienemaßnahmen haben sich die Unternehmen inzwischen alle eingestellt, die Maske und das Abstandhalten sind schon zur Normalität geworden“, so der Azubi, der während des Lockdowns sogar seine überbetriebliche Ausbildung – einen Schweißlehrgang der Handwerkskammer – weiterführen konnte. Alexander Höhe vermisst dagegen den lebhaften Trubel, den das À-la-carte-Geschäft sonst ins Tomatissimo bringt. „Die Arbeit ist anders“, so der 30-Jährige, „bietet aber eben auch Raum, um andere Dinge zu lernen.“ Dafür sorgt die zurzeit wöchentlich statt alle sechs Wochen wechselnde Karte mit jeweils sieben Gerichten. Jeder Mitarbeiter – von der Küche bis zum Service – macht mit und darf seiner Kreativität freien Lauf lassen. „Da fließt Woche für Woche viel Herzblut rein“, so der Azubi, der sich nicht nur bei der Menüplanung auf die Unterstützung



Alexander Höhe

des Teams verlassen kann. „Für Fragen hat hier jeder ein offenes Ohr.“ Trotz Lockdowns sammelten auch die insgesamt fünf Azubis der Maßschneider viel Praxiserfahrung. Das Spektrum des saloninternen „Lehrplans“ reichte von Produktschulungen bis hin zu Schnitttechniken. „Wir haben beispielsweise gelernt, wie sich das Abteilen der Haare auf den Schnitt aber auch auf das Styling beim Föhnen auswirkt“,



# Ausbildung starten

Lebensfreude schenken.

Wir sind ein expandierendes Unternehmen mit hohem Qualitätsanspruch im Wachstumsmarkt Hörakustik. Für unsere Filiale in Bielefeld suchen wir Auszubildende als:

## Hörakustiker m/w/d

Du möchtest mehr über den Beruf erfahren? Schnupper doch einfach mal rein, ganz spontan! Du hast Dich schon entschlossen eine Ausbildung bei uns zu machen? Dann sende Deine Bewerbung z.H. Herrn Uli Schmitz.

**Ausbildungsbeginn auch im laufenden Jahr möglich!**  
**Mehr dazu im Stadtblick!**



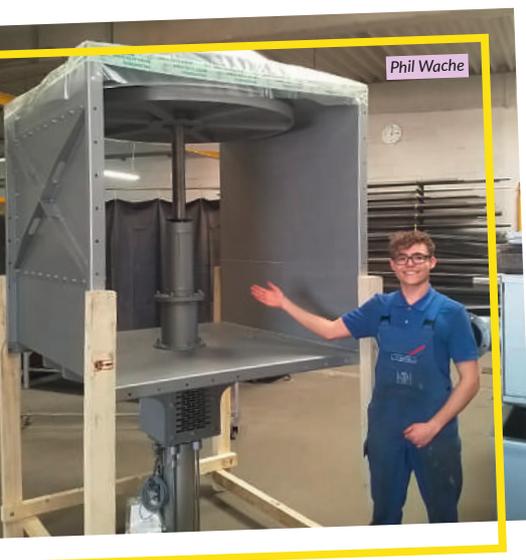
... wie ein Freund.





erzählt Lola Hartmann. Die Scheren- und Kammhaltung hat sie in den vergangenen Wochen ebenso trainiert, wie den Umgang mit der Rundbürste beim Föhnen. „Für das Schneiden selbst stehen uns Übungsköpfe zur Verfügung“, so Lola Hartmann, die zurzeit eine sogenannte Einstiegsqualifizierung, kurz EQJ, in dem Bielefelder Friseursalon absolviert. Das betriebliche Langzeitpraktikum ist für sie die Brücke zur Ausbildung, die im August dieses Jahres beginnt. „Ich hoffe, dass ich dann direkt ins zweite Ausbildungsjahr wechseln kann.“ Die Berufsschule besucht sie bereits seit dem letzten Jahr. Zweimal in der Woche findet zurzeit Online-Unterricht statt. Die feste Struktur sorgt – auch darüber ist die junge Bielefelderin froh – für einen geregelten Alltag. „Wir fangen im Augenblick früher an und hören auch früher auf, statt bis 22 Uhr und länger zu arbeiten.“

Anders als normal – das ist der Alltag für die Azubis auf jeden Fall. „Ich vermisse den Alltag mit den Kunden. Es macht mir einfach viel Spaß, Menschen mit einem Haarschnitt, Farbe und Styling glücklich zu machen“, betont Lola Hartmann, während sich Phil Wache darauf freut, wieder im Klassenverband der Berufsschule zu lernen. Und Alexander Höhe blickt dem Tag entgegen, an dem die Gäste ihren Kopf wieder kurz in die Küche stecken. ✓



Phil Wache

# WAS GEHT?

*Allein in Bielefeld machen 1.454 Jugendliche eine Ausbildung im Handwerk. Dabei wurden 2020 508 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Die Corona-Pandemie hat die Suche nach dem richtigen Ausbildungsberuf und –platz erschwert. Neben der Bereitschaft auszubilden, braucht es nämlich auch Formate, um beide Parteien zusammenzubringen. Ein Gespräch mit Carl-Christian Goll, Leiter des Geschäftsbereichs Berufsbildung der Handwerkskammer OWL.*



Carl-Christian Goll

## Wie steht es aktuell um die Ausbildungsbereitschaft im Handwerk?

Die Ausbildungsbereitschaft im ostwestfälisch-lippischen Handwerk ist weiterhin sehr hoch. Unsere Betriebe brauchen und suchen Fachkräfte. Das gilt auch für die Branchen, die vom Lockdown besonders hart betroffen sind und waren, wie die Lebensmittelhandwerke und die Friseure. Die Ausbildungszahlen im regionalen Handwerk sind in den vergangenen drei Jahren kontinuierlich gestiegen. Im „Corona“-Jahr 2020 mussten wir in unserem Wirtschaftszweig zwar einen Rückgang verbuchen, dieser fällt, schaut man in andere Branchen, allerdings vergleichsweise gering aus. Viele junge Leute erkennen, dass das Handwerk echte „In“-Berufe bietet.

## Auf welche digitalen Formate setzen Sie, um Ausbildungssuchende und Unternehmen zusammenzubringen?

Die Handwerkskammer hat gleich zu Beginn der Pandemie im letzten Jahr eine Ausbildungshotline eingerichtet. Parallel dazu bietet die Kammer alle Beratungsgespräche in digitaler Form. Die Gespräche von „Angesicht-zu-Angesicht“ über den Bildschirm werden von jungen Leuten sehr gut angenommen. Wir stellen sogar fest, dass Interessenten, die zunächst unverbindlich anrufen, sich schließlich für eine Ausbildung im Handwerk entscheiden. Wir haben Speeddatings digital durchgeführt, Ausbildungsbetriebe und potenzielle Auszubildende haben sich dabei online kennengelernt. Die Ausbildungsbotschafter, das sind Auszubildende, die ihren Beruf vor Schulklassen vorstellen und mit den Schülerinnen und Schülern diskutieren, sind ebenfalls digital im Einsatz.

## Wie beurteilen Sie die Langzeitfolgen für den Ausbildungsmarkt durch die Corona-Krise?

Wir gehen derzeit davon aus, dass sich die Ausbildungszahlen im Handwerk stabilisieren und sich mittelfristig wieder nach oben entwickeln. Außerdem stellen wir fest, dass das Handwerk in der Krise deutlich an Wertschätzung gewonnen hat. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer haben erkannt, dass das Handwerk gut bezahlte, sichere und zukunftsorientierte Ausbildungsplätze bietet.

[www.handwerk-owl.de](http://www.handwerk-owl.de)

Ausbildungshotline der Handwerkskammer: 0521 - 5608-333

# STAB DITBL RICK

DIE NACHFOLGENDEN SEITEN 70 BIS 79  
ENTHALTEN INTERESSANTE  
INFOS AUS DER BIELEFELDER  
GESCHÄFTSWELT





## Tomatissimo für zuhause

Besondere Essige, Öle und Oliven – mit einigen ausgewählten Produkten etablierte Bernhard Grubmüller vor sechs Jahren die Marke „Tomatissimo für zuhause“. „Später ergänzt um unsere Klassiker, wie die beliebten Brownies, Cantuccine und auch Kirschlikör“, erzählt der Küchenchef des Dornberger Restaurants. Sein Ziel, ganze Gerichte oder sogar Menüs anzubieten, realisierte er dann zu Beginn des ersten Lockdowns. Seitdem bietet das Tomatissimo eine wöchentlich wechselnde Speisekarte mit Gerichten und Menüs für zuhause an.

„Unser Angebot wurde von Anfang an toll angenommen“, freut sich Bernhard Grubmüller. Die Gerichte zum Mitnehmen sind so vorbereitet, dass sie zuhause mit wenigen Mitteln warm gemacht, fertiggestellt und angerichtet werden können. Besonders beliebt sind mittlerweile die Paella und die Bouillabaisse. „In gewohnter Tomatissimo-Qualität“, wie er feststellt. „Gleichzeitig hat es uns gut über die schwierigen Monate geholfen.“ Das Konzept wurde im Laufe der Zeit immer weiter verbessert. Dazu gehören auch Verpackungen, die möglichst biologisch abbaubar sind. Seit September 2020 ist das Tomatissimo auch bei Wochenmarkt24 vertreten und ab Mitte April geht es mit einem eigenen Web-Shop und Versand an den Start. Gründe für „Tomatissimo für zuhause“ gibt es für Bernhard Grubmüller einige. Auch nach dem Lockdown. „Es wird Gäste geben, die mit dem Restaurantbesuch noch etwas warten werden, aber es kann natürlich auch einfach schön sein, in den eigenen vier Wänden ohne große Arbeit ein schönes Menü zu genießen.“ Auch Familien mit kleinen Kindern oder Menschen, die nicht mehr mobil sind, dürfte das alternative Angebot entgegenkommen.

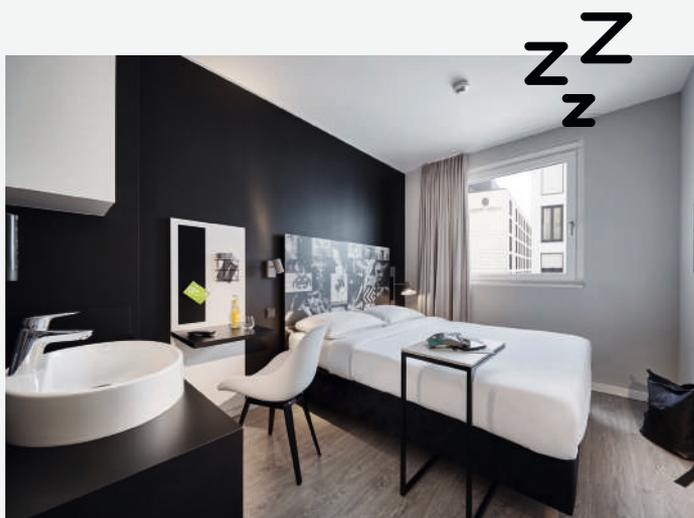
[www.tomatissimo.de](http://www.tomatissimo.de)



## Smart Sleeping

Im Herzen der Stadt erstrahlt das LÉGÈRE EXPRESS, ehemals das Charly's, nach umfangreichen Anpassungsmaßnahmen in frischem Glanz und setzt neue Maßstäbe für urbanes Übernachten. Das im Budget-Segment angesiedelte Hotel bietet in coolem Design ein Zuhause mit Wohlfühlgarantie. In den Gästezimmern und Fluren herrscht durch neue Teppiche und Vorhänge des lokalen Anbieters JAB Anstoetz eine neue und einheitliche Farbgebung. Das LÉGÈRE EXPRESS empfängt seine Gäste mit 112 komfortablen Designzimmern auf sechs Etagen in den Kategorien Smart, Urban und Studio. In den Studios können Familien und Freunde auch komfortabel einen längeren Aufenthalt verbringen. Weitere Annehmlichkeiten sind die eigene Tiefgarage sowie der Boardroom, der ideal für kreative Meetings und Besprechungen genutzt werden kann. Die CHARLYS Lounge bildet den zentralen Aufenthaltsbereich des Hauses und steht den Gästen für Frühstück, Entertainment oder Entspannung zur Verfügung. Dem Familienunternehmen hinter der FIBONA HOTEL COLLECTION ist es gelungen, einen smarten und stylischen Ort zu schaffen. Technische Ausstattung, Serviceorientierung sowie ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und eine Vernetzung der Gäste mit Stadt und Region stehen hierbei im Vordergrund.

**LÉGÈRE EXPRESS Bielefeld, Kavalleriestraße 9, 33602 Bielefeld**  
[www.legere-hotelgroup.com](http://www.legere-hotelgroup.com)



# Wachstum generieren



Im März beteiligte sich Miele an dem Grill-Start-up Otto Wilde und stieg damit in das stark wachsende Zukunftsfeld des Grillens und des Outdoor-Cooking ein. Die Mehrheitsübernahme an Otto Wilde ist nicht die erste Unternehmung des Gütersloher Hausgerätekonzerns. Mit Beteiligungen an Unternehmen und Start-ups will Miele neue Geschäftsfelder außerhalb des Stammgeschäfts erschließen – und so zusätzliches Wachstum generieren.

Mit der „New Growth Factory“ wurde dafür eine eigene Business Unit gegründet, in der bereits vier Unternehmungen gebündelt sind. Neben Otto Wilde zählen der Münchener Vertical-Farming-Spezialist Agrilution, die Rezepte-App KptnCook des gleichnamigen Berliner Start-ups und der Bielefelder Gourmet-service MChef dazu.

Mit den Plantcubes von Agrilution lassen sich unter anderem Salate und Kräuter daheim selbst züchten und erntefrisch auf den Tisch bringen. Die Rezepte-App KptnCook unterstützt Kundinnen und Kunden über die Kochgeräte hinaus beim Kochen und Genießen mit Rezepten, die innerhalb von 30 Minuten zubereitet werden können. MChef bietet Spitzengastronomie, die nach Hause oder in die Firma geliefert und im Miele-Dialoggarer vollendet wird. Seit März bietet MChef mit Daily home auch moderne und klassische Gerichte in Restaurantqualität für Zuhause an, die nach dem Auftauen innerhalb von etwa 20 Minuten in jedem Backofen oder Dampfgarer zubereitet werden können – in bewährter MChef-Qualität.

[www.miele.de](http://www.miele.de)



**HÜSLER  
TRAVEL**

Good sleep takes you anywhere.

**PREMIUM  
SCHLAFKOMFORT  
FÜR UNTERWEGS.**

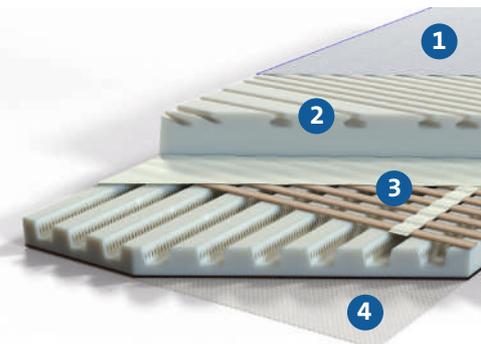
Jetzt auf den Camping-Sommer vorbereiten!

[www.huesler-nest-bielefeld.de](http://www.huesler-nest-bielefeld.de)



**HÜSLER NEST CENTER**

Am Bach 15 | 33602 Bielefeld  
Tel. 0521/13 92 82



**Schlafsystem «LIGHT»**  
mit dem 4-lagigen Aufbau

- 1 Aussenhülle (inkl. Aero-Dry-Matte)
- 2 Matratze «LIGHT» (Kaltschaum) oder «PURE» (Naturlatex)
- 3 Hüslер Travel Federelement
- 4 Aero-Dry-Matte

*Entspannt  
Schlafen*



# BACKSPEICHER

MUSEUMSHOF SENNE

Brot | (F)eingemachtes | Delikatessen | Vinothek

## Neue Öffnungszeiten:

Fr. 12-18 Uhr, Sa. 11-16 Uhr

So. 11-16 Uhr

MUSEUMSHOF  
SENNE BIELEFELD

Buschkampstraße 75 · 33659 Bielefeld · Telefon +49 (0) 521 492800 · [www.museumshof-senne.de](http://www.museumshof-senne.de)

## Lieblingsort Küche



Die Küche hat sich mehr und mehr zum Mittelpunkt des Wohnens entwickelt. Sie ist der Treffpunkt für Familie und Freunde. Hier wird gemeinsam gekocht,

gegessen, getrunken, gelacht und mit allen Sinnen genossen. Das Schöne: Modernes Küchendesign verschmilzt längst nahtlos mit dem Wohnbereich. Auch die modernen Elektrogeräte sind wahre Alleskönner. Geräte der neusten Generation machen es leichter, anspruchsvoller und experimentierfreudiger zu kochen. „Gemeinsam mit unseren Kunden möchten wir den Lebensraum Küche kreativ und nach individuellen Vorstellungen gestalten“, betonen Michael und Laureen Christen vom Küchenidyll Gerling. Das Vater-Tochter-Duo bringt Erfahrung, Ideen und Blickwinkeln aus zwei Generationen in die Planung des neuen Lebensmittelpunkts ein. „Von der Planung über die Montage bis zum Anschluss der Elektrogeräte“, so Koch, Tischler und Küchenexperte Michael Christen. „Bei der Planung beziehen wir das gesamte Wohnumfeld ein, geben Anregungen für bauliche Veränderungen und ein stimmiges Gesamtkonzept. Farben, Materialien, Optik, Funktionalität – alles soll perfekt zusammenpassen und miteinander harmonieren – das ist unser Anspruch“, fügt Architektin und Küchenplanerin Laureen Christen hinzu.

Zurzeit bietet das Küchenidyll Gerling übrigens mehrere Musterkuchen von Häcker zum Verkauf an. „Wir wollen einiges neu machen. Geplant ist auch eine neue Vorföhrrküche, um nach Corona wieder ein paar tolle Kochevents hier stattfinden lassen zu können“, so Laureen Christen, die Appetit auf einen Ausstellungsbesuch macht. [www.kuechenidyll.de](http://www.kuechenidyll.de)

ADAC

## ADAC Fahrtraining Paderborn

Fahrtrainingsanlage des ADAC Ostwestfalen-Lippe e. V.



Informationen zu Trainingsterminen und -inhalten:

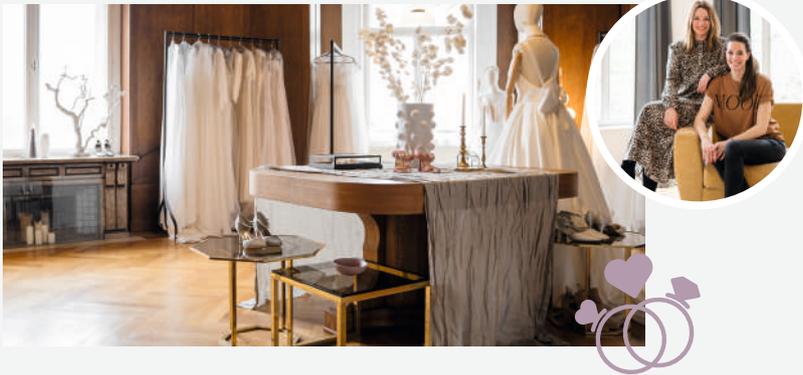
### ADAC Fahrsicherheitstraining Paderborn

Borchener Straße 340 - 33106 Paderborn

Fon: (0 52 51) 87 888 78 Fax: (0 52 51) 87 888 79

Oder im Internet unter  
[www.adac-owl.de/sht](http://www.adac-owl.de/sht) [sht@adac-owl.de](mailto:sht@adac-owl.de)





## Say „hey” to your dress

„Der Tag, an dem du dein Brautkleid aussuchst, ist einer der aufregendsten Tage deines Lebens. Dein Kleid wird zum Sinnbild für Liebe, Vertrauen und deinen persönlichen Stil.“ Das sagen Anna und Susanne. Zwei Freundinnen, die mit „Hey Dress“ ein gemeinsames Herzensprojekt umgesetzt haben: einen secondhand bridal store. „Wir haben unsere secondhand Kleider sorgsam für dich ausgewählt. Sie erzählen ihre ganz eigene Geschichte und warten darauf, Teil deiner persönlichen Lovestory zu werden.“ Fernab von zu viel Kitsch und Tüdelüt bieten die beiden dafür einen besonderen Wohlfühlort, an dem die Suche nach dem Brautkleid ein wundervolles Erlebnis und einzigartig in Bielefeld sein soll.

[www.hey-dress.de](http://www.hey-dress.de)

## Unglaublich vielseitige Perspektiven

„Ausbildung starten bei der Stadt Bielefeld“ – unter diesem Motto steht der digitale INFOTAG am Samstag, den 29. Mai 2021. Auszubildende stellen gemeinsam mit Ausbildungsverantwortlichen die Ausbildung „Verwaltungswirtin/Verwaltungswirt“ und das duale Studium „Bachelor of Laws“ vor und beantworten alle Fragen rund um die Ausbildung bei der Stadtverwaltung Bielefeld. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in den Arbeitsalltag von Nachwuchskräften und kommen im Rahmen einer Schnuppervorlesung mit den theoretischen Ausbildungsinhalten in Berührung. Darüber hinaus gibt es wertvolle Informationen über die Online-Bewerbung und den Ablauf des Auswahlverfahrens bei der Stadt Bielefeld. Zu der Veranstaltung lädt die Stadt Bielefeld von 11 bis 14 Uhr alle Schü-

lerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern sowie alle Interessierten herzlich ein.

[www.bielefeld.de/infotag2021](http://www.bielefeld.de/infotag2021)



**Audi Service**

**Egal woher, egal wie alt Ihr Audi oder VW ist: Wir sind Ihr fairer Servicepartner!**

**Service**

**Service**

**Nutzfahrzeuge Service**

**BESTE KFZ-WERKSTÄTTEN 2020/21**

**BESTE AUTOHÄNDLER 2020**

**Wir sind dabei!**

**Jetzt bei uns: drive electric!**

**Der neue e-tron Sportback.**

**Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.autohaus-berning.de](http://www.autohaus-berning.de)**

**Audi Service**

**Berning KG**

**Service**

Herforder Str. 197 · 33609 Bielefeld  
Telefon: 05 21/ 3 23 73-0

**[www.autohaus-berning.de](http://www.autohaus-berning.de)**

# Berufsportrait Hörakustiker



## Lebensfreude im Beruf



„Ich liebe diesen Beruf, weil er so abwechslungsreich ist und weil ich Menschen helfen kann“, freut sich Laura Lazarenko. Die 18-Jährige aus Oyten ist im dritten Ausbildungsjahr zur Hörakustikerin. Sie liebt die Kombination aus Kundenkontakt, handwerklicher Arbeit und moderner Technik. „Am schönsten ist es, dass ich meine Kunden auch nach der Hörgeräteversorgung als Ansprechpartner über Jahre begleite.“ Die Bestätigung, die man in diesem Beruf erfährt, ist außergewöhnlich, wenn man den Menschen so hilft, wie wir es tun.“

Qualifizierter Nachwuchs wird auch während der Corona-Pandemie bei Hörakustik Schmitz gesucht. Derzeit erlernen ca. 30 Auszubildende in 29 Filialen diesen zukunftssicheren Beruf.

„Ein freundliches, kommunikatives und zuvorkommendes Wesen sind Grundvoraussetzung bei uns. Es kommt nicht auf den Schulabschluss an, gute Mathematik- und Biologienoten sind natürlich hilfreich, aber nicht ausschlaggebend“, so Hörgeräteakustiker Meister Uli Schmitz.

Drei Jahre dauert die duale Ausbildung, in der die Auszubildenden insgesamt 10 Monate Unterricht an der Akademie für Hörakustiker in Lübeck erhalten. Es ist die einzige bundesoffene Berufsschule für Hörakustiker in Deutschland. Dort werden die angehenden Hörakustiker in technischen Dingen unterrichtet, aber auch das Erstellen von Hörtests und Kommunikationstraining sowie Fächer wie Psychologie und Wirtschaft gehören zum Lehrplan.

[www.hoerakustik-schmitz.de](http://www.hoerakustik-schmitz.de)

## Eine Bühne für das Handwerk

Wenn im Winter die Heizung streikt, wissen wir Handwerker ganz besonders zu schätzen. Das Handwerk hat eine lange Tradition und weiß sich zukunftsfähig aufzustellen. Auch die Volksbank Bielefeld-Gütersloh wurde vor 160 Jahren von Handwerkern mitgegründet. Gute Gründe, dem Handwerk in der Volksbank-Lobby am Kesselbrink eine Ausstellung zu widmen: „Bau dir was auf. Handwerk | Bildung | Zukunft.“

In Zusammenarbeit mit dem Handwerkerbildungszentrum Brackwede, Fachbereich Bau, ist eine sehenswerte Ausstellung entstanden, die traditionsreiche Bräuche und innovative Ausbildungsberufe präsentiert. Bekannte Bielefelder Baudenkmäler, unterschiedliche Baustile und alte Werkzeuge zeigen den Facettenreichtum des Handwerks. Michael Deitert, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Bielefeld-Gütersloh, freut sich über die Kooperation: „Wir sind ein wichtiger Partner der Handwerksbetriebe und ein erfahrener Baufinanzierer. Da lag es nahe, unsere Stärken mit denen des Handwerks in einer Ausstellung zu bündeln.“ Zur Eröffnung war auch Thomas Scholten, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bielefeld für die Innungsbetriebe, gekommen,

der sich von der Präsentation beeindruckt zeigte.

Mit Susan Klaus vom Handwerkerbildungszentrum Brackwede an der Seite konzipierte Marketingspezialistin Anja Krüger eine spannende Erlebniswelt: Per Bildschirmpräsentation lässt sich einfach in Handwerksgeschichte und Bau-Epochen eintauchen. Wer weiß schon, dass es 130 unterschiedliche Berufe im Handwerk gibt? „Bau dir was auf“ ist auch hinsichtlich der vielfältigen Karrieremöglichkeiten wörtlich zu nehmen. Das eigene Wissen über das Handwerk lässt sich beim Quiz testen und auch die Kinder können kreativ werden.

**Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten bis Ende Juli in der Lobby zu erleben.**

[www.volksbank-bi-gt.de/lobby](http://www.volksbank-bi-gt.de/lobby)

**Vereinbaren Sie jetzt online Ihren Termin unter [kfo-bielefeld.de](http://kfo-bielefeld.de)**



Alles Handwerk: (v.l.) Michael Deitert (Volksbank-Vorstand), Thomas Scholten (Kreishandwerkerschaft) und Susan Klaus (HBZ) laden zum Besuch in die Lobby ein.

## Auto Mattern zündet Elektro-Turbo

Auto Mattern führt jetzt auch die Automarke MG in Bielefeld, Gütersloh und Bünde. Damit ist das Autohaus der erste und bisher einzige Händler in OWL, der diese Marke vertreibt. Morris Garages, kurz MG, ist als britische Automarke der MG Rover Group, die längst auch nachhaltige Autos mit Elektroantrieb produziert, vielen ein Begriff. Die ersten Modelle in Deutschland sind der vollelektrische MG ZS EV mit einer Reichweite von bis zu 335 km (nach NEFZ) und einem modernen, sehr geräumigen Innenraumkonzept. Der MG EHS ist dagegen ein Plug-in-Hybrid, der mit seinem sportlichen Aussehen und einem geräumigen Innenraum voller komfortabler und intelligenter Ausstattungsmerkmale punktet.

Bei Auto Mattern können beide Autos ab sofort getestet und begutachtet werden. „MG passt perfekt in unser vorhandenes Portfolio, was Qualität und Preis betrifft.“ Wir sind sehr von der Marke und den Modellen überzeugt und hoffen, dass auch unsere Kunden offen für die neue Marke und natürlich Elektromobilität sind“, erklärt Marius Mattern. Bereits in diesem Jahr, so MG, sollen zwei weitere vollelektrische Modelle folgen.

[www.auto-mattern.de/MG](http://www.auto-mattern.de/MG)




RENAULT  
Passion for life

# Renault Grand SCENIC

Jetzt für Renault entscheiden.



**Renault Grand Scenic ZEN TCe 140**  
als Tageszulassung ab unschlagbaren

## 21.990,- €

Farben: Kosmos-Blau-Metallic, Stahl-Grau-Metallic und Platin-Grau-Metallic  
 • 2-Zonen-Klimaautomatik • Einparkhilfe hinten • ISOFIX Kindersitzvorrüstung  
 • Müdigkeitserkennung • Notbremsassistent • Android Auto und Apple CarPlay • Spurhalte-Warner • Verkehrszeichenerkennung

**Renault Grand Scenic TCe 140, Benzin, 103 kW; Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,5; außerorts: 5,1; kombiniert: 6,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 137 g/km; Energieeffizienzklasse: B.**  
**Renault Grand Scenic: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,0 – 4,8; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 137 – 126 g/km, Energieeffizienzklasse: B – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)**

Abb. zeigt Renault Grand Scenic BOSE Edition mit Sonderausstattung.

**Vereinbaren Sie einen Termin und besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.**



**MATTERN GMBH**  
Renault Vertragspartner am Ostring  
Lange Wand 8, 33719 Bielefeld  
Tel. 0521 - 9883030, [www.auto-mattern.de](http://www.auto-mattern.de)



## Der Natur nah sein

Draußen wie drinnen frische Luft atmen – mit Hüsler Travel aus dem Hause Hüsler Nest entsteht eine rundum gesunde Schlafumgebung aus besten natürlichen Zutaten. So trifft ganz viel Natur draußen auf natürliche Erholung im Camper. Der Einbau eines Camper-Betts ist langfristig. Das richtige Bettsystem zu finden, ist daher außerordentlich wichtig und zugleich nicht einfach. [Um den optimalen Schlafkomfort für unterwegs zu garantieren, bieten die Experten von Hüsler Travel einen einmaligen Beratungsservice.](#) Jeder Camper wird präzise vermessen, damit das Schlafsystem millimetergenau passt und alle baulichen Gegebenheiten berücksichtigt werden. Individuelle Formen und ungewöhnliche Schnitte sind kein Problem. So ist jedes Hüsler Travel-Schlafsystem eine handgefertigte Maßarbeit. Denn mit Hüsler Travel genießt man den perfekten Liegekomfort von zu Hause auch unterwegs. Das Hüsler Nest Kompetenz-Center Am Bach 15 in Bielefeld berät interessierte Kunden gerne. Und selbstverständlich können alle Produkte in der Ausstellung probegerungen werden.

[www.huesler-nest-bielefeld.de](http://www.huesler-nest-bielefeld.de)

## Nachhaltig bauen und sanieren

Nachhaltiges Bauen und alternatives Erhalten sind der Grundstein für einen modernen und gesunden Lebensstil. Nach dieser Devise arbeitet die Ökologische Baustoffe GmbH, die im Bielefelder Westen zuhause ist, seit 35 Jahren. [Zum ausgewählt ökologischen Sortiment zählen auch die Produkte des Schweizer Naturkalk Herstellers HAGA, mit denen die Öko Bauwelt in Bielefeld gemeinsam Objekte im Raum Ostwestfalen-Lippe realisiert.](#) Ein Beispiel dafür, wie identitätsstiftende, denkmalgeschützte Gebäude gerettet werden können, ohne das Erscheinungsbild maßgeblich zu beeinträchtigen, ist ein Projekt der Architekten atelier-f ag und des Naturkalk Herstellers HAGA in der Schweiz. Die Lösung lag hier in einer konsequenten Schichtung: In die alten Bruchsteinmauern eines Stalls wurde bei gleicher Kubatur ein Wohnhaus gesetzt, mit eigenen Wänden und eigener Gestaltung. Zu den Vorgaben gehörte, dass das Volumen des alten Stalls nicht verändert werden durfte. Zudem war es wichtig, dass auch der umgebende Hofbereich als Freiraum zu erhalten und nicht zu überbauen war. Daher entwickelten die Architekten mit Unterstützung der Firma HAGA ein Haus-im-Haus-Prinzip. Das monolithische Mauerwerk aus einem speziellen luftgefüllten Dämmsystem ließen sie innen glatt und außen leicht gekörnt verputzen. In den darüber liegenden Etagen rahmen großzügige Belichtungsflächen besondere Ausblicke auf Fürstentau und die Umgebung. Mithilfe eines farblich auf den Putz abgestimmten, außenliegenden textilen Sonnenschutzes soll sich, wenn er geschlossen ist, wieder ein ähnlich homogenes Fassadenbild ergeben, wie mit der früheren Holzverschalung.

[www.oeko-bauwelt.de](http://www.oeko-bauwelt.de)



Tipps vom ADAC

## Start in die Motorrad-Saison



Im Frühjahr holen viele Motorradfahrer ihre Bikes aus dem Winterschlaf und starten in die neue Saison.

[Der ADAC empfiehlt Bikern vor den ersten Ausfahrten eine sorgfältige Überprüfung ihrer Maschine und Ausrüstung.](#)

Auch eine mentale und körperliche Vorbereitung auf bevor-

stehende Touren ist unerlässlich. So ist es vor der ersten längeren Fahrt sinnvoll, an einem Motorradtraining teilzunehmen. Schließlich ist der Start in die Saison ein Neubeginn, den man mit einer Aufwärmphase beginnen sollte. Dies gilt ganz besonders für Fahrer, die schon mehrere Jahre nicht mehr auf dem Zweirad unterwegs waren. Schließlich kommt es neben dem technischen Zustand der Maschine auf den Fahrer an. „Biker sollten daran denken, dass Autofahrer das Beschleunigungsvermögen von Zweirädern oftmals unterschätzen“, so der ADAC-Sicherheitsrainer Michael Bartz. Daher ist eine defensive Fahrweise zu Beginn besonders wichtig. Natürlich sorgt auch die richtige Kleidung nicht nur für mehr Fahrkomfort, sondern verbessert auch die passive Sicherheit beim Motorradfahren.

[www.fahrtraining-paderborn.de](http://www.fahrtraining-paderborn.de)

## Sicher lagern

Seit Juli 2020 vermietet der Self-Storage-Anbieter storemore ab 0,85 €/ Tag Lagerflächen von 1-60 m<sup>3</sup> an Privat- und Gewerbekunden an der Schuckenbaumer Str. 30 in Bielefeld. Die Gründe zur Nutzung externer Lagerräume sind vielfältig: als temporäre Lösung während eines Umzuges, zum dauerhaften Auslagern der Weihnachtsdeko und Ski-Ausrüstung oder als Waren- und Aktenlager. [Anders als der feuchte Keller, verstaubte Dachboden oder die unsichere Garage, sind die Lagerboxen von storemore sauber, trocken, flächendeckend videoüberwacht und mit einer Alarm- und Brandmeldeanlage ausgestattet.](#)

Auch bietet das Unternehmen zahlreiche Zusatzservices, wie z. B. die Paketannahme, digitaler Zugang via Smartphone-App, kostenfreies W-LAN, Rund-um-die-Uhr-Öffnungszeiten und kostenlose Transporter-Nutzung. Dabei gibt es weder eine Mindestmietdauer noch Kündigungsfristen. Kunden können einziehen, wann sie wollen, solange sie wollen und zahlen

dabei keinen Tag zu viel.

[www.storemore.com](http://www.storemore.com)



# flott weg..

## KURIERDIENST

ÖKOLOGISCH | ZUVERLÄSSIG | MENSCHLICH

☎ 0521 17 88 17

Fahrradkurier | Botendienstlogistik  
Pkw - Lkw | Same Day | Overnight | Fahrradverleih



**NEUE  
ADRESSE!**  
HERFORDER  
STRASSE 65 (IM HOF)

[www.flott-weg.de](http://www.flott-weg.de)



## Marketing Club OWL Bielefeld

# Ein starkes Netzwerk



Der Vorstand des Marketing Clubs OWL Bielefeld: Geschäftsführer André Mielitz, Schatzmeister Ralf Sommer, Präsident Alf Meyer zur Heyde, Vizpräsident Prof. Dr. Uwe Rössler

Wenn die Pandemie eines gelehrt hat: Gemeinsam geht vieles einfach besser! Erfahrungen austauschen, Wissen weitergeben und vom Know-how anderer profitieren – der klassische Netzwerkgedanke. Rund 400 Mitglieder zählt der Marketing Club OWL Bielefeld e.V. Mit seinen 66 Jahren gehört der Club zu den ältesten in Deutschland

und ist seit Jahren unter den Top 10 der insgesamt 65 Clubs im Deutschen Marketing Verband.

Im Marketing Club treffen sich interessierte und engagierte Mitarbeiter\*innen und Führungskräfte der ostwestfälischen Wirtschaft, die in Marketing und Vertrieb tätig sind. Sie alle stärken Marketing „made in OWL“. Märkte und Technologien – namentlich durch die Digitalisierung – verändern sich in einem rasanten Tempo. Das erfordert immer wieder neue Methoden im Marketing. Um mit technologischen Neuerungen und dem globalisierten Wettbewerb Schritt halten zu können, müssen Marketeers immer am Puls der Zeit bleiben. Kreative Lösungen und valide Informationen sind gefragt. Die spannenden Veranstaltungen des Marketing Clubs in interessanten Locations mit hochkarätigen Speakern geben den Mitgliedern, die übrigens aus allen erdenklichen Branchen kommen, immer wieder neue Impulse für eigene Konzepte und Strategien. Die Veranstal-

tungen finden in Präsenz, digital oder als Hybrid-Format statt. Der Marketing Club vermittelt praktisches Marketing-Know-how und Kontakte zu Marketing-Professionals. Durch seine Zugehörigkeit zur European Marketing Confederation (EMC) bietet der Deutsche Marketing Verband (DMV) Zugang zum internationalen Marketing-Netzwerk.

### MITGLIED WERDEN

Der Marketing Club OWL Bielefeld, der bereits 1955 gegründet wurde, umfasst die gesamte Region Ostwestfalen-Lippe bis auf Paderborn, wo es einen eigenen Marketing Club gibt. Persönliche Mitglieder sind Unternehmer\*innen, Geschäftsführer\*innen, Führungskräfte und engagierte Angestellte, in Marketing und Vertrieb tätige Berater\*innen sowie Wissenschaftler\*innen. Außerdem gibt es die Möglichkeit der Firmenmitgliedschaft, die immer mehr Unternehmen in OWL nutzen. Diese hat den Vorteil, dass unterschiedliche Marketing- und/oder Vertriebs-expert\*innen eines Unternehmens die vielfältigen Events des Marketing Clubs nutzen können. Durch die Mitgliedschaft sind Marketeers auch mit der Marketing-Community des DMV verbunden und haben somit Kontakt zu den 14.000 Mitgliedern in 65 Clubs bundesweit. Innerhalb des Marketing Clubs OWL Bielefeld wird eine intensive Nachwuchsförderung betrieben. Zusätzlich zu den Vortragsveranstaltungen und Betriebsbesichtigungen des Hauptclubs treffen sich die Nachwuchsführungskräfte im Marketing – die Marketingpioniere. Es gibt also sehr viele gute Gründe, Mitglied im MC zu werden und von einem starken regionalen Netzwerk zu profitieren.

[www.mc-owl-bielefeld.de](http://www.mc-owl-bielefeld.de)

## Vom Sofa aus Mitmachen, mitlachen

Am 18. Mai um 19:30 Uhr lädt die Volksbank Bielefeld-Gütersloh ihre Anteilseigner zur ersten interaktiven Mitgliederversammlung ein. Per Livestream können diese vom Sofa aus einen unterhaltsamen Abend mit den „Stereotypen“ erleben und ihn aktiv mitgestalten. Die Künstler des bekannten Bielefelder Improvisationstheaters binden die Chat-Hinweise des Publikums aus dem Stegreif in ihr humorvolles Programm ein. [„Wir wollen unsere Volksbank erlebbar machen und beweisen, dass wir auch digital ganz nah bei unseren Mitgliedern und Kunden sind“](#), erläutert der Vorstandsvorsitzende Michael Deitert. Die Volksbank-Mitglieder genießen eine Vielzahl von Vorteilen: Sie sind am wirtschaftlichen Erfolg der Bank beteiligt, profitieren von kostenlosen Online-Events wie der MitgliederAkademie,

die zuletzt Tipps rund ums Laufen mit Elias Sansar gab, und vergünstigten Einkaufsmöglichkeiten bei über 300 Partnern. Auch neue Mitglieder, die sich bis zum 12. Mai anmelden, sind zu dem Online-Event eingeladen. Mit nur 10 Euro lässt sich bereits ein Zehntel Geschäftsanteil erwerben. **Infos und Anmeldung unter [www.volksbank-bi-gt.de/sofaspass](http://www.volksbank-bi-gt.de/sofaspass)**



Foto: Fabian Stürtz

Marvin Meinold und Nele Kießling bieten seit 2008 niveauvolle Unterhaltung und haben sich über OWL hinaus mit den „Stereotypen“ einen Namen gemacht.



Carsten Kay Müller



Victor von Busch



Stefan von Busch

## von Busch auf Kurs

Die Spezialisten für unternehmensweites Dokumenten-, Druck- und Output-Management der von Busch GmbH blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. „Auch für uns war 2020 absolut herausfordernd. Bereits mit Beginn der ersten Welle der Pandemie wurde für jeden kaufmännischen Arbeitsplatz Homeoffice ermöglicht. Hochwertiges Equipment für die Homeoffice-Ausstattung sowie intensive Trainings für Online-Meetings und -Präsentationen halfen dabei enorm“, sagt Carsten Kay Müller, CSO und Mitglied der Geschäftsleitung. [„Von größter Bedeutung war und ist es, trotz räumlicher Distanz, nah zu sein. Nah am Kunden, nah am Lieferanten und besonders nah und empathisch an den Mitarbeitenden.“](#) „IT-Dienstleistungen werden enorm nachgefragt. Enterprise-WLAN (eWLAN®), Cyber-Security (HXNWRK®) und DMS sind die TOP-Digitalisierungsthemen“, erklärt Victor von Busch. „Mit vorangestellter Workflow-Analyse und anschließender Verbesserung des analysierten Prozesses führt jeder Schritt zur Erhöhung des Digitalisierungsgrads unseres Kunden.“

Stefan von Busch sieht sein Unternehmen so auch in diesen besonderen Zeiten zukunftsicher aufgestellt. „Wir setzen auf Kontinuität, immer auf die besten Mitarbeitenden unserer Branche und auf innovative Konzepte. Höchste Zuverlässigkeit gepaart mit permanenter Weiterentwicklung sichern unseren Erfolg.“

[www.vonbusch.eu](http://www.vonbusch.eu)

**Draußen einfach schöner Leben**

**SonnenPartner**

**Gratis-KATALOG anfordern!**

STRANDKÖRBE | GARTENMÖBEL | GRILLS

## ENTDECKEN SIE ALLES GUTE FÜR IHREN URLAUB IM GARTEN!

In unserer Strandkorb-Manufaktur in Bielefeld fertigen wir Ihnen Ihren Traum-Strandkorb. Gerne beraten wir Sie ganz individuell und ausführlich über die zahlreichen Möglichkeiten. Außerdem finden Sie Gartenmöbel, Hütten, Grills, Sonnenschirme und vieles mehr in unserer Ausstellung oder auch ONLINE. Bis bald bei Ihrem **SonnenPartner**.

**Die Schatztruhe  
Sommermöbel-Manufaktur  
& Ihr Grill-Spezialist**

Detmolder Straße 627 | 33699 Bielefeld  
Tel 0521 . 92 60 60  
[info@mein-sonnenpartner.de](mailto:info@mein-sonnenpartner.de)  
[www.mein-sonnenpartner.de](http://www.mein-sonnenpartner.de)  
Mo.– Fr. 9 –18.30 Uhr | Sa. 10 –18 Uhr



# AUSPRO BIERT



Zielsicher eingeloggt

---

 Corinna Bokermann  
 privat

*Bis heute war ich ein ahnungsloser Muggel. Zumindest aus Sicht der Geocache-Community. Doch das soll sich ändern. Ich wechsle die Seiten. Auch ich möchte versteckte Schätze in unbekanntem Gelände aufspüren, statt unwissend im Grünen spazieren zu gehen oder nichtsahnend in der Stadt eine Runde zu drehen. Schließlich warten allein in Bielefeld und Umgebung 1.892 Caches darauf, gesucht und gefunden zu werden. Und ganz klar: Beim Finden der Caches möchte ich auf keinen Fall entdeckt werden.*

Einfach losgehen is nich. Bevor ich zu meiner ersten Geocache aufbrechen kann, muss ich mich registrieren. Also zücke ich schon mal mein Smartphone. Der Account samt Nutzernamen ist schnell auf einer der gängigsten Geocaching-Plattformen (geocaching.com oder opencaching.de) eingerichtet. Die Welt des Geocachen liegt mir jetzt zu Füßen. Und eine Community, die kontinuierlich wächst und sich gegenseitig mit Tipps unterstützt – natürlich ohne zu spoilern.

Die einzelnen Caches sind – damit Anfängern wie mir nicht gleich der Wind aus den Segeln genommen wird – in verschiedene Kategorien eingestuft. Von einfach bis schwer. Am einfachsten – und gleichzeitig am häufigsten vertreten – sind „Traditionals“. Sie bestehen aus nur einer Station und lassen sich anhand von Koordinaten finden. Manchmal werden auch mehrere Traditionals miteinander verknüpft, so dass man sie quasi „hintereinander“ lösen kann. Im Gegensatz dazu sind bei den sogenannten „Multis“ die Koordinaten des Verstecks unbekannt. Man muss sich diese erst durch das Aufspüren verschiedener Stationen selber erarbeiten. Noch härter wird's



dann bei einem Rätsel- oder Mystery-Cache. Um die Finalkoordinaten zu erhalten, warten Sudokus, verschlüsselte Texte oder mathematische Fragestellungen als Herausforderung. Ich geh lieber – ganz Anfänger – auf Nummer sicher und wähle zum Einstieg einen Traditional.

Mein Smartphone – alternativ geht auch ein GPS-Gerät – lege ich für den heutigen Gang durch den Wald nicht mehr aus der Hand. Die Koordinaten – mit deren Hilfe ich den Cache suche – lasse ich mir per App auf dem Handy anzeigen oder markiere sie als Wegpunkte auf Google Maps. Meine Anspannung steigt je

näher ich dem Ziel komme. Etwas ungeschlüssig verlasse ich den Weg und suche. Und bin erfolgreich. Am Fuße einer dicken Buche entdecke ich ein Döschen – gut verborgen – zwischen den Wurzeln. Ein verstohlener Blick nach rechts und links, erst dann greife ich nach dem kleinen wasserdicht verschlossenen Behälter. Eine eher unscheinbare Röhre, in der das Logbuch steckt, in das ich mich mit meinem Nutzernamen und Datum eintrage. Nachdem ich den Fund auch auf der Geocaching-Plattform eingeloggt habe – und dafür mit einem Smiley belohnt werde – geht's weiter zum nächsten Cache, der auf der Strecke liegt. Finderlohn macht glücklich. Auch mich.

Das wissen wohl auch diejenigen, die die Caches legen und ihnen nicht nur zu ihren Namen verhelfen, sondern manchmal auch kleine Goodies hinterlegen. Darf man diese mitnehmen, ist es Ehrensache ein anderes Geschenk zu hinterlassen. Ich gehe auch ohne Präsent motiviert weiter. Fürs Erste bin ich glücklich, den Cache überhaupt entdeckt zu haben. Übrigens: Wer den Cache erstellt, ordnet ihm auch eine Schwierigkeitsstufe – auch mit Blick aufs Terrain – zu. Das ist

bei meiner rund eineinhalbstündigen Tour einfach: Immer dem Wanderweg folgen. Darüber dürften erfahrenere Geocacher müde lächeln. Neben kleineren Magneten, die für viele bereits zum Standard gehören, machen sich einige nämlich mit UV-Lampe oder Kletterausrüstung auf den Weg. Entweder, weil es ein Nightcache ist oder der Cache in den Wipfeln eines Baumes auf seine Finder wartet. Wer sich also für einen Cache entscheidet, sollte sich genau über den Schwierigkeitsgrad informieren. Wie beliebt ein Cache ist, lässt sich dagegen ganz einfach auf den Geocaching-Plattformen nachlesen. In Bielefeld gehören zu den Favoriten zum Beispiel „Das Muggel Dreieck“, „Die drei ??? Zentrale“, „Bergbau in Bielefeld – Gibt's doch gar nicht“, „Teuto-Tour – Fernsehturm, Tierpark & Co.“ oder „Alma & Max“. Auch Astrid Lindgren hat im östlichen Teutoburger Wald anscheinend ein Zuhause gefunden und lädt zur Suche nach Prusselliese, Herrn Nilsson, Annika, Tommy und Kapitän Langstrumpf ein. Wie lange ein Cache bereits existiert, lässt sich natürlich auch nachvollziehen. Am 17. November 2001 – also vor fast 20 Jahren – wurde der erste in Bielefeld gelegt. „First\_OWL“ ist ein Multicache, an den ich mich noch nicht heranwage. Aber bald. ✓

**Am 17. November  
2001 – also vor  
fast 20 Jahren –  
wurde der erste  
Geocache in  
Bielefeld gelegt.**





Johanna Trockels

# DIGITALE KULTURBAR



Stefanie Gomoll



Klaus Hansen

## IDEEN-POOL FÜR DIE KULTURSTADT VON MORGEN

**Hier dürfen nicht nur Experten ran. Auch bei der zweiten Kulturentwicklungsplanung setzt das Kulturdezernat wieder ganz bewusst auf eine breite Beteiligung und möglichst viele Stimmen aus der Stadtgesellschaft. „Diversität ist genauso wichtig wie Fachkenntnisse“, unterstreicht Johanna Trockels. „Die KulturBar ist wie ein Nährboden, ein Ideenpool, aus dem dann konkrete Projekte entstehen“, so die Geschäftsführerin Kulturentwicklungskonzept.**

**B**is Ende Februar konnten alle Bielefelder\*innen in der KulturBar ihre Vorschläge zur Weiterentwicklung der Kulturstadt einbringen. Fragen, Wünsche und Anregungen dazu liefern, wie ein vielfältiges Kulturangebot in Zukunft aussehen könnte. „Der kreative Auftakt ist gelungen“, freut sich die 41-Jährige. Sowohl Kulturakteure als auch Menschen aus Bereichen wie Stadtplanung, Jugendarbeit, Wirtschaft und Hochschulen meldeten sich und nutzten das Mitmach-Angebot, brachten Ideen ein und diskutierten darüber. Aktuell wird in kleineren Thinktanks in den sechs Themenfeldern „Kulturräume“, „Wege der Digitalisierung“, „Kultur der Vielfalt“, „Gesellschaftliche Verantwortung“, „Netzwerke der Krea-

tiven“ sowie „Struktureller Wandel“ weitergearbeitet. Langfristig, bis Ende 2022, sollen hier die Grundlagen für das zweite Kulturentwicklungskonzept erarbeitet werden.

Der Start der Mitmach-Aktion lief übrigens anders als gedacht. „Ursprünglich hatten wir vor, im Kulturhaus Ostblock ein ungewöhnliches analoges Format umzusetzen, eben eine echte KulturBar“, so die Beauftragte für die Kulturentwicklungsplanung im Kulturamt Bielefeld. „Aber dann kam Corona dazwischen und wir haben auf digital umgeplant. „Umdenken“ ist auch für die Kulturschaffenden derzeit ein wichtiges Stichwort. „Viele Akteure haben technisch und inhaltlich ganz neue Strukturen und Formate aufgebaut, von interaktiven Filmen bis zu Impro-

theater via Zoom“, so die Bielefelderin. „Die Corona-Pandemie hat den Impuls für eine Experimentierphase gegeben und vieles auf den Weg gebracht.“ Obwohl sie das „analoge Abenteuer“ von Festivals oder Theaterbesuchen vermisst, kann Johanna Trockels dieser Entwicklung durchaus Positives abgewinnen. „Mir gefallen experimentelle Formate, die Grenzen austesten und neue Herangehensweisen ausprobieren, wie zum Beispiel digitale Kunst. Ich mag gute Geschichten und bin neugierig auf interessante Impulse.“

Dass die Kulturszene nach Corona dieselbe sein wird wie zuvor, glaubt die Bielefelderin nicht. Umso wichtiger findet sie es, dass die Kulturentwicklungsplanung aus diesen spannenden inhaltlichen Ansätzen neue Strukturen entwickelt. Und dabei auch Fragen beantwortet, die in der KulturBar diskutiert wurden. Etwa: Wie können Digitales und Analoges verstärkt zusammenwachsen? Aber auch: Wie kann man Bezahlmodelle für Online-Kultur und generell neue Modelle für die Vermarktung von Kultur entwickeln? „Ich bin gespannt, was da langfristig entsteht“, unterstreicht die Kulturentwicklerin. „Ich glaube, dass Kultur einen Beitrag leisten kann, um mit der veränderten Wahrnehmung von digital und real zu experimentieren.“ Überhaupt sieht sie Kultur als Experimentierlabor für einen Prozess, der die Gesellschaft insgesamt betrifft. „Corona gibt dem Strukturwandel einen enormen Schub, nicht nur im Kulturbereich. Kultur, Kunst kann mit Mitteln der Kreativität eine weitere Ebene hinzufügen, die den Wandel kritisch hinterfragt, humorvoll beleuchtet, auf jeden Fall spürbar macht.“

Aber auch ganz andere Themen wurden in der KulturBar diskutiert und werden auch beim neuen Kulturentwicklungsplan eine Rolle spielen. An Fragen mangelt es auf keinen Fall. Im Gegenteil: Mit- und Weiterdenken ist in verschiedensten Bereichen willkommen. Etwa wenn es darum geht, wie sich die ganze Vielfalt der Stadtgesellschaft in der Kulturstadt wiederfinden oder Inklusion weiter realisiert werden kann. Oder wie sich Strategien für Nachhaltigkeit entwickeln lassen. Wie lässt sich die Sichtbarkeit der Kultur im Stadtleben erhöhen, wie geht es raus aus den Zielgruppen-Nischen? Und können kreative Potenziale verstärkt gebündelt werden, wie es etwa im Kulturhaus Ostblock bereits gelungen ist? „Spannend finde ich auch den in der KulturBar geäußerten Wunsch, dass der öffentliche Raum stärker zum Kulturraum werden soll. Kultur- und Stadtentwicklung zusammenzudenken, könnte die Innenstädte beleben, deren Verödung ja gerade ein aktuelles Thema ist.“ Alle, die in den letzten Monaten in leeren Fußgängerzonen unterwegs waren, sehnen sich garantiert nach belebendem Straßentheater oder Open-Air-Konzerten. „So könnte durch Corona“, resümiert Johanna Trockels, „auch eine neue Wahrnehmung und Wertschätzung des Realen entstehen.“

[www.bielefeld.de/kulturentwicklung](http://www.bielefeld.de/kulturentwicklung)



## Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!

Bis dahin bringen wir Theater- und Konzertgefühl zu Ihnen:

Podcast, Hörspiel, Lyrikcaching, Online-Veranstaltungen, Kultur am Telefon ...

Alle Infos auf unseren Webseiten, Facebook und Instagram.



[THEATER-BIELEFELD.DE](http://THEATER-BIELEFELD.DE)  
[BIELEFELDER-PHILHARMONIKER.DE](http://BIELEFELDER-PHILHARMONIKER.DE)  
[RUDOLF-OETKER-HALLE.DE](http://RUDOLF-OETKER-HALLE.DE)

# Im *Let's go*– Modus

„Die Zweite Welle“



Stefanie Gomoll



Tom Dombrowski,  
Stefanie Gomoll

*Mit der Produktion der „Odyssee“ fing alles an. Doch für Indira Heidemann wurde es keine Irrfahrt, sondern eine langjährige Verbundenheit. Durchaus mit Abstechern in andere Gefilde, aber immer mit dem Gefühl: Hier bin ich richtig. Vielleicht, weil die Theaterpädagogin, Schauspielerin und Regisseurin eine bestimmte Haltung mit dem Theaterlabor verbindet. Auch wenn sie nach einem Jahr Corona-Pandemie eine gewisse Müdigkeit an sich entdeckt, betont sie: „Am liebsten bin ich im Let's go-Modus.“*

**D**as Theaterlabor selbst beweist mittlerweile seit fast 40 Jahren immer wieder die Fähigkeit, durch unsichere Gewässer zu steuern und Stürme zu meistern. Auch während des Lockdowns, der für freie Theater besonders harte Zeiten bedeutet. „Unsere Haltung ist: ‚Mach was draus‘. Ich glaube es hilft uns, dass wir in dieser Art des Denkens trainiert sind“, unterstreicht Indira Heidemann. Zugleich versucht sie, möglichst wenig darüber nachzudenken, was sie gerade alles vermisst. „Aber toll wäre es schon, wieder im Saal vor Live-Publikum spielen zu können. Gut möglich, dass wir dann alle erstmal weinen.“

Aktuell sind alle Produktionen weiterhin digital geplant, könnten aber relativ schnell auch auf der realen Bühne stattfinden. Schon nach dem ersten Lockdown im letzten Jahr hat das Theaterlabor sich auf die veränderten Bedingungen eingestellt, neue Formate und Projekte entwickelt. „Wenn wir was wollen, dann beißen wir. Wir haben extrem geackert und zum Beispiel Gelder beantragt, um eine technische Ausrüstung zu kriegen. Die erste Digitalproduktion fühlte sich an wie eine Mondlandung in einer Konservendose“, lacht die Bielefelderin, die persönlich eigentlich gar nicht digital-affin ist. „Mittlerweile sind wir souveräner. Und wissen zum Beispiel, wie viele Kameras es braucht, um ein Theatererlebnis zu schaffen, das mehr ist als das bloße Abfilmen eines Stücks.“ Die Aufführungen sollen ein echtes Ereignis bleiben. „Dafür müssen alle zur selben Zeit am selben Ort sein. Wir treffen uns vorher im digitalen Foyer, spielen möglichst auch live und führen Publikumsgespräche. Wenn jeder einzeln streamt, kann man ebenso gut fernsehen.“

Dass es im Theaterlabor um mehr als reinen Konsum geht, spürte Indira Heidemann gleich bei ihrer ersten Begegnung. „Als Studentin habe ich mich eher mit Musik beschäftigt, doch dann entdeckte ich in der Uni einen Zettel, dass das



**Indira Heidemann**  
*Theaterpädagogin, Schauspielerin  
und Regisseurin*

Theaterlabor Leute für die ‚Odyssee‘ sucht. Das ist 22 Jahre her, aber ich kann mich noch genau daran erinnern.“ Gemeinsam mit anderen Laien wurde sie unter anderem in Bühnenpräsenz trainiert und lernte das gemeinsame Sprechen im griechischen Chor. „Zuerst habe ich nicht verstanden, worum es geht, aber ich habe verstanden, dass es um etwas geht“, blickt die Schauspielerin zurück. „Ich habe instinktiv gespürt: Hier bleibst du erstmal.“ Nach ihrem Abschluss als Dipl.-Sozialpädagogin war der naheliegende Schritt, ihr Anerkennungsjahr am Theaterlabor zu machen. „Danach war ich festes Ensemblemitglied und habe total viel Aufregendes erlebt.“

2011 folgte eine Auszeit, eigentlich wollte Indira Heidemann etwas Anderes ausprobieren. „Aber dann habe ich doch mit ganz vielen Leuten Theater gemacht, vom Trotz-Alldem- bis zum Alarm Theater

– als freie Schauspielerin, Regisseurin und Theaterpädagogin. Und genau in letzter Funktion führte sie ihre persönliche Reise zurück ans Theaterlabor, wo sie seit einigen Jahren aber auch verstärkt inszeniert. Aktuell zwei Stücke, die einen unverkennbaren Corona-Bezug haben. „Die Zweite Welle‘ ist aus der Dringlichkeit heraus entstanden, die Umstände, in denen sich insbesondere berufstätige Mütter befinden, zu beleuchten. Wir hatten das Gefühl: Hier läuft was aus dem Ruder“, sagt die Regisseurin. Das Stück basiert auf Erfahrungsberichten von Müttern aus der Region, die sich während der Pandemie plötzlich ganz selbstverständlich neben ihrer Arbeit auch um die Kinderbetreuung daheim kümmern sollten.

Die neue Produktion „Kontaktfläche“ beruht auf der Annahme, dass jeder Kontakt zwischen zwei Menschen einzigartig ist und niemals wiederholt werden kann. Denn auch, wenn pandemiebedingt das Zusammentreffen von Menschen gerade überwiegend auf zweidimensionalen Bildschirmen stattfindet, bleiben die Prinzipien des Austauschs gültig. Das Besondere an der Inszenierung ist, dass sich Schauspieler\*innen und Gäste online tatsächlich jeweils einzeln begegnen und exklusive Minuten miteinander verbringen. „Ich finde solche Eins zu Eins-Situationen extrem interessant“, betont Indira Heidemann. Umso mehr, als sie weiß, dass viele Menschen darauf mit Erschrecken reagieren. „Das ist merkwürdig, denn eigentlich müsste es eine tolle Gelegenheit sein. Wir Menschen zeichnen uns doch genau dadurch aus, dass der eine den anderen trifft – und das verändert uns, mit jeder Begegnung.“ ✓

**Aktuelle Termine: [www.theaterlabor.de](http://www.theaterlabor.de)**

**Wir Menschen zeichnen uns doch genau dadurch aus,  
dass der eine den anderen trifft – und das verändert uns,  
mit jeder Begegnung.**



# KLANGVOLLE KÖNIGIN

## INSTRUMENT DES JAHRES

Sie ist das größte aller Musikinstrumente, das tiefste und höchste, das lauteste und leiseste. Kein Wunder, dass die Orgel als Königin der Instrumente gilt. Seit 2017 sind Orgelmusik und Orgelbau durch die UNESCO als Immaterielles Kulturerbe anerkannt. 2021 darf sich die Orgel mit dem Titel „Instrument des Jahres“ schmücken. Ihr wunderbarer Klang hat Professor Dr. Martin Sander schon als Kind fasziniert.



Stefanie Gomoll



Rudolf-Oetker-Halle,  
Thomas Trinkl, Hopfgarten

**D**er internationale Konzertsolist und Professor für Künstlerisches Orgelspiel an den Hochschulen für Musik in Detmold und Basel kennt auch einige der Bielefelder Orgeln, so die Eule-Orgel der Neustädter Marienkirche und die Beckerath-Orgel der Altstädter Nicolaikirche. Zuletzt hat er Ende Oktober in der Rudolf-Oetker-Halle Franz Liszts „Präludium und Fuge über B-A-C-H“ gespielt. Seine erste Begegnung mit der Orgel der Konzerthalle – und zugleich das letzte Konzert der Philharmoniker vor dem Lockdown.

Der Orgelprofessor konzertiert weltweit in vielen bedeutenden Kirchen und Konzertsälen, doch das Instrument in der Oetkerhalle ist historisch betrachtet etwas ganz Besonderes. „In NRW gibt es keine andere prospektlose Orgel mehr, die original an ihrem Platz steht“, so Prof. Dr. Martin Sander. Prospekt ist der Fachbegriff für die Schauseite der Orgel – die Vorderseite des oft kunstvoll verzierten Gehäuses mit den glänzenden Zinn-Pfeifen als Blickfang. In der Oetkerhalle „verstecken“ sie sich dagegen, die Orgelpfeifen sind unsichtbar hinter der akustisch durchlässigen Lamellenwand in den Raum integriert.

„Die Orgel wurde direkt in die Halle geplant und nicht nachträglich eingebaut, das ist nicht häufig so“, ergänzt der Orgelprofessor. „Die Stifter der Rudolf-Oetker-Halle haben damals keine Kosten gescheut, die Weltfirma Wilhelm Sauer war eine der führenden Firmen.“ Problematisch findet er dagegen den Umbau durch die Orgelbaufirma Willi Peter 1973. „Nach dem damaligen Zeitgeschmack hat man die Intonation der Pfeifen teilweise drastisch geändert. Man wollte, dass die Orgel vornehm zurückhaltend und vor allem obertonreicher klingt. Dadurch hat sie an Klangsubstanz verloren und ist als Klangdenkmal beschädigt.“ 2010 wurde die Tonhöhe der Orgel nach unten korrigiert, um so etwa ein Zusammenspiel mit Orchestern zu

ermöglichen. „Gerade bei Werken für Orgel und Orchester ist es ein Vorteil des Instruments, dass es allein von der Lautstärke her dem Orchester ebenbürtig ist. Beide können gleichzeitig laut spielen und nicht nur im Dialog wie bei leiseren Instrumenten, die ein Solo haben.“ Ein mächtiger Klang, der mit imposanter Größe einhergeht. Während die meisten Musiker ihr eigenes Instrument immer dabei haben, muss sich ein Organist stets aufs Neue mit der jeweiligen Orgel vertraut machen. „Jedes Instrument ist anders. Vor einem Konzert reise ich meistens ein bis zwei Tage vorher an, um ‚einzuregistrieren‘, also alle Klänge auszuwählen. Das ist viel Arbeit, aber auch sehr, sehr spannend“, verrät Prof. Dr. Martin Sander.

Unterschiede betreffen etwa die Anzahl der Manuale (Klaviaturen). „Ganz selten gibt es nur eins, meistens zwei bis vier, selten fünf, und Orgeln, die ‚angeben‘ wollen, haben bis zu sieben“, scherzt der Fachmann. „Man muss jedes Mal neu herausfinden, welches Manual für welche Stelle vorgesehen ist.“ Eine Orgel funktioniert ein wenig wie ein Orchester. Mit dem Register schaltet man unterschiedliche Instrumente ein.

Außerdem muss der Musiker sich auf die verschiedenen Spielarten einstellen, die davon abhängen, auf welche Weise die Übertragung von den Tasten der Manuale und des Pedals zu den Ventilen der einzelnen Orgelpfeifen geschieht. Frühe Orgeln und auch die meisten heute gebauten Instrumente besitzen eine mechanische Traktur. Bei der wird die Druckbewegung der Taste in eine Schiebewegung umgesetzt, die ein Ventil zum Windkanal öffnet, so dass die Luft in die Pfeife strömt und diese zum Klingen bringt. „Da kann die Mechanik manchmal so schwergängig sein, dass man den Eindruck hat, permanent Liegestütz zu machen“, lacht der Konzertsolist. Im 19. Jahrhundert wurde die pneumatische



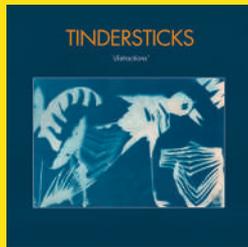
Prof. Dr. Martin Sander

traktur entwickelt. „Die spielt sich viel leichter, aber der Ton kommt immer ein bisschen später, das muss man einkalkulieren.“ Seit Anfang des 20. Jahrhunderts kam schließlich die elektrische Traktur dazu. „Es braucht jedes Mal eine Eingewöhnung und ein Eingehen auf das Instrument“, resümiert Prof. Martin Sander. Aber eine Königin verdient halt besondere Aufmerksamkeit. ✓

## **BIELEFELDER** **ORGELN**

Allein in Bielefeld Mitte gibt es sieben sehr unterschiedliche Orgeln. Die Älteste befindet sich in St. Jodokus. Das ehemalige Franziskanerkloster hatte bereits 1515 eine Orgel. 1654 erfolgte der Neubau einer Orgel durch den Bielefelder Orgelbauer Hans Henrich Reinking. Seitdem hat das Instrument zahlreiche Umbauten erlebt. Die Jüngste ist die deutsch-romantische, nach Vorbild Ladegast konzipierte Konzertorgel von Hermann Eule in der Neustädter Marienkirche. Sie wurde am 9. Juli 2017 eingeweiht. Zu Beginn des Jahres technisch und klanglich generalüberholt wurde die große Beckerath-Orgel der Altstädter Nicolaikirche aus dem Jahr 1965.

**Infos zu allen Orgeln der Stadt:**  
[www.orgel-owl.de/bielefel.htm](http://www.orgel-owl.de/bielefel.htm)



### Tindersticks Distractions

Den Auftakt des Albums bildet das elfminütige „Man Alone (Can't Stop The Fadin)“, der bisher längste Song der Tinderssticks, kalt und monoton, unterlegt mit einer 80er-Jahre Rhythmusmaschine, inklusive der entsprechenden Handclaps. Über „I imagine you“, einem sehr intim vorgetragenen Song des Frontmannes Stuart Staples geht es direkt zu den drei Cover-Versionen des Albums; nach Neil Youngs „A Man Needs A Maid“ folgt Dory Previns „Lady With The Braid“, beides ebenfalls sehr zurückhaltend, und schließlich das fast schon funkige „You'll Have To Scream Louder“ von den Television Personalities. Auf „Tue-moi“, komplett auf Französisch, wird der Sänger dann ausschließlich von einem Piano begleitet, bis das Album mit dem wunderschönen „The Bough Bends“ abgeschlossen wird, mehr gesprochen als gesungen. Ein minimalistisches Album voller Zauber und Magie. (R.R.)

### Peter Licht

#### Beton und Ibuprofen

Der Mann, der dereinst mit „Sonnendeck“ den fast perfekten Popsong schuf, erfreut uns mit 11 neuen Perlen aus seinem lustig-traurig-kritischen Musik-Universum. Wobei die Melancholie deutlich zugenommen hat, Corona-bedingt? „Die Technik wird uns retten“ heißt es im gleichnamigen zweiten Titel des Albums und beim Hören beschleicht uns eher das Gefühl, der Künstler meine das Gegenteil. Ähnlich verhält es sich bei „Ibuprofen“ („Wenn du was hast, musst du was nehmen“). Um dann aber wieder Hoffnung aufblitzen zu lassen wie bei „... E-Scooter deine Liebe“ („wenn du eine Sonne siehst, dann lauf ihr entgegen(...)immer ein Schritt schneller als die Depression“). Ein leiser Blick auf den derzeitigen Zustand unserer Welt, mit einem Silberstreif am Horizont. (R.R.)



## Bodyguard

### Staffel 1

Der hochgelobte sechsteilige BBC-Thriller fesselt von der ersten Minute an. Auf einer privaten Zugfahrt nach London vereitelt der Polizist David Budd geistesgegenwärtig ein islamistisches Selbstmordattentat und wird daraufhin zum Personenschützer der rücksichtslos ehrgeizigen Innenministerin Julia Montague befördert. Das bringt den schwer traumatisierten Afghanistan-Kriegsveteran in ein nervenzehrendes Dilemma, denn sowohl ihre vehemente Rechtfertigung der britischen Kriegseinsätze als auch ein neues Sicherheitsgesetz, das dem Inlandsgeheimdienst nahezu unbegrenzte Überwachungsbefugnisse einräumen soll, ist für Budd kaum auszuhalten. Ist er tatsächlich der Richtige, das Leben von Montague, die in einem Sumpf von Intrigen steckt und mehr als nur ein politisches Lager zum Feind hat, zu schützen?



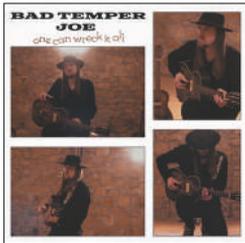
### Martin Gore

#### The Third Chimpanzee E.P.

Space trifft Nature. Martin Gore, Songwriter und Gründungsmitglied von Depeche Mode konzentriert sich auf dieser EP ganz auf seine Kernkompetenz: innovativer Electro. Satte Sounds, Sphärisches

darübergelegt und ein treibender Rhythmus. Ab und zu blitzen die 1980er durch, aber mit dieser EP hat Gore Neues geschaffen. Fünf Stücke, die das genaue Zuhören lohnen. Benannt nach vier Affenarten (Brüllaffe, Kapuzineräffchen, Grüne Meerkatze und Mandill) beginnt mit „The Third Chimpanzee“ eine kosmische Reise durch den Dschungel. (E.B.)





## Bad Temper Joe

One Can Wreck It All

Der Bielefelder Blueser zeigt mit seinem neuen Album, dass der 12-taktige Blues ein Füllhorn an Variationsmöglichkeiten bietet. Mit einer formidablen

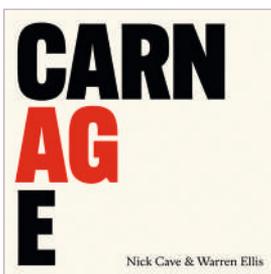
Backing Band eingespielt, gibt es Blues-Songs wie „Early Morning Blues“, die klassische Topics abgrasen. Aber das Album enthält auch jede Menge Überraschungseffekte. Echo, Hall und Verzerrungen verleihen etwa „Hole In My Pocket“ eine unheimliche, bisweilen geisterhafte Tiefe. Schöne, sparsam eingesetzte Backing Vocals bereichern die Arrangements. Neben der perkussiven Kompetenz fällt besonders Marcel Rahe an der Mundharmonika durch virtuose Fills auf. Über alldem schwebt Bad Temper Joe mit seiner „grumpy“ Stimme und den makellos eingespielten Resonator-Gitarren, die besonders in Fingerpicking-Tracks ihre melodiose Wirkung entfalten.

**Fazit:** Ehe uns in Zeiten wie diesen der Blues ereilt, die Melancholie lieber outsourcen: Bad Temper Joe übernimmt das gern und hervorragend gut. (H.O.)

## Nick Cave & Warren Ellis / Carnage

Hui, viel mehr Gänsehaut geht nicht, ein Streicher-teppich, Nick Caves unverwechselbarer Gesang, ein verstörender Background, so beginnt „Carnage“. Der Meister ist zurück, besinnt sich auf seinen alten Weggefährten, den Violinisten Warren Ellis, und haut in gerade mal zweieinhalb Tagen die acht Titel dieses kleinen Meisterwerks raus, bevor es dann ins Studio ging. Seit 2005 haben die beiden bereits an diversen Soundtracks gearbeitet. Und es ist eine höchst abwechslungsreiche CD geworden, zeigt die volle Bandbreite des Künstlers. Vom düster elektronischen „Old Time“ bis zum balladesken „Albuquerque“, überzogen mit hypnotischen Streicherparts, vom rastlosen „Shattered Ground“ zum sehnsuchtsvollen „Balcony Man“. Ganz großes

Kino, auch ohne Film. Rätselhaft, warum sich die beiden nicht schon häufiger zusammen ins Studio begeben haben. Ein fantastisches Werk – mehr davon. (R.R.)



# TANZFESTIVAL BIELEFELD 2021

4. bis 17. Juli

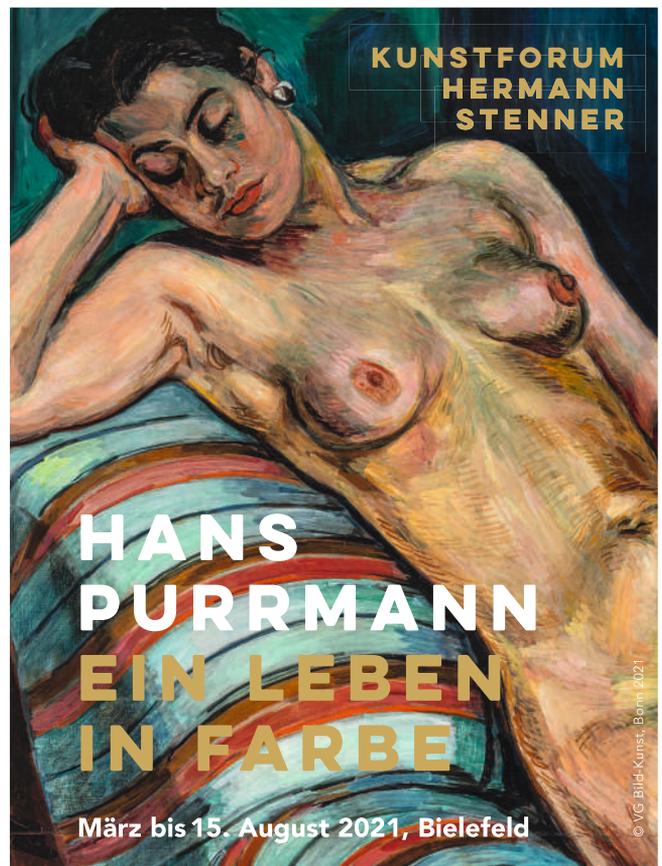
Alle Infos:  
[www.tanzfestival-bielefeld.de](http://www.tanzfestival-bielefeld.de)

Workshops und Performances

kulturextra



[kulturamt bielefeld]



KUNSTFORUM  
HERMANN  
STENNER

HANS  
PURRMANN  
EIN LEBEN  
IN FARBE

März bis 15. August 2021, Bielefeld



Bielefelder LeseFrühling

# AUF EIN NEUES

Im letzten Jahr fiel der Bielefelder LeseFrühling aus. Corona machte den Stadtbibliotheken in Bielefeld und Gütersloh, die seit gut 15 Jahren beim LeseFrühling kooperieren, einen Strich durch die Rechnung. In diesem Jahr haben die Organisatoren die Kinder-Literaturtage kurzerhand ins Netz verlegt. „Das neue Format ist ein Experiment“, sagt Heike Habighorst, Bibliothekarin der Kinderbibliothek Bielefeld, die erstmals auch gezielt Schulen für die digitale Veranstaltungsvariante gewinnen möchte und betont: „Aber wir möchten natürlich nach wie vor, dass sich interessierte Kinder mit ihren Eltern einwählen.“



Corinna Bokermann



privat



Katharina von der Gathen



**E**röffnet werden die Bielefelder Kinder-Literaturtage von Fritzi Bender, die ihre „Mitmachshow mit Karlotta und Herr Kauz“ (21.4., 16 Uhr, ab 4 Jahren) präsentiert und von ihrem Mann, Kabarettist Hennes Bender, musikalisch auf der Ukulele begleitet wird. Die Kinderbuchautorin, Komikerin, Kabarettistin und Klinikclownin hat per se sehr lebendige Showprogramme im Gepäck und präsentiert sich via Livestream aus der Bielefelder Zentralbibliothek. „Sie braucht einfach auch Platz für den Aufbau und die Technik“, erzählt Heike Habighorst, die sich auf die insgesamt 13 Veranstaltungen freut. Denn wie in jedem Jahr soll der Bielefelder Lesefrühling Kindern Lust auf Literatur machen. An der Idee selbst hat sich schließlich nichts geändert. „Uns war es wichtig, den diesjährigen Lesefrühling nicht ausfallen zu lassen“, betont Heike Habighorst auch mit Blick auf die Kulturszene, die damit Unterstützung erfahren soll. Die Autor\*innen haben Bereitschaft und Offenheit für das neue digitale Konzept gezeigt. „Zwei Drittel haben bereits Erfahrungen mit Online-Formaten gesammelt und es ausprobiert“, so Heike Habighorst. „Wichtig ist uns, dass die Veranstaltungen interaktiv gestaltet werden.“ Daher wird jede Lesung auch moderiert und die Kinder sollen die Möglichkeit haben, sich aktiv einzubringen. „Wir wollen ihre Fragen im Chat sammeln und versuchen so mit den Kindern in Kontakt zu treten“, betont die Bibliothekarin. Einer, der durch sein Programm „Balladenladen“ (22.4., 10 Uhr, ab 10 Jahren) mit den Kindern interagiert, ist Timo Brunke. Der Poetry-Slammer, ebenfalls per Livestream zugeschaltet, war bereits zweimal zu Gast in Bielefeld und schreibt gemeinsam mit Kindern ab 10 Jahren Gedichte und Balladen. „Wir haben ein tolles Programm“, ist Heike Habighorst überzeugt. „Mit Maja Nielsen nimmt zum Beispiel eine fantastische Erzählerin teil, die sich mit Sachbuchthemen sehr lebendig auseinandersetzt und mit leidenschaftlicher Begeisterung dabei ist.“ Mit „Kosmonauten – Mit 20 Millionen PS ins All“ nähert sich die Autorin den Himmelsstürmern (4.5., 10 Uhr, ab 8 Jahren), darunter auch Sigmund Jähn, dem ersten Deutschen im All.

Die Erde rückt auch bei Jana Steingässer in den Fokus. Die Autorin begegnet dem abstrakten Thema Klimawandel



Renate Ahrens

mit ihrem Buch „Paulas Reise oder Wie ein Huhn uns zu Klimaschützern machte“ auf einer sehr authentischen und persönlichen Ebene (20.5., 10 Uhr, ab 10 Jahren). Mit „Das Liebesleben der Tiere“ von Katharina von der Gathen – das Buch wurde 2018 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert – steht ein weiteres Buch und auch ein Thema im Fokus, das von den Fragen der Zuhörer lebt (27.4., 10 Uhr, ab 8 Jahren). „Auch das wollen wir natürlich digital überbringen“, so Heike Habighorst, die am liebsten alle Autor\*innen in Bielefeld vor Ort begrüßen würde. So wie Renate Ahrens, die aus Herford stammt, heute in Hamburg und Dublin lebt, und mit „Detectives at Work: Rettet die Geparde!“ (28.4., 10 Uhr, ab 9 Jahren) den Lesefrühling bereichert, der auch in diesem Jahr ausschließlich von Sponsoren finanziert wird. „Das ist keine Selbstverständlichkeit“, betont die Dipl. Informationswirtin. ✓



## MEHR PROGRAMM

In diesem Jahr haben die Kooperationspartner – die Stadtbibliotheken Bielefeld und Gütersloh – den Lesefrühling ins Netz geholt. 13 Autor\*innen sorgen mit einem interaktiven Programm bei den **Kinder-Literaturtagen vom 21.4. bis 21.5.** dafür, dass Kinder ihnen digital begegnen können. Da im digitalen Raum „nur“ eine Lesung stattfindet, wurde diese auf den Vormittag gelegt. So haben auch Schulen bzw. einzelne Klassen die Möglichkeit teilzunehmen.

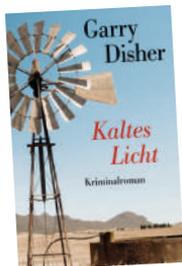
**Terminübersicht und Anmeldung unter:**  
[www.lesefruehling.net](http://www.lesefruehling.net)  
 Teilnahme kostenfrei

## WEITES LAND

Garry Disher / Kaltes Licht  
Unionsverlag, 13,95 €

Der Alptraum eines jeden australischen Farmers. Im Garten der Wrights gleitet eine Schlange erst über die Veranda und verschwindet unter einer verwitterten Betonplatte. Eine unliebsame Überraschung erwartet die Männer. [Neben der Schlange kommt ein Skelett zum Vorschein.](#) Ein Cold Case für Sergeant Alan Auhl. Gerade aus der Pensionierung zurückgeholt, muss er sich mit dem Spott der jüngeren Kollegen herumschlagen. Das bringt ihn gar nicht aus der Ruhe. Missbrauchte Frauen

und Kinder aber sehr wohl. Man muss Auhl mit seiner eigenen Auffassung von Recht und Gerechtigkeit einfach mögen. (E.B.)



## Voll retro

Frank Goosen /

Sweet Dreams – Rücksturz in die Achtziger / KiWi, 11 €

Wer in den 1980ern jung war, wird die Betrachtungen von Frank Goosen lieben. Als wäre es gestern gewesen kommen Erinnerungen an den ersten Walkman, den ersten Kuss, den ersten handfesten Kater sowie Mixtapes als Liebeserklärung, Schulterpolster, tolle Musik, schlimme Musik und vieles mehr wieder hoch. Als die Achtziger anbrechen, ist Frank Goosen dreizehn, als sie enden, vierundzwanzig. [Mit viel Selbstironie berichtet er von merkwürdigen Ritualen beim Trio-Konzert und von der Jagd nach dem perfekten Mixtape](#) für Claudia, Kerstin und Frauke. Er erklärt, wieso die Achtziger für ihn vor allem nach Videotheken rochen und wie Billy Crystal ihm einmal eine Beziehung ruinierte. (E.B.)

## Dystopie reloaded

Philip Kerr / 1984.4 / Rowohlt rotfuchs, 16 €

Philip Kerr nimmt in seinem letzten Roman Orwells düstere Visionen von 1984 auf. Er geht 50 Jahre weiter in das Jahr 2034 und erzählt voller Anspielungen auf das Original die Geschichte von Florence. [Die 16-Jährige lebt in einem Staat, der die totale Kontrolle hat.](#) Er legt fest, wie lange ein Mensch leben darf, bis er aufgrund seiner Gebrechen zur Belastung für die Gesellschaft wird und sich einer „freiwilligen Euthanasie“ unterziehen muss. In der festen Überzeugung, das Richtige zu tun, arbeitet Florence für den sogenannten Senior Service, dessen Aufgabe es ist, ältere Menschen, die sich ihrer Ermordung entziehen, aufzuspüren und zu töten. Doch dann verliebt sie sich in Eric. Als ihre Mutter erkrankt und damit ihr Todesdatum immer näher rückt, beginnt Florence das System in Frage zu stellen. Eine grandiose Hommage an Orwell, dessen 1949 erschienener Roman von ungebrochener Aktualität ist. (E.B.)



Mehr lesen über ihre Vision für ein grüneres Leben [im Netz](#) unter [mein-bielefelder.de](#)



Anja Birne

**Das große Buch der Gärtnerinnen & Gärtner**



Für „Das große Buch der Gärtnerinnen und Gärtner“ wurde Staudengärtnerin, Buchautorin und Garten-Journalistin Anja Birne jetzt mit dem Deutschen Gartenbuchpreis 2021 in der Kategorie „Bester Garten-Reiseführer“ (erschienen im Callwey Verlag, 39,95 €) ausgezeichnet. Auf knapp 300 Seiten stellt sie uns Garten-Begeisterten umfassend und übersichtlich die besten Gärtnereien vor und lädt zu einer Gartenreise der ganz besonderen Art ein.

**Was zeichnet die 100 Gärtnereien aus?**

Jede Gärtnerei ist handverlesen und etwas Besonderes. So vielfältig wie die Gärtnerpersönlichkeiten sind auch ihre Antriebskräfte und Pflanzensortimente. Ihre Sortimente sind ungewöhnlich, spezialisiert und sortenecht, altbewährt und aufregend neu.

**Was hat Sie überrascht?**

Viele junge Gärtner Talente begeistern mit neuen zukunftsorientierten Konzepten, einer nachhaltigen Pflanzenkultur und trockenheitsresistenten Pflanzen in Zeiten des Klimawandels. Überrascht und erfreut habe ich die vielen jungen Familien in den Gärtnereien wahrgenommen – sie schätzen in Spezialgärtnereien die Beratung und Expertise und die Pflanzenfülle. Die neue Generation will gärtnern. Es ist der „Greta“-Effekt.

**Warum ist das Buch eine Einladung zu einer Gartenreise?**

Es war eine große Freude von Gärtnerei zu Gärtnerei zu fahren und so viele wunderbare Menschen kennenzulernen. Das könnte vielen Pflanzenliebhabern auch gefallen!

## Starkes Debüt

Florian Knöppler / Kronsnest

Pendragon, 24 €



Das Romandebüt von Florian Knöppler übt einen unwiderstehlichen Lesesog aus. Die Geschichte um den 15-jährigen Hannes, der Ende der 1920er Jahre auf einem Bauernhof in der Elbmarsch aufwächst, zeigt die Härten des Landlebens, wenn man nicht zu den Großbauern gehört. Dem Vater, oft jähzornig, roh und gewalttätig, kann Hannes nur selten etwas recht machen, die Mutter sitzt zwischen den Stühlen. Knöppler siedelt seinen Plot auf der Folie tiefgreifender politischer Veränderungen an: Die Protestbewegung des Landvolks erstarbt, geht aber zum Teil in der aufkeimenden nationalsozialistischen Bewegung auf. Knöppler hat exzellent recherchiert, glaubwürdige Charaktere geschaffen und spannende Handlungsstränge in einen auch sprachlich vielschichtigen Roman gepackt. Wer „Altes Land“ von Dörte Hansen liebte, wird hier mit einem thematisch ähnlichen, dazu geschichtlich hochinteressanten Werk belohnt. (H.O.)

## SPACIG

Martha Wells / Der Netzwerk-Effekt

Heyne, 14,99 €

Eine Kampfmaschine, die lieber Serien guckt statt rumzuballern oder dumme Menschen aus gefährlichen Situationen zu retten. Eine Erfindung der US-Anthropologin und Science-Fiction-Autorin Martha Wells, die wenig mit Asimovs braven Robotergeschichten zu tun hat. Ihre Novellensammlung „Tagebuch eines Killerbots“ gehörte zu den aufregendsten SciFi-Entdeckungen des letzten Jahres und räumte zudem so ziemlich alle wichtigen Genre-Preise ab. Jetzt ist die Kampfmaschine zurück und soll einer alten Freundin aus der Patsche helfen. Ein Cyborg auf dem Weg zur Menschwerdung ist keine neue Idee; Star-Trek-Fans dürften sich da gerne an Data erinnern. Aber selten wurde das so frisch, frech, klug und amüsant erzählt, irgendwo zwischen Military SF und Social Fiction – toll! (K.M.)



BRING DEIN  
TRAINING  
AUF DAS  
NÄCHSTE  
LEVEL



Femina Women-Sports & Wellness-Center  
Alfred-Bozi-Str. 25 (Jahnplatz) | 33602 Bielefeld

Telefon: 0521 179444 | E-Mail: info@femina-bielefeld.de



store  
+ more

das hotel der dinge

Boxen von  
1 – 60 m<sup>3</sup>  
verfügbar

Platz schaffen.  
Flexibel bleiben.

Ab 0,85 €  
pro Tag

- + Lagerraum einfach mieten
- + für privat und Gewerbe
- + modern und sicher
- + keine Kündigungsfristen
- + keine Mindest-Mietdauer
- + keine Kautions
- + voll digitalisierter Zugang
- + geöffnet 24/7

Schuckenbaumer Str. 30 · 33609 Bielefeld storemore.com

# BIELEFELDER STADTMEN SCHEN

In einer quirligen Metropole trifft man immer auch auf spannende Menschen, die das Stadtleben bereichern.

Wir stellen sie vor.



Eike Birck, Corinna Bokermann, Stefanie Gomoll



## Marcus Beuter (52)

### Klangkünstler

„selbstverständlich – mit leerstellen“. Der Name seiner Klanginstallation bringt es auf den Punkt: Einerseits ist jüdisches Leben in Deutschland seit 1.700 Jahren selbstverständlich. Andererseits hat der Holocaust unfassbare Leerstellen hinterlassen. „Und über die Individuen hinaus

haben wir in unserer Gesellschaft und Kultur noch weitaus mehr verloren“, unterstreicht Marcus Beuter. „Es fehlt ganz viel, was bis 1933 selbstverständlich war.“ Heute bedingt der aktuelle Antisemitismus ebenfalls eine Leerstelle: Jüdisches Leben in Deutschland findet kaum in der Öffentlichkeit statt. Die Idee zu seiner Klanginstallation entstand, als Marcus Beuter von dem Festjahr „#2021JLID – Jüdisches Leben in Deutschland“ erfuhr. Das will mit bundesweit rund 1.000 Veranstaltungen jüdisches Leben sichtbar und erlebbar machen. Er ist auf die Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld zugegangen und hat sein Projekt vorgestellt. „Die Kooperation ist klasse, sehr offen“, freut sich Marcus Beuter. „Ich habe Interviews mit Mitgliedern der Gemeinde geführt: Was verstehen sie unter jüdischem Alltag, wie leben sie ihn? Außerdem konnte ich einen Gottesdienst aufnehmen und der Kantor hat mir Lieder eingespielt. Aus diesem Material komponiere ich die Klanginstallation. Die Leerstellen baue ich als Störgeräusch ein, als Bruch. Man kann sich in die Musik hineinbegeben, aber wird auch immer wieder aufgeweckt.“ ✓

[www.juedische-gemeinde-bielefeld.de](http://www.juedische-gemeinde-bielefeld.de)

[www.lwl-kulturstiftung.de/de/2021jlid/](http://www.lwl-kulturstiftung.de/de/2021jlid/)

[www.2021jlid.de](http://www.2021jlid.de)

**Tip: Eröffnung in der Synagoge Beit Tikwa Bielefeld: 1. Mai, 20.30**

**Uhr (bis 15.5., Mo.-Do., von 9-16 Uhr); ab 17.6. im öffentlichen Raum**



Mehr lesen über die Komposition [im Netz](https://www.mein-bielefelder.de) unter [mein-bielefelder.de](https://www.mein-bielefelder.de)



© Markus Luitgs

## SUSANNE CRAYEN (66)

### Vize-Präsidentin der Architektenkammer NRW

Baustellen haben sie schon immer angezogen. „Ich liebe den Entstehungsprozess“, sagt Susanne Crayen, die jetzt in ihrem Amt als Vize-Präsidentin der Architektenkammer NRW bestätigt wurde. In den kommenden fünf Jahre macht sie sich für die Belange der ArchitektInnen, Innen- und LandschaftsarchitektInnen sowie StadtplanerInnen der größten deutschen Architektenkammer stark und setzt sich für die Baukultur in NRW ein. „Glücklicherweise hatte ich schon eineinhalb Jahre die Chance mich einzuarbeiten“, stellt sie fest. Sich ehrenamtlich einzubringen, etwas für den Berufsstand und die Gesellschaft zu bewegen, motiviert sie. „Das finde ich sehr reizvoll, denn da kann ich meine Erfahrung einbringen.“ Die gebürtige Hanseatin, die es nach ihrem Architekturstudium an der TU Braunschweig der Liebe wegen nach Bielefeld verschlug, ist mit ihrer Wahlheimat eng verbunden. Auch vor Ort bringt sie sich an den unterschiedlichsten Stellen ehrenamtlich ein. „Mich interessiert Kunst und daher habe ich mich beispielsweise beim Kunstforum Hermann Stenner oder bei dem Thema Kunst im öffentlichen Raum engagiert“, erzählt Susanne Crayen, die sich zudem für ein lebenswertes urbanes Umfeld einsetzt. Die Stadt tagsüber aber auch abends lebendig zu halten, sollte aus ihrer Sicht ein Ziel der Stadtentwicklung sein: „Den Wert einer lebendigen Innenstadt hat uns Corona vor Augen geführt. Wir brauchen eine gute Durchmischung von Gewerbe und Wohnraum. Das heißt, wir müssen Baulücken nutzen, nachverdichten und aufstocken, aber auch Luftschneisen fürs Klima erhalten.“ Dass sie in Bielefeld anfangs sehr unglücklich war, ist längst der Liebe zur Stadt gewichen, in der sie sich ihr Architekturbüro aufgebaut hat. ✓

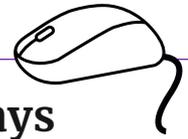


© privat

## Chris Hartung (20) Filmemacher & Content Creator

Im Alter von 10 Jahren hat Chris Hartung seinen ersten Kurzfilm gedreht. Seither ist die Kamera seine ständige Begleiterin. Nach seinem Schulabschluss ging es im September 2019 nach Australien. Keine gewöhnliche Backpacker-Reise, denn Chris wollte seinen ersten selbstfinanzierten Dokumentarfilm „Facing Down Under“ drehen. Nun ist das Material im Kasten und fertig geschnitten. Der gebürtige Bielefelder nimmt die Zuschauer mit auf seine Reise. In 84 Minuten zeigt er positive und auch negative Momente des Work and Travel. „Am eindrücklichsten waren neben der Natur die vielen Begegnungen mit den Menschen. Ich war in den sieben Monaten nie wirklich allein.“ Und auch die negativen Erfahrungen, wie der grundlose Rauschmiss bei einem Winzer, für den er im Bundesstaat Victoria, in Mildura, gearbeitet hat, verbucht er als „wertvolle Erfahrung, die mich auf lange Sicht weiterbringt“. Um die Atmosphäre des riesigen Kontinents mit seiner einzigartigen Natur einzufangen, hat Chris Hartung viel mit Drohnenaufnahmen gearbeitet, wie z. B. in der flachen Karstwüste, der Nullarbor. Mit 200.000 Quadratkilometern das größte Stück Kalkstein der Welt. Sie misst über 1.200 km in Ost-West-Richtung und bietet aufgrund ihrer Lage direkt an der Großen Australischen Bucht immer wieder spektakuläre Ausblicke auf den tosenden Ozean. Unter anderem für diese Bilder gab's sogar schon einen Preis in der Kategorie „Beste Kamera“ bei einem Reisefilm-Festival in Moskau. Aus der Leidenschaft für den Film wurde nun auch sein Beruf. Chris Hartung produziert außergewöhnliche Filme für Unternehmen deutschlandweit. Mitte April wird der Film veröffentlicht. ✓

[www.chrishartung.com](http://www.chrishartung.com)



## Virtual Campus Days

Bei den Virtual Campus Days an der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) erhalten Studieninteressenten vom 25.-27. Mai Informationen aus erster Hand. Die FHDW informiert an ihrem Virtual Campus Day über die vielfältigen Möglichkeiten dualer und berufsbegleitender Bachelor- und Master-Studiengänge. Unter dem Motto „Wenn du nicht zu uns kommen kannst, dann kommen wir halt zu dir“ stehen an diesen Tagen FHDW-Professoren und FHDW-Mitarbeiter sowie Studierende für Fragen rund um Studium, Studienalltag, Studienorganisation, Bewerbungsprozesse und Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung. Darüber hinaus erwarten die Studieninteressenten Live-Vorträge von Partnerunternehmen, in denen sie spannende Einblicke in die Unternehmen erhalten. Im Live-Chat können sie zusätzlich Fragen stellen und direkt mit potenziellen Partnerunternehmen für das eigene Studium in Kontakt treten. Selbstverständlich sind auch Eltern, Lehrer und Freunde herzlich eingeladen. Eine gute Chance, die FHDW kennenzulernen!

[www.fhdw.de](http://www.fhdw.de)



[[www.fhdw.de](http://www.fhdw.de)]

25. bis 27. Mai 2021 – 15 bis 18 Uhr

### Virtual Campus Days

Lerne die Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) kennen und informiere dich über unser vielfältiges Studienangebot!

- Live-Talk mit Studierenden
- Schnuppervorlesungen
- duales Studium
- Bachelor
- Q&A mit der Studienberatung
- Videochats mit Unternehmen
- berufsbegleitendes Studium
- Master und MBA

Infos & Anmeldung:  
[fhdw.de/vcd.html](http://fhdw.de/vcd.html)

Fachhochschule der Wirtschaft  
Bielefeld | Paderborn

**FHDW**  
[Fachhochschule  
der Wirtschaft]



Aktuelle Infos zum Programm

im Netz unter [mein-bielefelder.de](http://mein-bielefelder.de)

# BIELEFELDER STADTMEN SCHEN



© Inga Dürksen\_DRK

## **Christina-Carolin Rempe (53)**

### **Vorständin der Bielefelder Rotkreuzstiftung**

Ihre drei Kinder haben Bielefelder DRK-Kitas besucht. Eng verbunden ist sie mit dem Deutschen Roten Kreuz Bielefeld immer noch. Die Arbeit für den Wohlfahrtsverband prägt seit zehn Jahren ihren beruflichen Alltag. Jetzt wurde sie gemeinsam mit Erik Brücher zum neuen Vorstand der Bielefelder Rotkreuzstiftung gewählt. „Das ehrenamtliche Engagement für die Stiftung ermöglicht eine andere Perspektive“, erklärt Christina-Carolin Rempe, die die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim DRK Bielefeld verantwortet. „Stiftungsarbeit ist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Man tut einfach etwas Gutes“, erklärt die Marketingbetriebswirtin, die die erfolgreiche Arbeit fortsetzen und die Stiftung noch bekannter machen, die Kommunikation mit den Stiftenden intensivieren und das Netzwerk ausbauen möchte. Ganz besonders freut sie sich, über Projektförderungen mitentscheiden zu können. „Es ist einfach ein erfüllendes Gefühl, Projekte zu entwickeln, an den Start zu bringen, anzuschieben und weiterzuführen“, so die 53-Jährige, die vor 23 Jahren mit ihrer Familie von Münster nach Bielefeld zog, das Grün und die Kultur vor Ort schätzt und sich für die Vielfalt der Projekte, die unter dem Dach der Stiftung angesiedelt sind, begeistert. Auch für „ichó“. Der digitale, interaktive Therapieball holt Demenzzranke aus ihrer Lethargie. „Da geht mir das Herz auf.“ Sie selbst möchte andere mit ihrer Begeisterung für die Stiftung begeistern.

[www.bielefelder-rotkreuzstiftung.de](http://www.bielefelder-rotkreuzstiftung.de)



© Stefanie Gomoll

## **MARTINA STROTHOTTE (57) & CHARLOTTE KOCH (53)**

### **Pressesprecherinnen Kulturgruppe e. V.**

Ganz schön mutig. Nach monatelangem Lockdown planen sie ein Festival mit Konzerten, Lesungen und Artverwandtem. „Dass wir mitten in die 3. Welle geraten, war nicht geplant. Natürlich zittern wir, wie sich die Zahlen entwickeln“, sagen Martina Strothotte und Charlotte Koch beim Gespräch Mitte März. Dennoch ist es den beiden langjährigen Mitgliedern der Kulturgruppe e. V. wichtig, ein Zeichen gegen den Stillstand zu setzen. Den Blick auf all die Kulturveranstalter zu lenken, die keine Lobby haben. „Wir bemühen uns, unseren Optimismus nicht zu verlieren. Wir möchten zeigen, wie Kultur trotz Corona gehen könnte.“

Für den Frühlings-Kulturstart im „Bielezelt“ hat die Kulturgruppe ein ausgeklügeltes Hygienekonzept entwickelt. Bei der Programmgestaltung sind viele lokale Kulturveranstalter wie Forum, Kulturkombinat, Bunker Ulmenwall, Nr.z.P. und Welthaus mit im Boot. Und selbst wenn das Festival nicht wie geplant über die Bühne gehen kann, ziehen die Pressesprecherinnen ein positives Fazit. Zum einen sind sie begeistert von der guten Zusammenarbeit mit offiziellen Stellen wie dem Ordnungsamt. Zum anderen haben sie erfolgreich Förderungen vom Bundesverband Soziokultur e.V. sowie der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien beantragt. „Unsere Szene ist es nicht gewohnt Unterstützung einzufordern“, resümiert Charlotte

Koch, „aber das sollten wir öfter tun.“ ✓

[www.bielezelt21.de](http://www.bielezelt21.de)

**Tipp: 8.4.-2.5., Zelt auf dem Parkplatz  
des Forum Bielefeld**

# MACH MIT!

Du bist zwischen 16 und 26 Jahre alt?  
Du hast ein Faible fürs Schreiben?  
Du arbeitest vielleicht schon an einer  
Schülerzeitung oder einem Uni-Ma-  
gazin mit? Du gehst mit offenen  
Augen durch die Stadt und denkst:  
Darüber müsste im BIELEFELDER  
dringend berichtet werden?  
Dann melde Dich bei uns!  
[mitmachen@mein-bielefelder.de](mailto:mitmachen@mein-bielefelder.de)

## IMPRESSUM

18. Jahrgang | 205. Ausgabe

## Bielefelder

[www.mein-bielefelder.de](http://www.mein-bielefelder.de) | [www.tips-verlag.de](http://www.tips-verlag.de)

**Herausgeber:** Tips-Verlag GmbH

**Geschäftsführung:**

Sigrid Förster, André Mielitz  
Goldstraße 16-18 · 33602 Bielefeld  
Postfach 10 28 73 · 33528 Bielefeld

Telefon: 05 21/9 32 56-0

Anzeigen: 9 32 56-10

Redaktion: 9 32 56-41

Fax: 9 32 56-99

E-Mail: [info@tips-verlag.de](mailto:info@tips-verlag.de)

Anzeigen: [anzeigen@tips-verlag.de](mailto:anzeigen@tips-verlag.de)

Redaktion: [redaktion@tips-verlag.de](mailto:redaktion@tips-verlag.de)

**Redaktionsleitung:**

Thomas Volkmar (V.i.S.d.P.)

**Redaktion:**

Dr. Eike Birck, Corinna Bokermann,  
Stefanie Gomoll

**Mediaberatung:**

Sigrid Förster, André Mielitz,  
Dirk Mrkwa, Nina Wehmeier

**Administration:**

Jule Schrutek, Elisa Rütter

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Hellmuth Opitz, Ralf Rissmann, Lynn Vorher

**Druck:** Grafisches Centrum Cuno GmbH, Calbe

**Produktion:** Artgerecht Werbeagentur GmbH  
([www.artgerecht.de](http://www.artgerecht.de))

**Art Direction:**

Sarah Bröcker, Alicia Retemeier, Bettina Rieso

**Vertrieb:** Eigenvertrieb über Geschäfte des Einzelhandels, gastronomische Betriebe, Freizeiteinrichtungen, Unternehmen, Bürgerberatung, Verkehrsverein, Touristinformation sowie bei besonderen Veranstaltungen und Messen.

**Hinweis:** Der Bielefelder erscheint quartalsweise zum 01.07.2021, 01.10.2021, 01.01.2022, 01.04.2022. Die Urheberrechte der Artikel, Fotos und Annoncenwürfe bleiben beim Verlag. Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1. Sie wird auf Wunsch zugesandt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Veranstaltungshinweise im Rahmen unseres Veranstaltungskalenders sind kostenlos. Programmangaben sind ohne Gewähr.

**Bankverbindung:**

Sparkasse Bielefeld  
SPBIDE3BXXX  
Kto.-Nr. 134510

Deutsche Bank  
DEUTDE3301  
Kto.-Nr. 029826500

**DER  
BUNDESLIGAWAGEN**

[WWW.WITTICH-GMBH.DE](http://WWW.WITTICH-GMBH.DE)

HAZET

WITTICH

# ORDNUNG & SEHNSUCHT

**E**rtappen Sie sich neuerdings manchmal auch dabei, dass Sie im Fernsehen einen Film sehen und plötzlich denken: „Die sind sich doch fremd, was stehen die so nah zusammen?“ Oder: „Wieso können die jetzt so unbefangen in ein Straßencafé gehen?“ Oder es herrscht gleich Alarm: Da küssen sich welche, die sich gerade erst kennengelernt haben – und das ohne sich gegenseitig den negativen Corona-Test vorzuzeigen! Maskenlose Massen in der Fußgängerzone! Ein Live-Konzert mit Publikumspräsenz! Dann stockt man kurz, schüttelt den Kopf und wird sich bewusst, wie weit sich das eigene Vorsichtsd Denken für Szenen sensibilisiert hat, die mal zum Selbstverständlichsten, Alltäglichsten überhaupt gehörten. Umgekehrt betrachtet ist die Bedenkenträgerei vielleicht auch ein Gradmesser für die Sehnsucht, einmal kurz wieder durchzuatmen, den Hauch einer wie auch immer gearteten „Normalität“ zu spüren.

Stellen wir uns doch kurz mal vor ... aber halt, das geht nicht, sich irgendwie vorstellen, also vor jemanden zu stellen ohne Abstandsregeln. Anders: Halten wir doch kurz mal inne, ach nein, das geht ja auch nicht. Innehalten ist etwa in der Düsseldorfer Altstadt oder an der Rheinpromenade eine strafbewehrte Ordnungswidrigkeit. Und wir wären nicht in Deutschland, wenn die Behördensprache diesen Straftatbestand nicht auf einen kleidsamen Begriff gebracht hätte. Innehalten heißt dort „grundloses Stehenbleiben“. Das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen, ebenso wie die Verordnung dazu, das „Verweilverbot“. Sollen sich denn jetzt alle in Husch-Husch-Manier durch den öffentlichen Raum bewegen? Langsam wundert einen nichts mehr. Auch nicht ein anderer Begriff aus der Vokabelschmiede der Ordnungspolitik: „Körpernahe Dienstleistungen“ – das hatte noch vor einem Jahr das Hautgout des eindeutig Zweideutigen. Heute gilt

der Begriff auch für unverfängliche Dienstleistungen wie das Friseur- und Fußpflege-Gewerbe.

Aber ganz egal, welche Verbote jetzt auch dräuen – halten wir doch mal inne und stellen uns ganz einfach vor: Was machen Sie als Erstes, sollte es im Frühjahr zu Lockerungen kommen, die uns zumindest ein Stück Normalität zurückbringen? Ich weiß schon, was ich tue. Ich gehe in die Stadt, bleibe unvermittelt vor Schaufenstern stehen, setze mich dann spontan in ein Straßencafé, bestelle reichlich von der Karte, verharre dort mit rücksichtsloser Verweildauer auf den Stühlen und genieße die lang vermisste Aufenthaltsqualität. Man ist ja mittlerweile für Kleinigkeiten dankbar. Und Sie so? ✓



**Hellmuth Opitz**

Autor und Lyriker

# Das Telefonbuch

Alles in einem

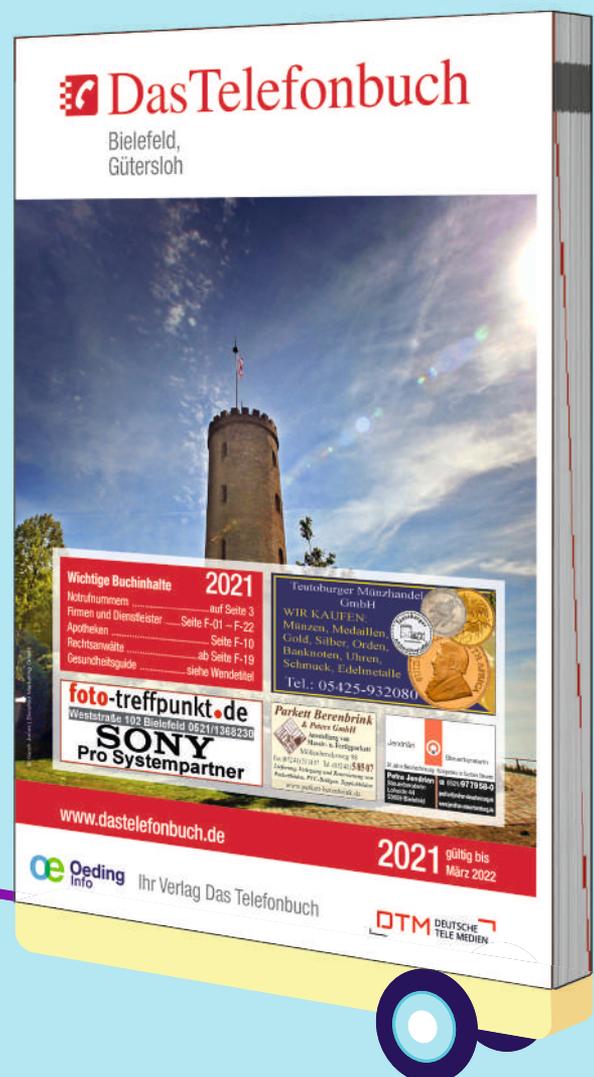
## Finden statt suchen: Das Telefonbuch für Bielefeld, Gütersloh.

Jetzt die neue Ausgabe abholen bei:

Deutsche Post  **nahkauf**

**REWE**

**Netto**  
Marken-Discount



Darstellung kann abweichen

WIR SIND



# Bielefelder

SPEZIALISTEN FÜR  
OUTPUTMANAGEMENT DRUCKSYSTEME DOKU  
MENTENMANAGEMENT CYBERSECURITY MULTI  
FUNKTIONSSYSTEME PRODUCTION PRINTING LABEL  
PRINTING FINANZIERUNGSKONZEPTE MANAGED  
SERVICE DIGITAL DRUCK WORKFLOW OPTIMIERUNG  
FLEETMANAGEMENT GUTELAUNE

WIR SIND

# von Busch

VON BUSCH GMBH | ALFRED-BOZI-STRASSE ZWÖLF |  
DREIDREISECHSNULLZWO BIELEFELD | [WWW.VONBUSCH.EU](http://WWW.VONBUSCH.EU)